



29. Beteiligungsbericht 2023

Landeshauptstadt Erfurt



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2022 war geprägt von den Auswirkungen des von Russland gegen die Ukraine geführten Krieges. Die aufgrund des Krieges verhängten Sanktionen lösten eine Energiekrise in ganz Europa, aber insbesondere auch in Deutschland aus, die schließlich zur vollständigen Einstellung von russischem Pipeline-bezogenen Erdgas nach Deutschland führte. Dies hat zur Folge, dass die Lage auf den Energiemärkten weiterhin angespannt ist.

Es hat sich in dieser Krise gezeigt, wie wichtig eine leistungsfähige, gut funktionierende öffentliche Infrastruktur ist. Zuverlässig haben die kommunalen Unternehmen dafür Sorge getragen, dass rund um die Uhr die Versorgung mit Strom, Wasser, Wärme und das Entsorgen unserer Abwässer und Abfälle sowie der Öffentliche Personennahverkehr auf Schiene und Straße sichergestellt wurden.

Die massiv gestiegenen Energiepreise führten zu erheblichen Kaufkraftverlusten und dämpften die privaten Konsumausgaben. Als Reaktion auf die stark gestiegenen Kraftstoff- und Energiepreise hat die Bundesregierung im Rahmen des Energie-Entlastungspaketes zum 1. Juni 2022 ein deutschlandweit gültiges "9-Euro-Ticket" für alle Verkehrsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs eingeführt. Insgesamt verkaufte die EVAG im Aktionszeitraum bis August 2022 ca. 180.000 Tickets. Um hierbei eine reibungslose Umsetzung für alle Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Erfurt sicherzustellen, waren in kürzester Zeit große organisatorische Herausforderungen durch die EVAG zu bewältigen.

Vor diesem Hintergrund gilt mein herzlicher Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Unternehmen und Beteiligungen. Ihnen ist es zu verdanken, dass wir die öffentlichen Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt auch im Jahr 2022 jederzeit gewährleisten konnten! Diese Leistung anzuerkennen ist von großer Bedeutung, da insbesondere auch die städtischen Beteiligungsunternehmen in diesem Krisenjahr harte Einschnitte verkraften mussten.

Lassen Sie uns deshalb gemeinsam alles dafür tun, Stabilität und nachhaltiges Wachstum in den kommunalen Unternehmen zu schaffen, damit auch zukünftig die Daseinsvorsorge in unserer schönen Landeshauptstadt Erfurt sichergestellt werden kann.

Im 29. Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Erfurt werden als Spiegel der Anstrengungen im Jahr 2022 Aussagen zu den Geschäftsverläufen und Ergebnisentwicklungen der jeweiligen kommunalen Unternehmen und Beteiligungen getroffen.

Ein wesentliches Ziel dieses Berichtes ist es, neben der Politik und der Verwaltung vor allem die städtischen Vertreterinnen und Vertreter in den jeweiligen Gremien über die kommunalen Unternehmen der Landeshauptstadt Erfurt zu informieren. Er bietet aber auch Bürgerinnen und Bürgern und anderen Interessierten die Möglichkeit, sich mit dem vielfältigen wirtschaftlichen Engagement der Landeshauptstadt Erfurt vertraut zu machen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, mit dem Beteiligungsbericht der Landeshauptstadt Erfurt, der Ihnen wie in den Vorjahren ebenso unter www.erfurt.de/ef110554 als Download zur Verfügung steht, eine interessante Lektüre und würde mich freuen, wenn dieser auf reges Interesse stößt und dazu beiträgt, eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Unternehmen zu unterstützen.

Erfurt, im August 2023

Andreas Bausewein
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
1 Einleitung.....	4
1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes	4
1.2 Beteiligungen der Stadt Erfurt (Organigramm ausgewählter Unternehmen).....	5
1.3 Kennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen	6
1.4 Entwicklungen der Zuschüsse an städtische Unternehmen und Beteiligungen	8
1.5 Gewinnausschüttungen städtischer Unternehmen und Beteiligungen.....	8
1.6 Entwicklung der Finanzbeziehungen innerhalb der Stadtwerke Erfurt Gruppe	9
1.7 Kontrolle der städtischen Gesellschaften.....	10
2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2022)	12
2.1 Ver- und Entsorgung.....	13
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH.....	14
SWE Service GmbH.....	18
SWE Erneuerbare Energien GmbH.....	21
SWE Stadtwirtschaft GmbH	24
SWE Parken GmbH	27
SWE UmweltService GmbH.....	30
SWE Verwertung GmbH.....	33
SWE Energie GmbH.....	36
SWE Netz GmbH	39
Kom9 GmbH & Co. KG.....	42
ThüWa ThüringenWasser GmbH	44
GWA Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH.....	47
SWE Digital GmbH.....	50
KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	53
2.2 Verkehr.....	55
Erfurter Bahn GmbH	56
Süd Thüringen Bahn GmbH.....	59
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH.....	62
MDV Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	65
Erfurter Verkehrsbetriebe AG	68
Flughafen Erfurt GmbH.....	71
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH Thüringen	74

2.3	Kultur und Freizeit.....	75
	Kaisersaal Erfurt GmbH	76
	SWE Bäder GmbH	78
	Arena Erfurt GmbH.....	81
	Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH.....	84
	Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH (in Liquidation).....	87
2.4	Tourismusförderung.....	90
	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	91
2.5	Wohnungsbau und Verwaltung.....	94
	KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	95
	KoWo Bau & Service GmbH	98
2.6	Industriebeteiligung.....	100
	Hyma - Die Hydrauliker GmbH.....	101
3	Anhang.....	102
	Erläuterungen betriebswirtschaftlicher Fachbegriffe.....	102
	Erläuterungen der Bilanz- und Leistungskennzahlen	104
	Abkürzungsverzeichnis	106
	Impressum	108

1 Einleitung

1.1 Grundlagen und Zielstellung des Beteiligungsberichtes

Die Stadtverwaltung Erfurt legt ihren 29. Beteiligungsbericht vor. Mit der Offenlegung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Unternehmen erfüllt die Gesellschafterin, Landeshauptstadt Erfurt, die Informationsbedürfnisse des Stadtrates, der Verwaltung und der interessierten Öffentlichkeit.

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung des Beteiligungsberichtes ist die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO). Gemäß § 75 a ThürKO hat die Gemeinde jährlich zum 30. September einen Beteiligungsbericht über jedes Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie unmittelbar beteiligt ist, zu erstellen und dem Stadtrat sowie der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen. Für mittelbare Beteiligungen der Gemeinde gilt dies analog, wenn die Beteiligung mehr als 25 v. H. beträgt oder die Bilanzsumme des Unternehmens drei Millionen vierhundertachtunddreißigtausend Euro überschreitet.

In dem Beteiligungsbericht sind insbesondere darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen,
- die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- jeweilig für das letzte Geschäftsjahr sind die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Zuschüsse und Kapitalentnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres, die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates des Unternehmens auszuweisen (§ 286 Abs. 4 HGB gilt entsprechend). Neu aufgenommen wurde in diesem Beteiligungsbericht die Darstellung des Cashflows für jedes einzelne Unternehmen.

Der vorliegende Beteiligungsbericht soll einen Überblick über die städtischen Unternehmen geben, insbesondere über deren Entwicklung in der jährlichen Fortschreibung. Dabei werden die einzelnen Unternehmen hinsichtlich ihres Unternehmenszweckes beschrieben und wichtige Unternehmenskennziffern dargestellt. Des Weiteren enthält dieser Bericht die namentliche Aufstellung der entsprechenden Geschäftsführungen/Vorstände sowie Aufsichtsräte.

Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB, bezüglich der Offenlegung der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht, soweit es keine verpflichteten Regelungen im Anstellungsvertrag zur Offenlegung gibt. Die Jahresabschlüsse 2020, 2021 und 2022 mit den entsprechenden Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer bildeten die Grundlage für die Ausarbeitung dieses 29. Beteiligungsberichtes. Als Grundlage für die Ausführungen zum Situationsbericht der Unternehmen dienen die Lageberichte in den Prüfungsberichten der einzelnen Unternehmen.

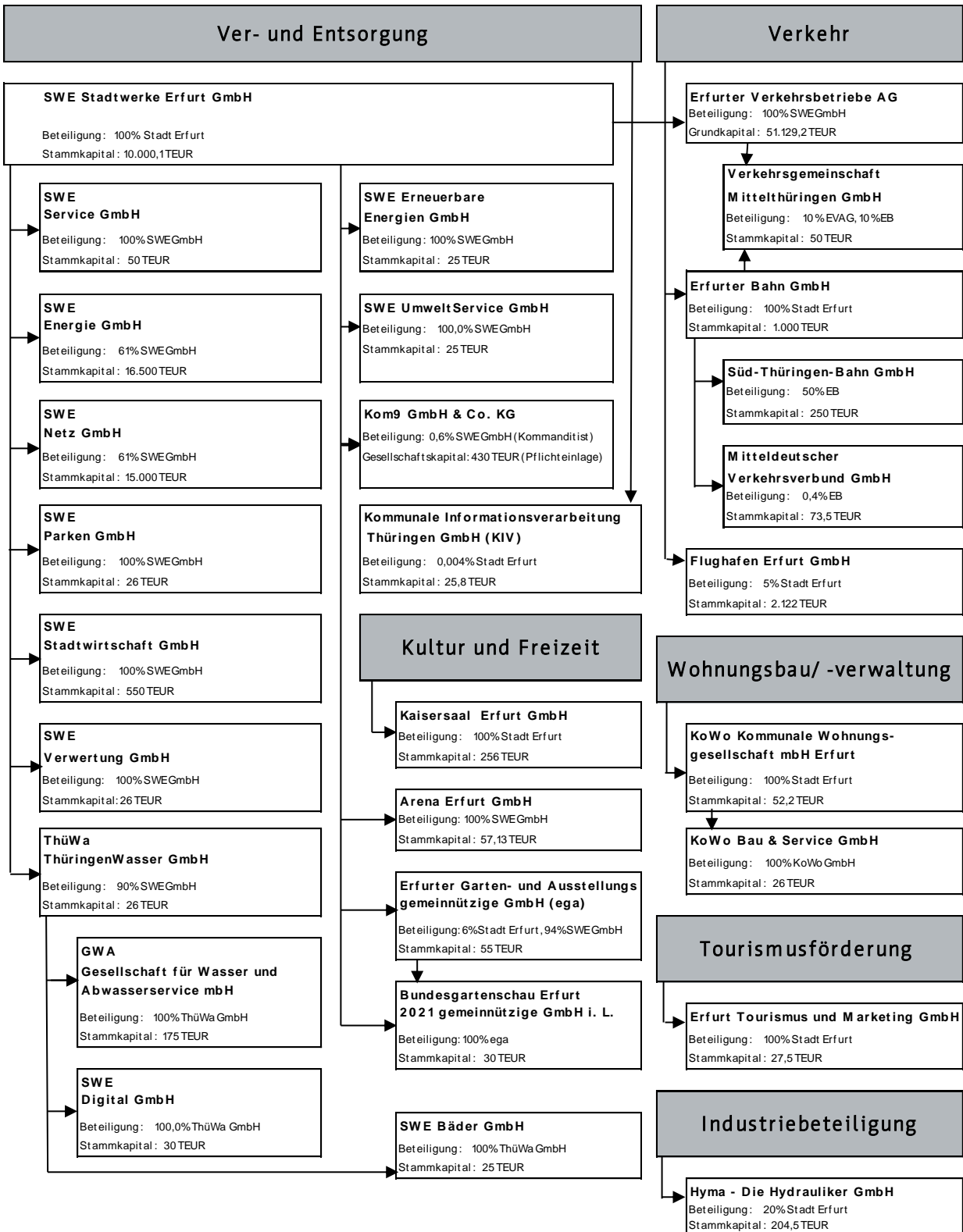
Wesentliche Änderungen und Aktivitäten

Seit dem 01.04.2022 befindet sich die BUGA Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH in Liquidation. Andere Veränderungen der gesellschaftsrechtlichen Struktur wurden im Berichtszeitraum nicht vorgenommen.

Unternehmen in Insolvenz

In Insolvenz befindet sich nach wie vor das Unternehmen GVZ Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH Thüringen (GVZ-E mbH). Das Insolvenzverfahren konnte bisher noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

1.2 Beteiligungen der Stadt Erfurt (Portfolio ausgewählter Unternehmen)



Stand 31.12.2022

1.3 Entwicklungskennziffern zum Jahresabschluss städtischer Unternehmen und Beteiligungen (2020 - 2022)

	Unternehmen	Umsatzerlöse			Gesamtleistung			Personalaufwandsquote			Materialaufwandsquote (zu Gesamtleistung)			Abschreibungsquote			Jahresgewinn/Jahresverlust vor Ergebnisabführung		
		TEUR			TEUR			2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Ver- und Entsorgung																			
1	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	8.915	8.761	8.552	9.341	8.916	9.083	35	38	37	25	24	25	11	12	12	10.520	11.479	2.964
2	SWE Service GmbH	16.735	16.168	15.545	17.322	16.558	15.770	74	74	75	1	2	3	2	2	2	-10	52	-513
3	SWE Erneuerbare Energien GmbH	15.558	13.097	12.613	15.579	13.137	12.632	0	0	0	79	86	84	7	9	9	1.861	373	580
4	SWE Stadtwirtschaft GmbH	30.849	31.397	31.543	31.436	35.596	32.011	51	48	47	31	34	27	7	7	7	443	725	782
5	SWE Parken GmbH	4.883	4.000	3.341	5.415	4.533	3.849	12	13	16	44	42	45	18	22	27	855	630	135
6	SWE UmweltService GmbH	12.052	14.250	15.207	12.139	14.458	15.279	23	20	19	45	37	34	14	26	31	216	649	628
7	SWE Verwertung GmbH	13.337	14.638	14.124	13.578	14.739	14.198	25	22	22	62	61	60	8	7	7	-524	202	256
8	SWE Energie GmbH	393.716	268.808	215.176	396.055	282.854	220.485	3	4	5	83	80	77	3	4	3	20.000	15.423	14.302
9	SWE Netz GmbH	125.105	101.874	102.826	128.115	105.112	106.451	7	9	8	69	62	64	8	11	11	7.190	6.859	6.873
10	Kom9 GmbH & Co. KG	0	0	0	1.178.713	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	462.120	94.665	100.937
11	ThüWa ThüringenWasser GmbH	28.012	28.165	28.403	29.201	30.151	29.810	20	19	18	40	36	38	19	20	20	-718	2.286	1.357
12	GWA mbH	4.525	4.341	4.093	4.624	4.418	4.149	53	56	58	28	25	26	5	5	5	171	218	-733
13	SWE Digital GmbH	16.003	14.273	15.028	16.885	16.904	15.934	41	46	40	41	36	40	16	17	15	-885	19	-406
14	KIV GmbH	10.299	7.936	5.540	10.360	8.046	5.607	27	31	34	61	53	44	1	1	1	420	479	493
Verkehr																			
15	Erfurter Bahn GmbH	98.580	87.603	83.495	98.733	94.988	89.686	21	23	22	70	68	67	5	6	6	683	1.403	1.502
16	Süd Thüringen Bahn GmbH	61.449	56.472	54.532	62.678	60.594	58.398	18	18	17	67	65	63	2	3	5	3.514	4.614	5.078
17	Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen	2.289	1.933	1.641	3.844	3.355	2.740	49	56	57	59	55	46	4	9	13	54	4	66
18	Miteldeutscher Verkehrsverbund	1.143	1.087	1.126	5.581	4.995	5.311	253	228	226	33	33	35	26	29	23	0	0	0
19	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	41.514	44.083	42.875	70.010	69.128	66.223	79	69	70	26	25	26	40	36	36	-7.975	-4.620	-5.445
20	Flughafen Erfurt GmbH	10.701	8.981	5.919	16.424	13.891	12.395	68	68	96	40	31	19	17	23	43	-1.333	46	382
21	Güterverkehrszentrum mbH Thüringen*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kultur- und Freizeit																			
22	Kaisersaal Erfurt GmbH	357	284	307	362	285	319	6	8	7	50	42	37	19	25	19	-139	-106	-110
23	SWE Bäder GmbH	6.285	5.328	5.168	6.618	5.853	6.557	48	43	51	41	32	30	17	20	22	-1.301	-238	-639
24	Arena Erfurt GmbH	667	646	627	676	664	749	68	67	68	0	0	0	1	2	4	34	30	122
25	Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH	4.489	3.615	1.664	11.055	11.006	8.605	84	101	197	27	20	48	66	70	54	-187	-2.203	-3.760
26	Buga 2021 gGmbH	10	28.024	760	204	29.069	1.631	1.040	9	232			300	3	7	25	-406	1.008	-7.268
Tourismusförderung																			
27	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	1.887	1.834	757	2.415	2.124	1.013	92	89	148	48	50	39	4	3	8	-1.432	-1.255	-1.078
Wohnungsbau und Verwaltung																			
28	KoWo mbH Erfurt	65.830	63.560	64.768	73.883	67.548	66.654	14	13	11	65	58	56	15	15	15	3.428	7.350	8.370
29	KoWo Bau & Service GmbH	699	0	0	947	0	0	78	0	0	15	0	0	6	0	0	25	-8	-1
Industriebeteiligung																			
30	Hyma GmbH*	0	0	2.021	0	0	2.358	0	0	25	0	0	61	0	0	3	0	0	38
Gesamt		975.888	831.159	737.650	2.222.191	918.922	807.897										496.623	140.086	124.912

* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2022 noch nicht vor

Kennziffern I zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage städtischer Unternehmen und Beteiligungen (2020 - 2022)

	Unternehmen	Beschäftigte (Durchschnitt)			Anlageintensität			Summe Aktiva/Passiva			Eigenkapital			Eigenkapitalquote			Verschuldungsquote		
					in %			TEUR			TEUR			in %			in %		
		2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Ver- und Entsorgung																			
1	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	36	36	35	84	92	93	296.700	269.308	261.198	222.605	212.685	201.582	75	79	77	21	19	19
2	SWE Service GmbH	243	173	180	0	1	2	104.160	47.218	42.100	263	263	263	0	1	1	95	90	89
3	SWE Erneuerbare Energien GmbH	0	0	0	70	84	82	13.610	12.678	13.728	8.985	8.485	8.485	66	67	62	27	27	33
4	SWE Stadtwirtschaft GmbH	310	313	306	34	33	36	42.300	44.098	41.098	10.872	10.872	10.872	26	25	26	13	17	7
5	SWE Parken GmbH	10	10	9	92	98	99	8.543	8.906	9.669	3.402	3.402	2.962	40	38	31	14	16	23
6	SWE UmweltService GmbH	48	48	48	87	87	88	26.767	25.692	25.208	26	26	26	0	0	0	98	98	97
7	SWE Verwertung GmbH	62	63	63	74	82	83	8.533	8.679	8.948	3.073	3.073	3.073	36	35	34	59	59	59
8	SWE Energie GmbH	153	157	153	47	58	65	198.413	168.315	130.420	47.902	47.902	47.902	24	28	37	52	49	38
9	SWE Netz GmbH	127	128	128	79	87	92	161.970	145.425	139.229	57.545	57.545	57.545	36	40	41	41	35	38
10	Kom9 GmbH & Co. KG	0	0	0	99	99	99	1.245.453	2.121.457	881.051	1.244.903	879.783	880.018	100	41	100	0	58	0
11	ThüWa ThüringenWasser GmbH	90	80	78	97	97	97	122.275	115.983	113.651	70.865	68.865	63.579	58	59	56	28	26	28
12	GWA mbH	58	58	59	23	18	21	3.856	3.567	3.257	3.234	3.063	2.845	84	86	87	6	4	3
13	SWE Digital GmbH	94	95	91	76	78	77	17.071	15.482	11.816	9.948	7.948	4.948	58	51	42	32	37	34
14	KIV GmbH	48	33	33	6	11	11	3.721	3.665	2.490	1.973	1.793	1.560	53	49	63	33	31	16
Verkehr																			
15	Erfurter Bahn GmbH	368	362	351	53	58	60	81.515	82.190	86.413	36.318	35.995	34.952	45	44	40	48	51	54
16	Süd Thüringen Bahn GmbH	202	191	182	33	35	34	43.292	43.774	40.576	30.830	29.716	26.602	71	68	66	18	19	21
17	Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen	20	19	17	7	19	28	2.287	1.051	1.219	363	309	305	16	29	25	77	49	44
18	Mitteldeutscher Verkehrsverbund	48	42	42	34	41	29	2.881	2.703	2.750	477	477	477	17	18	17	43	38	56
19	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	603	610	570	90	88	88	195.290	205.424	195.496	64.976	64.976	64.976	33	32	33	15	17	15
20	Flughafen Erfurt GmbH	131	128	134	95	95	95	58.665	58.609	59.737	28.714	30.047	30.001	49	51	50	6	2	1
21	Güterverkehrszentrum mbH Thüringen*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kultur- und Freizeit																			
22	Kaisersaal Erfurt GmbH	0	0	0	76	78	85	3.474	3.260	3.040	3.271	3.110	2.916	94	95	96	2	1	0
23	SWE Bäder GmbH	71	68	71	89	91	93	19.335	18.357	18.202	13.516	13.516	13.516	70	74	74	1	2	1
24	Arena Erfurt GmbH	8	8	7	2	2	4	606	551	505	501	468	437	83	85	87	4	5	7
25	Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH	73	71	69	91	89	82	47.407	50.716	49.478	12.134	11.821	11.374	26	23	23	21	24	24
26	Buga 2021 gGmbH	2	52	38	0	1	8	20.132	21.216	19.413	0	0	0	0	0	0	100	97	86
Tourismusförderung																			
27	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	40	37	29	5	7	8	2.072	2.103	1.443	1.030	962	717	50	46	50	43	39	44
Wohnungsbau und Verwaltung																			
28	KoWo mbH Erfurt	138	131	125	80	82	83	314.227	310.903	316.459	212.910	209.482	202.132	68	67	64	20	21	24
29	KoWo Bau & Service GmbH	9	0	0	37	23	0	730	260	17	283	258	16	39	99	94	49	0	0
Industriebeteiligung																			
30	Hyma GmbH*	0	0	10	0	0	35	0	0	1.846	0	0	4	0	0	0	0	0	58
Gesamt		2.989	2.913	2.828				3.045.283	3.791.589	2.480.457	2.090.922	1.706.845	1.674.088						

* zum Redaktionsschluss lag der Jahresabschlussbericht für das Geschäftsjahr 2022 noch nicht vor

1.4 Entwicklungen der Zuschüsse/Einlagen an städtische Unternehmen und Beteiligungen (2020 - 2022)

	Unternehmen	Nicht zweckgebundene Zuschüsse Landeshauptstadt Erfurt (Zuschuss z. lfd. Geschäftsbetrieb) TEUR			Nicht zweckgebundene Zuschüsse Freistaat Thüringen (Zuschuss z. lfd. Geschäftsbetrieb) TEUR			Investitionszuschüsse/Zulagen Landeshauptstadt Erfurt TEUR			Investitionszuschüsse/Zulagen Freistaat Thüringen TEUR		
		2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020	2022	2021	2020
		1	Kaisersaal Erfurt GmbH	300	300	300	0	0	0	0	0	0	0
2	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	1.500	1.500	1.410	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	0	0	0	15.728	9.885	8.815	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	1.800	1.800	1.710	15.728	9.885	8.815	0	0	0	0	0	0

1.5 Kapitalentnahmen (Gewinnausschüttungen) städtischer Unternehmen und Beteiligungen.(2018 - 2022)

	Unternehmen	Kapitalentnahme/Eigenkapitalverzinsung einschließlich Steuererstattung (TEUR)					
		2023 für 2022	2022 für 2021	2021 für 2020	2020 für 2019	2019 für 2018	2018 für 2017
1	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	4.200	600	376	0	0	1.366
2	KoWo mbH	0	0	0	500	500	500
3	Erfurter Bahn GmbH	303	303	303	253	800	450
	Gesamt	4.503	903	679	753	1.300	2.316

1.6 Entwicklung der Finanzbeziehungen innerhalb der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Erträge aus Gewinnabführungen (in TEUR)

Unternehmen	2022		2021		2020	
	Abführung	Steuern	Abführung	Steuern	Abführung	Steuern
SWE Verwertung GmbH	0	0	202	0	256	0
SWE Energie GmbH	12.200	8.666	9.283	3.734	7.724	4.642
SWE Erneuerbare Energien GmbH	1.361	0	373	0	580	0
SWE Netz GmbH	4.386	2.974	4.369	3.085	2.193	2.846
SWE Parken GmbH	855	0	190	0	135	0
SWE Service GmbH	0	0	52	0	0	0
SWE Stadtwirtschaft GmbH	443	70	725	1.584	782	880
ThüWa GmbH	0	647	0	677	1.357	942
TUS GmbH/SWE US GmbH	216	162	649	277	628	225
Gesamt:	19.460	12.519	15.842	9.357	13.655	9.534
Gewinnabführung an SWE GmbH:	31.979		25.199		23.190	

Erträge aus Beteiligungen der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (in TEUR)

Unternehmen	2022	2021	2020
Kom9 GmbH & Co. KG	592	579	615
TONIS GmbH & Co. KG	104	0	0
Gewinnabführung an SWE GmbH:	696	579	615
SWE Digital GmbH	0	19	0
Gewinnabführung an ThüWa:	0	19	0

Aufwendung für Verlustübernahme der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (in TEUR)

Unternehmen	2022	2021	2020
EVAG	7.975	4.620	5.445
SWE Verwertung GmbH	524	0	0
ThüWa GmbH	718	0	0
SWE Service GmbH	10	0	513
Verlustübernahmen durch die SWE GmbH:	9.226	4.620	5.958
SWE Bäder GmbH	1.301	238	639
SWE Digital GmbH	885	0	406
Verlustübernahme durch die ThüWa:	2.186	238	1.045

1.7 Kontrolle der städtischen Gesellschaften

Aufsichtsratsmandate (Stand 31.12.2022)

	SWE Stadtwerte Erfurt GmbH	SWE Energie GmbH	SWE Netz GmbH	SWE Stadtwirtschaft GmbH	ThüWa ThüringenWasser GmbH	SWE Bäder GmbH	SWE Umweltservice GmbH	ega GmbH	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	KoWo GmbH	Erfurter Bahn GmbH	Kaisersaal Erfurt GmbH	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	Flughafen Erfurt GmbH
Baier, Karin													x	
Bausewein, Andreas	x													
Beese Dr., Wolfgang												x		
Bimböse, Christoph					x									
Blechs Schmidt, André	x													
Büchner, Tely											x			
Czypionka, Mario									x					
Erfurth, Marek													x	
Fischer, Lilli						x						x		
Flaig, Anja													x	
Frenzel Torsten	x													
Gabor Katrin							x							
Glaß Dr., Barbara				x		x		x						
Hagemann, Dietrich											x			
Haß, Torsten						x								
Herold, Corinna				x	x									
Hose, Michael	x									x				
Kamieth, Torsten			x					x						
Kolditz, René												x		
Kordon, Dominik								x					x	
Kürth, Martin				x										
Landherr, Karin											x			
Maicher, David				x										
Maurer, Katja	x								x					
Metz, Wolfgang								x						
Mock, Christiane													x	
Möller, Stefan		x												
Mroß, Daniel			x											
Mühlmann, Ringo			x					x						
Panse, Michael				x										
Pfistner, Thomas		x			x									x
Robeck, Jasper										x				
Rothe-Beinlich, Astrid	x													
Rötsch, Jana	x													
Schade, Stefan				x										
Schlösser, Sascha										x	x			
Schönemann, Luise					x									
Schwarz, Sarah													x	
Stampf, Peter	x													
Stange, Karola		x								x				
Ulrich, Raik-Steffen		x												
Vogel, Kristina									x					
Vothknecht, Heiko			x											
Wahl, Laura									x					
Walloschek Markus									x					
Warnecke, Frank	x									x				
Warweg Dr., Urs									x					
Waßmann, Niklas	x							x						
Weiser, Beate											x			

Übersicht Aufsichtsratsvergütungen

Unternehmen	2022	2021	2020
Erfurter Bahn GmbH	14.000,00	14.000,00	12.000,00
Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	4.602,00	4.700,00	5.150,00
Flughafen Erfurt GmbH	0,00	0,00	0,00
Kaisersaal Erfurt GmbH	2.000,00	3.000,00	0,00
KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	21.000,00	22.700,00	18.000,00
SWE-Gruppe			
Arena Erfurt GmbH	0,00	180,00	360,00
Bundesgartenschau 2021 Erfurt gGmbH	860,44	5.378,63	6.965,59
Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH	9.700,00	7.700,01	7.500,00
Erfurter Verkehrsbetriebe AG	23.167,50	24.885,30	23.059,61
SWE Bäder GmbH	11.500,00	8.000,01	7.800,00
SWE Energie GmbH	38.756,16	37.017,80	37.400,02
SWE Netz GmbH	37.400,00	37.400,00	37.200,01
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	80.106,92	82.921,91	82.100,01
SWE Stadtwirtschaft GmbH	15.421,92	15.617,81	15.900,00
SWE UmweltService GmbH	9.600,00	9.572,60	10.900,00
ThüWa ThüringenWasser GmbH	13.800,00	13.800,00	14.448,36
	281.914,94	286.874,07	278.783,60

Übersicht über die Wirtschaftsprüfungsunternehmen

Unternehmen	2022
Ver- und Entsorgung	
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	BBH AG
SWE Service GmbH	BBH AG
SWE Erneuerbare Energien GmbH	BBH AG
SWE Stadtwirtschaft GmbH	BBH AG
SWE Parken GmbH	KPMG AG
SWE UmweltService GmbH	BBH AG
SWE Verwertung GmbH	BBH AG
SWE Energie GmbH	BBH AG
SWE Netz GmbH	BBH AG
Kom9 GmbH & Co.KG	Ebner Stolz
ThüWa ThüringenWasser GmbH	Baker Tilly
GWA GmbH	Baker Tilly
SWE Digital GmbH	BBH AG
Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	Akzent Revision GmbH
Verkehr	
Erfurter Bahn GmbH	WIBERA
Süd Thüringen Bahn GmbH	WIBERA
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	BBH AG
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	Ebner Stolz
Erfurter Verkehrsbetriebe AG	KPMG AG
Flughafen Erfurt GmbH	KPMG AG
Kultur und Freizeit	
Kaisersaal Erfurt GmbH	FUNDUS
SWE Bäder GmbH	PWC
Arena Erfurt GmbH	BBH AG
Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH	BBH AG
Bundesgartenschau 2021 Erfurt gGmbH	BBH AG
Wirtschaftsförderung	
Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	BBH AG
Wohnungsbau und Verwaltung	
KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	MSC
KoWo Bau & Service GmbH	MSC
Industriebeteiligungen	
Hyma GmbH	keine Prüfungspflicht

2 Bericht über die Beteiligungsgesellschaften (Stand 31.12.2022)

2.1 Ver- und Entsorgung

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH
SWE Service GmbH
SWE Erneuerbare Energien GmbH
SWE Stadtwirtschaft GmbH
SWE Parken GmbH
SWE UmweltService GmbH
SWE Verwertung GmbH
SWE Energie GmbH
SWE Netz GmbH
KOM 9 GmbH & Co KG
ThüWa ThüringenWasser GmbH
GWA Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH
SWE Digital GmbH
Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

2.2 Verkehr

Erfurter Bahn GmbH
Süd Thüringen Bahn GmbH
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Flughafen Erfurt GmbH
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH

2.3 Kultur und Freizeit

Kaisersaal GmbH
SWE Bäder GmbH
Arena Erfurt GmbH
Erfurter Garten und Ausstellungen gemeinnützige GmbH
Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH

2.4 Tourismusförderung

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

2.5 Wohnungsbau und Verwaltung

KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
KoWo Bau & Service GmbH

2.6 Industriebeteiligung

Hyma Erfurt Hydraulik und Maschinenbau GmbH

2.1 Ver- und Entsorgung

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	14
SWE Service GmbH	18
SWE Erneuerbare Energien GmbH	21
SWE Stadtwirtschaft GmbH	24
SWE Parken GmbH	27
SWE UmweltService GmbH	30
SWE Verwertung GmbH	33
SWE Energie GmbH	36
SWE Netz GmbH	39
KOM9 GmbH & Co. KG	42
ThüWa ThüringerWasser GmbH	44
GWA Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH	47
SWE Digital GmbH	50
Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH	53



SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 0
 Telefax 0361 564 1102

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 100,0%

Stammkapital

10.000.100 EUR

Geschäftsführung

Peter Zaiß

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Andreas Bausewein

Stellvertretung

Jens Freitag (bis 20.05.2022)

Manfred Enke (ab 21.05.2022)

weitere Mitglieder

René Aust (bis 01.03.2022),

André Blechschmidt,

Jens Eckardt,

Manfred Enke,

Dr. Verona Faber-Steinfeld

(bis 30.06.2022),

Torsten Frenzel (seit 01.07.2022),

Michael Hose,

Susanne Jost,

Katja Maurer,

Astrid Rothe-Beinlich,

Jana Röttsch,

Peter Stampf,

Melanie Trinks,

Matthias Twarog,

Frank Warnecke,

Niklas Waßmann

Gesellschaftsvertrag vom:

08.07.2020

Beteiligungen

ThüWa ThüringenWasser GmbH, 90,0%

SWE Verwertung GmbH, 100,0%

SWE UmweltService GmbH, 100,0%

SWE Stadtwirtschaft GmbH, 100,0%

SWE Service GmbH, 100,0%

SWE Parken GmbH, 100,0%

SWE Netz GmbH, 61,0%

SWE Erneuerbare Energien GmbH,

100,0%

SWE Energie GmbH, 61,0%

Kom9 GmbH & Co. KG

Erfurter Verkehrsbetriebe AG, 100,0%

Arena Erfurt GmbH, 100,0%

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrnehmung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge ist das Halten und Verwalten eigenen Vermögens, namentlich der Erwerb, das Halten, das Verwalten und das Steuern von Beteiligungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Der Gesellschaft bleibt daneben ein eigenes Tätigwerden im Geschäftsverkehr im Rahmen ihrer Beteiligungen unbenommen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren im Geschäftsjahr 2022 maßgeblich von den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes geprägt. Auch der Geschäftsverlauf der Stadtwerke Erfurt Gruppe wurde erheblich beeinflusst. Auswirkungen ergaben sich insbesondere im Krisenmanagement. Dabei hatte die Sicherung der wirtschaftlichen Stabilität in der Stadtwerke Erfurt Gruppe sowie die Versorgung der Kundinnen und Kunden oberste Priorität. So wurden alle geplanten Großprojekte unter den geänderten Gesichtspunkten einer Neubewertung unterzogen und zum Teil verschoben. Die Folgen der Energiekrise führten zu gestiegenen Kosten für Energie und Wärme und erhöhten den administrativen Aufwand in zahlreichen Umsetzungsfragen von

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	8.914.992	8.761.326	8.552.079
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	141.800	-13.300	146.700
Sonstige betriebliche Erträge	283.799	168.067	384.607
Gesamtleistung	9.340.591	8.916.093	9.083.386
Materialaufwand	2.359.729	2.168.542	2.266.298
Personalaufwand	3.120.593	3.297.723	3.195.415
Abschreibungen	948.118	1.019.277	986.379
sonstige betriebliche Aufwendungen	8.139.632	8.299.619	9.988.204
Finanzergebnis	23.596.283	21.210.430	17.805.779
Steuern	7.795.549	3.798.984	7.434.609
Ergebnis nach Steuern	10.573.252	11.542.377	3.018.261
Sonstige Steuern	53.698	63.294	54.260
Jahresergebnis	10.519.553	11.479.083	2.964.001

neuen gesetzlichen Anforderungen im Energiesektor sowie im ÖPNV.

Auch die COVID-19-Pandemie bestimmte insbesondere im ersten Quartal den Geschäftsbetrieb. Die hohen Infektionszahlen wirkten sich zeitweise deutlich auf die konzernweiten Personalausfälle aus. Ab dem zweiten Halbjahr normalisierten sich auch die von langen Phasen pandemiebedingter Einschränkungen betroffenen Kompetenzfelder Mobilität und Freizeit. Die meisten Maßnahmen mit Beeinträchtigung der Geschäftsaktivitäten der Stadtwerke Erfurt Gruppe konnten aufgrund des Rückgangs des Infektionsgeschehens im vierten Quartal 2022 beendet werden.

Neben den organisatorischen Herausforderungen durch das Krisenmanagement aufgrund des Russland-Ukraine-Krieges wurden wesentliche Konzernprojekte weiter fortgesetzt, u. a. weitere vorbereitende Maßnahmen der Transformation von SAP R/3 auf SAP S/4HANA, die Crowdfundingplattform "Erfurt-Crowd", die kontinuierliche Weiterentwicklung der App "SWE Für Erfurt" sowie die Schärfung der Marketingstrategie.

Die SWE GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 10.520 TEUR (Vj. 11.479 TEUR) ab. Damit lag das erwirtschaftete Ergebnis um 8.765 TEUR deutlich über dem geplanten Ergebnis (1.755 TEUR). Wesentlich für das gegenüber dem Plan 2022 bessere Jahresergebnis waren Sondereffekte innerhalb des Beteiligungsergebnisses. Dies resultiert aus höheren Beteiligungserträgen, insbesondere aus der Ergebnisabführung der SWE Erneuerbare Energien GmbH sowie geringeren Aufwendungen aus der Verlustübernahme der Erfurter Verkehrsbetriebe AG aufgrund von Ausgleichszahlungen

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	248.276.913	247.599.504	242.732.711
Umlaufvermögen	48.067.986	21.433.153	18.164.588
Rechnungsabgrenzungsposten	354.871	275.533	300.687
Summe Aktiva	296.699.770	269.308.190	261.197.985
Eigenkapital	222.605.016	212.685.462	201.581.986
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	7.191	15.093	22.420
Rückstellungen	11.053.298	5.114.641	9.164.929
Verbindlichkeiten	63.016.536	51.482.994	50.417.817
Rechnungsabgrenzungsposten	17.729	10.000	10.833
Summe Passiva	296.699.770	269.308.190	261.197.985

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-2.130	-7.815	-2.164
CF aus der Investitionstätigkeit	17.519	8.253	-4.024
CF aus der Finanzierungstätigkeit	11.190	-3.524	-4.011
Finanzmittel am Anfang der Periode	-4.348	-1.262	8.937
Finanzmittel am Ende der Periode	22.231	-4.348	-1.262

des Bundes aus dem ÖPNV-Rettungsschirm sowie für das 9-Euro-Ticket. Darüber hinaus wurde das geplante Transformationsbudget, das durch den KWK-Bonus erwirtschaftet wurde, nicht zielgerichtet beansprucht, sondern in wesentlichem Umfang zur Ergebnisabsicherung verwendet.

Die Umsatzerlöse einschließlich Bestandsveränderungen in Höhe von 9.057 TEUR (Vj. 8.748 TEUR) beinhalten im Wesentlichen Leistungsverrechnungen für die Bereitstellung von Managementleistungen für die gesamte Unternehmensgruppe sowie Umsatzerlöse aus Mieten und Mietnebenkosten. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 284 TEUR (Vj. 168 TEUR) umfassen u. a. Erträge aus Folgezahlungen im Zusammenhang des |En|Da|Net-Verkaufs aus dem Jahr 2019, Erträge aus Rückstellungsaufösungen sowie periodenfremde Erträge in Höhe von 128 TEUR (Vj. 78 TEUR). Der

Materialaufwand in Höhe von 2.360 TEUR (Vj. 2.169 TEUR) enthält im Wesentlichen Aufwendungen, die das Vermietungsgeschäft z. B. Miete, Energie, Wasser und Fernwärme sowie Fremdleistungen für Instandhaltung und Wartung betreffen. Die Abschreibungen in Höhe von 984 TEUR (Vj. 1.019 TEUR) betreffen im Wesentlichen das Sachanlagevermögen am Standort Magdeburger Allee. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 8.140 TEUR (Vj. 8.300 TEUR) und beinhalten überwiegend den jährlichen Zuschuss für die Finanzierung der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH in Höhe von 4.840 TEUR (Vj. 4.915 TEUR). Das Beteiligungsergebnis der SWE GmbH beträgt 23.449 TEUR (Vj. 21.159 TEUR). Die Veränderung ist u. a. auf eine höhere Ergebnisabführung der SWE Energie GmbH und der SWE Erneuerbare

Energien GmbH sowie eine geringere Verlustübernahme der Erfurter Verkehrsbetriebe AG zurückzuführen. Das Zinsergebnis beträgt 148 TEUR (Vj. 77 TEUR). Unter Berücksichtigung der vorstehenden Sachverhalte ergibt sich für die SWE GmbH im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) von 18.315 TEUR (Vj. 15.278 TEUR). Somit konnte das EBT in einem erneut herausfordernden Geschäftsjahr aufgrund der Sondereffekte übertroffen werden.

Zum 31.12.2022 wird eine Bilanzsumme von 296.700 TEUR (Vj. 269.308 TEUR) ausgewiesen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Betrag um 27.392 TEUR erhöht. Für Investitionen wurden 2.626 TEUR (Vj. 5.912 TEUR) aufgewendet, wobei der Schwerpunkt auf den Finanzanlagen in Form von Gesellschaftereinlagen lag. Die Aktiv-Passiv-Mehrung war insbesondere auf der Aufnahme von Krediten begründet, die zu höheren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Cash-pool) sowie höheren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten führt. Die Erhöhung des Eigenkapitals basiert auf den zuletzt erzielten Jahresergebnissen und der entsprechenden Thesaurierung. Infolgedessen wird das langfristig gebundene Vermögen zum 31.12.2022 zu 108,7 % (Vj. 97,0 %) durch Mittel, die dem Unternehmen mittel- und längerfristig zur Verfügung stehen, gedeckt. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote betrug zum Bilanzstichtag 75,0 % (Vj. 79,0 %).

Lage und Ausblick

Trotz des turbulenten Jahresverlaufs schätzt die SWE GmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als stabil und gut ein. Das Jahresergebnis fällt mit 10.520 TEUR entsprechend

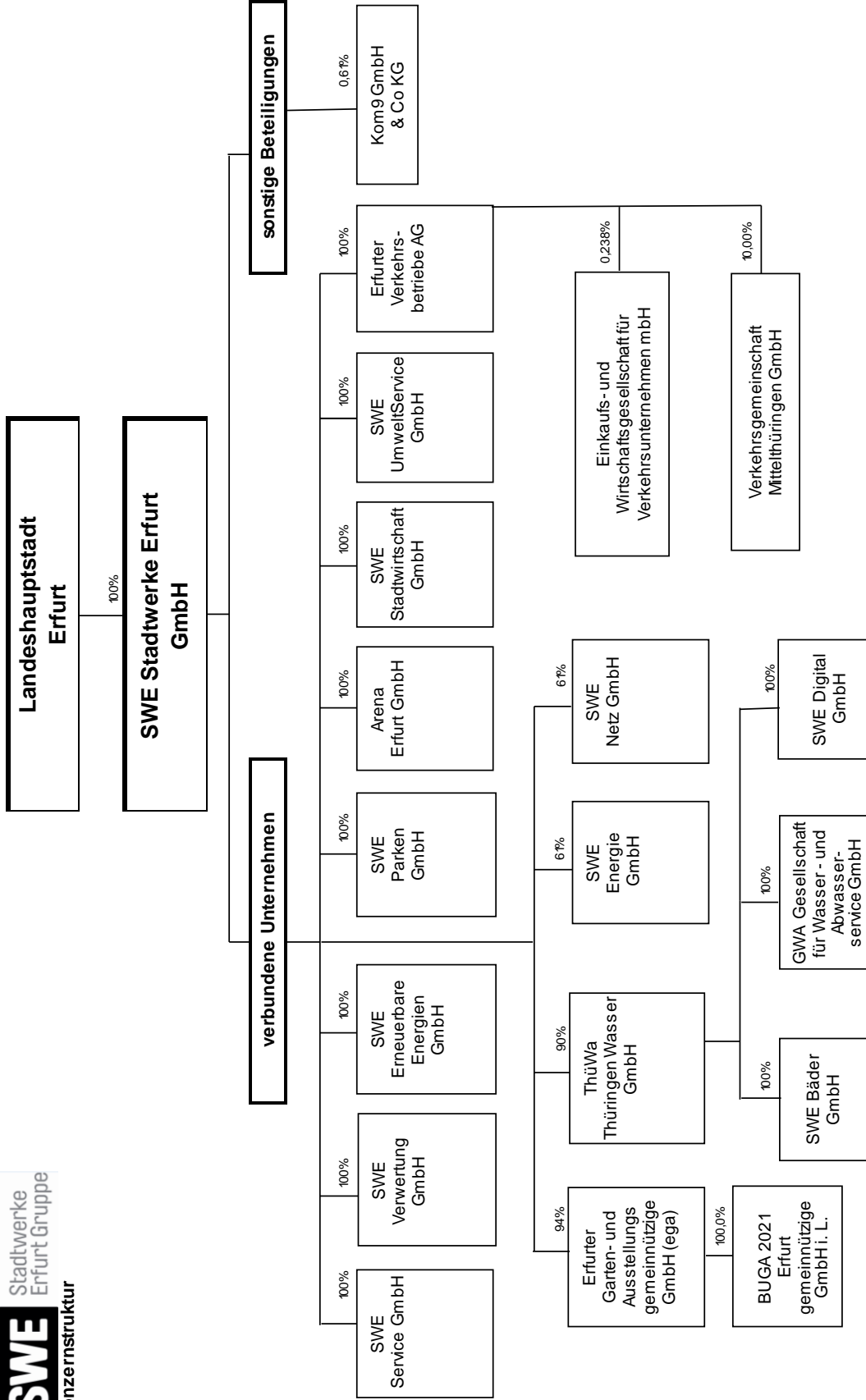
Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	36	36	35

der vorgenannten Effekte zwar geringer als im Vorjahr (11.479 TEUR) aus, übersteigt jedoch deutlich die im Vorjahr getroffene Prognose.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass sowohl die Wettbewerbsintensität als auch der Ertrags- und Kostendruck über alle Kompetenzfelder weiter zunimmt. Die hohe Volatilität der Märkte, der zunehmende Digitalisierungsdruck, der Rechtsrahmen für Beihilfen, In-house-Geschäfte und die Energiewirtschaft werden die Wirtschaftlichkeit der Unternehmensgruppe nachhaltig beeinflussen. Aus der zunehmenden Dynamik und der erhöhten Komplexität in den einzelnen Kompetenzfeldern werden sich auch erhöhte Anforderungen an die Steuerungsintensität der Unternehmensgruppe ergeben, so dass die strategische Steuerung stark an Bedeutung gewinnen wird. Da die SWE GmbH über die bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge mittelbar mit den Chancen und Risiken der Einzelunternehmen verbunden ist, liegt der Schwerpunkt der strategischen Steuerung u. a. auf der Identifikation konzernweiter Optimierungsmöglichkeiten und der Weiterentwicklung bzw. der Diversifikation des Beteiligungsportfolios. Dabei stellen die Entwicklungen an den Energiemärkten sowie die Regulierungen im Netzbereich die wesentlichen Erfolgsfaktoren für das Beteiligungsergebnis und somit für das Jahresergebnis der SWE GmbH dar. Aufgrund des deutlich besseren Jahresergebnisses geht die Unternehmensgruppe gestärkt in das neue Jahr 2023, in dem auch weitere Projekte (z. B. Verwendung von Wasserstoff, Einsatz von Tiefergeothermie, Power-to-Heat,

Ausbau Erneuerbarer Energien, Elektromobilität, Errichtung Klärschlammmonverbrennung, Nachfolgeprodukt SAP S/4 HANA, Freibadsanierung) oder geänderte Rahmenbedingungen (z. B. Turbulenzen Energiepreise, Fachkräftemangel) die SWE Gruppe neben den originären Aufgaben fordern werden.

Geschäftsführer der SWE GmbH war im Geschäftsjahr 2022 Herr Peter Zaiß. Die Gesamtbezüge belaufen sich in 2022 auf 282 TEUR. Darin enthalten sind das Bruttogehalt von 191 TEUR sowie die Vergütung für die Bereitstellung eines Dienstwagens und Beiträge für eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung. Die Tantieme des Geschäftsjahres 2021 wurde im Jahr 2022 in Höhe von 45 TEUR ausgezahlt.



SWE Service

SWE Service GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 2000
 Telefax 0361 564 2019

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0 %

Stammkapital

50.000 EUR

Geschäftsführung

Mirko Utecht

Gesellschaftsvertrag vom:

25.07.2007

Beteiligungen

keine

SWE Service GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen aller Art insbesondere Personalabrechnung und -verwaltung, Datenverarbeitung, Organisation, Buchung laufender Geschäftsvorfälle, Nahwärmeservice, Investitionsvorbereitung und Investitionsdurchführung, Anschlusswesen und vergleichbare Tätigkeiten für die SWE GmbH und ihre Töchter.

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Öffentlicher Zweck

Die SWE Service GmbH trägt mit der Erbringung von Dienstleistungen wesentlich zur Optimierung von Geschäftsabläufen und Kundenbetreuung bei.

Geschäftsverlauf

Das Leistungsspektrum der SWE Service GmbH (SWE S GmbH) umfasste im Geschäftsjahr 2022 Verbrauchsabrechnungen, Einkauf und Infrastrukturdienstleistungen, personalwirtschaftliche, organisatorische, kaufmännische sowie weitere zentrale Dienste,

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	16.734.894	16.168.004	15.545.044
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	167.862	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	419.574	390.030	224.960
Gesamtleistung	17.322.331	16.558.035	15.770.004
Materialaufwand	214.830	385.589	430.192
Personalaufwand	12.384.695	11.969.877	11.644.520
Abschreibungen	278.558	300.657	291.612
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.475.400	3.959.665	3.998.674
Finanzergebnis	21.479	109.551	85.786
Steuern	0	0	4.099
Ergebnis nach Steuern	-9.673	51.798	-509.209
Sonstige Steuern	0	170	4.099
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	51.628	0
Erträge aus Verlustübernahme	9.673	0	513.308
Jahresergebnis	0	0	0

wie Leistungen für Liegenschaften und Versicherung. Diese wurden für die Kompetenzfelder Versorgung, Mobilität, Freizeit, Umwelt und Service der SWE Gruppe erbracht. Die Gesellschaft ist als Shared-Service-Unternehmen innerhalb der SWE Gruppe nahezu ausschließlich für diese tätig. Die SWE S GmbH erbringt für die SWE N GmbH, SWE E GmbH und SWE EE GmbH zudem energiespezifische Dienstleistungen. Unter die Regelungen des § 6b EnWG fallen die energiespezifischen Dienstleistungen der Verbrauchsabrechnung sowie des Geografischen Informationssystems (GIS). Der Geschäftsverlauf der SWE S GmbH wurde maßgeblich durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Umsetzung der Beschlüsse der Bundesregierung zur Deckelung der Strom- und Gaspreise, zur befristeten Absenkung der Umsatzsteuer für Gas- und Wärmelieferungen und die daraus resultierende Anpassung der Abschlagsplanungen beeinflusst. Ebenso hatte die andauernde COVID-19-Pandemie Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, die im Vergleich zum Vorjahr jedoch moderat ausfielen. Die Auswirkungen bezogen sich vordergründig auf die personellen Ressourcen hinsichtlich einer geringeren Verfügbarkeit durch Krankenstände, Quarantäne oder Kinderbetreuung. Trotz der Herausforderungen verlief die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der SWE S GmbH im Geschäftsjahr 2022 planmäßig. Darüber hinaus lag der Fokus des Unternehmens neben dem operativen Geschäft auf der Digitalisierung und damit vor allem auf der Anpassung und Ablösung analoger Prozesse durch effizientere, digitale Prozesse. Die Gesellschaft erwirtschaftete in 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 16.735 TEUR (Vj. 16.168 TEUR). Davon entfallen auf konzerninterne Leistungen 16.718

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	388.982	467.604	679.763
Umlaufvermögen	103.762.875	46.736.419	41.399.311
Rechnungsabgrenzungsposten	8.258	13.930	20.721
Summe Aktiva	104.160.115	47.217.953	42.099.795
Eigenkapital	263.418	263.418	263.418
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	56.161	78.056	85.250
Rückstellungen	5.032.548	4.284.929	4.311.613
Verbindlichkeiten	98.805.987	42.588.049	37.439.514
Rechnungsabgrenzungsposten	2.000	3.500	0
Summe Passiva	104.160.115	47.217.953	42.099.795

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	482	292	-227
CF aus der Investitionstätigkeit	-513	-318	529
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-50	530	872
Finanzmittel am Anfang der Periode	2.631	2.127	953
Finanzmittel am Ende der Periode	2.550	2.631	2.127

TEUR (Vj. 16.124 TEUR) und Leistungen Dritter 17 TEUR (Vj. 44 TEUR). Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Umsatzerlöse resultieren maßgeblich aus der geplanten Erhöhung des Dienstleistungsentgeltes. Da die SWE S GmbH sämtliche Leistungen des Projektes Transformation auf SAP S/4HANA sammelt und erst nach Abschluss des Projektes abrechnet, ergeben sich erstmalig Bestandsveränderungen in Form von noch nicht abgerechneten Leistungen gegenüber der SWE D GmbH (168 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 420 TEUR (Vj. 390 TEUR) leicht über dem Vorjahreswert. Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 215 TEUR (Vj. 386 TEUR) liegt deutlich unter dem Vorjahreswert, da keine Inanspruchnahme von Personaldienstleistungen sowie von Honorardienstleistungen für das Arbeitsmedizinische Zentrum aufgrund der Einstellung einer eigenen Betriebsärztin zu verzeichnen waren.

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von 4.475 TEUR (Vj. 3.960 TEUR) liegt, insbesondere durch gestiegene Mietnebenkosten aufgrund der Energiekrise, gestiegene IT-Betriebskosten sowie die anteilige Rückzahlung an die Betriebshaftpflichtversicherung, deutlich über dem Vorjahreswert. Die SWE S GmbH weist im Geschäftsjahr 2022 ein EBITDA (ohne Berücksichtigung von sonstigen betrieblichen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten) in Höhe von +224 TEUR (Vj. +218 TEUR) und ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -10 TEUR (Vj. +52 TEUR) aus. Dieses wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der SWE GmbH ausgeglichen. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 liegt vor allem aufgrund zusätzlicher Belastungen bei den Mietnebenkosten als Auswirkung der Energiekrise unter dem des Vorjahres. Die SWE S GmbH ist in das Zentrale Finanzmanagement der SWE Gruppe integriert, welches aktiv

von ihr gesteuert wird. Im Rahmen des Zentralen Finanzmanagements betreibt die SWE S GmbH den Cashpool der SWE Gruppe. Zum Bilanzstichtag haben die Unternehmen der SWE Gruppe Mittel in Höhe von 98.066 TEUR (Vj. 42.005 TEUR) in den Cashpool eingelegt und in Höhe von 17.876 TEUR (Vj. 30.478 TEUR) aus dem Cashpool entnommen. Neben der Steuerung des Cashpools hat die SWE S GmbH zum 31.12.2021 Darlehensforderungen aus Krediten mit einer anfänglichen Laufzeit von über einem Jahr gegen Gesellschaften der SWE Gruppe in Höhe von 2.300 TEUR (Vj. 1.800 TEUR). Die SWE S GmbH verfügt zur Wahrnehmung des Zentralen Finanzmanagements über vertraglich zugesagte Kontokorrentlinien, die zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurden.

Die Investitionen in Höhe von 200 TEUR (Vj. 88 TEUR) betreffen im Geschäftsjahr 2022 insbesondere den Erwerb von Lizenzen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	243	173	180

Lage und Ausblick

Trotz der andauernden pandemiebedingten und geopolitischen Herausforderungen konnte die SWE S GmbH dank ihrer kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neben dem operativen Geschäft weitere zukunftsichernde Projekte beginnen, fortführen und umsetzen. Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf 2022 sehr zufrieden und schätzt diesen positiv ein.

Die Herausforderungen für die SWE S GmbH bestehen auch zukünftig neben dem anhaltenden Fachkräftemangel, dem hohen Altersdurchschnitt am Arbeitsmarkt und der überdurchschnittlich steigenden Tarifentwicklung aufgrund der anhaltend hohen Inflationsraten darin, Standardservices auf hohem Niveau anzubieten. Dabei stehen unveränderlich die Optimierung und Straffung der Geschäftsprozesse sowie die Zufriedenheit der Auftraggeber im Vordergrund. In diesem Zusammenhang wird mit der Einführung eines Produktkataloges im Geschäftsjahr 2023 den Anforderungen der Auftraggeber Rechnung getragen. Diese beziehen sich vor allem auf eine verursachungsgerechte Abrechnung der Dienstleistungen innerhalb der SWE S GmbH, die Transparenz hinsichtlich Qualität und Quantität in den Dienstleistungsentgelten sowie die Gewährleistung eines kontinuierlichen Vergleiches mit Leistungen am Markt.

Die Umstellung von SAP R/3 zu dem ERP Nachfolger SAP S/4HANA wird sich über die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 erstrecken und umfangreiche personelle und finanzielle Ressourcen beanspruchen. Aus diesem Grund unterstützt die SWE GmbH finanziell, so dass die SWE S GmbH im Geschäftsjahr 2023 ein auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2022 liegendes EBITDA von +198 TEUR sowie ein Ergebnis vor Gewinnabführung von +63 TEUR erwartet.

Geschäftsführer der SWE S GmbH war in 2022 Herr Mirko Utecht. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 180 TEUR. Darin enthalten sind das Bruttogehalt in Höhe von 130 TEUR, die Abrechnung der Zielvereinbarung des Geschäftsjahres 2021 sowie die Vergütung für die Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges und die Zuschüsse für eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung. Die Tantieme des Geschäftsjahres 2022 wird im Jahr 2023 ausgezahlt.



SWE Erneuerbare Energien GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt

Telefon 0361 564 2000

Telefax 0361 564 2029

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

25.000 EUR

Geschäftsführung

Karel Schweng

Gesellschaftsvertrag vom:

04.09.2012

Beteiligungen

keine

SWE Erneuerbare Energien GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrnehmung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung und Erzeugung von Erneuerbarer Energie zur Sicherung der Versorgung der Erfurter Bevölkerung mit Energie. Insbesondere sind auch der Bau und das Betreiben von Anlagen zur Nutzung von Erneuerbaren Energien vom Unternehmensgegenstand erfasst. Die zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes zulässigen Tätigkeiten zur Erzeugung von Energie werden durch den Gesamtenergiebedarf der Erfurter Bevölkerung abzüglich der zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes bereits durch das Unternehmen selbst erzeugten Energie sowie der erzeugten Energie von mit ihm direkt oder indirekt im Sinne des § 15 AktG verbundenen Unternehmen begrenzt.

Öffentlicher Zweck

Die SWE Erneuerbare Energien GmbH ist ein kompetenter Partner für die Durchführung der kommunalen Aufgaben für erneuerbare Energien für die Bevölkerung der Landeshauptstadt Erfurt. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die SWE Erneuerbare Energien GmbH (SWE EE GmbH) ist ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe, dessen Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung und Erzeugung Erneuerbarer Energie zur Sicherung der Versorgung der Erfurter Bevölkerung steht.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	15.558.491	13.096.633	12.612.662
Sonstige betriebliche Erträge	20.082	40.769	18.871
Gesamtleistung	15.578.573	13.137.402	12.631.533
Materialaufwand	12.318.789	11.295.951	10.606.668
Personalaufwand	547	24.445	313
Abschreibungen	1.137.736	1.136.928	1.108.355
sonstige betriebliche Aufwendungen	242.693	251.843	259.063
Finanzergebnis	-17.660	-55.463	-76.713
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1.861.150	372.772	580.420
Sonstige Steuern	492	86	119
Aufwendungen aus Gewinnabführung	1.360.658	372.686	580.301
Jahresergebnis	500.000	0	0

Insbesondere sind auch die Errichtung und das Betreiben von Anlagen zur Nutzung von Erneuerbaren Energien vom Unternehmenszweck erfasst. Darüber hinaus beliefert die SWE EE GmbH Endkunden (Ausnahme Haushaltskunden) mit Energie. Über das Geschäftsfeld sollen vor allem unmittelbare und mittelbare kommunale Unternehmen mit Energie versorgt werden.

Die Nutzung und Erzeugung von Erneuerbaren Energien ist ein Beitrag zur Deckung des Gesamtenergiebedarfs der Erfurter Bevölkerung und trägt zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der LHE bei. Im Geschäftsjahr 2022 konnte die SWE EE GmbH rund 18 GWh aus Erneuerbaren Energien erzeugen.

Die SWE EE GmbH übt im energiewirtschaftlichen Bereich Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG aus. Dies ist auf die Stromeinspeisung der Photovoltaikfreiflächen- und -dachanlagen in Erfurt und Umgebung sowie Bad Klosterlausnitz zurückzuführen. Des Weiteren betreibt sie acht Windkraftanlagen in Bösleben-Wüllersleben bei Stadtilm und verpachtet Photovoltaikdachanlagen mit überwiegender Eigennutzung an die SWE Stadtwirtschaft GmbH und SWE Verwertung GmbH.

Die Photovoltaikfreiflächenanlagen verzeichneten in 2022 im Wesentlichen einen störungsfreien Betrieb. Die Stromeinspeisung der Freiflächenanlagen lag aufgrund höherer Sonneneinstrahlung in 2022 über den Erwartungen. In 2022 wurde die Planung für die Errichtung einer weiteren Freiflächenanlage am Standort Kieselsee in Erfurt fortgeführt. Der Betrieb der Photovoltaikdachanlagen kann, trotz mehrerer Wechselrichterstörungen, als planmäßig eingeschätzt werden. Die Stromeinspeisung der Windkraftanlagen des Windparks Bösleben-Wüllersleben lag in 2022 im Planbereich.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	9.497.983	10.634.350	11.294.437
Umlaufvermögen	4.003.456	1.909.185	2.273.722
Rechnungsabgrenzungsposten	108.779	134.637	160.325
Summe Aktiva	13.610.218	12.678.173	13.728.484
Eigenkapital	8.985.000	8.485.000	8.485.000
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	63.721	70.274	76.827
Rückstellungen	878.728	729.636	680.386
Verbindlichkeiten	3.682.770	3.393.262	4.486.271
Summe Passiva	13.610.218	12.678.173	13.728.484

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	4.036	1.327	1.724
CF aus der Investitionstätigkeit	-1	-477	-497
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-1.504	-1.281	-1.397
Finanzmittel am Anfang der Periode	-238	196	366
Finanzmittel am Ende der Periode	2.293	-238	196

Im Geschäftsfeld Energieversorgung konnten 52 GWh Strom und 26 GWh Gas an Endkunden abgesetzt werden. Für die Deckung des Absatzes hat die SWE EE GmbH entsprechende Energiebezugsverträge mit der SWE Energie GmbH abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1.861 TEUR (Vj. 373 TEUR) erzielt, wovon 1.361 TEUR aufgrund eines bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH abgeführt wurden.

Der Umsatz der SWE EE GmbH beläuft sich auf 15.558 TEUR (Vj. 13.097 TEUR). Darin sind Stromerlöse in Höhe von 10.247 TEUR (Vj. 9.783 TEUR) und Gaserlöse in Höhe von 1.671 TEUR (Vj. 1.198 TEUR) enthalten, welche vor allem preisbedingt gesteigert werden konnten. Darüber hinaus wurden Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung von PV- und Windkraftanlagen in Höhe von 3.594 TEUR (Vj. 2.070 TEUR) generiert. Ursächlich für die Umsatzsteigerung sind im

Wesentlichen die hohen Marktwerte in der Direktvermarktung. Bei einer erzeugten Strommenge der Windkraftanlagen von 8.716 MWh (Vj. 7.332 MWh) konnten Umsatzerlöse von 1.361 TEUR (Vj. 734 TEUR) erzielt werden. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit 2022 lag bei ca. 5,3 m/s und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (5,1 m/s). Die sich daraus ergebenden Volllastbetriebsstunden betragen im Geschäftsjahr 2022 1.362 Stunden (Vj. 1.146 Stunden). Die Umsatzerlöse aus der Stromeinspeisung von Photovoltaikanlagen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bei einer erzeugten Strommenge der Photovoltaikanlagen von rund 9.490 MWh (Vj. 8.122 MWh) konnten Umsatzerlöse von 2.234 TEUR (Vj. 1.336 TEUR) erzielt werden. In Summe beträgt die eingespeiste Strommenge im Geschäftsjahr 2022 18.206 MWh (Vj. 15.454 MWh).

Die gegenüber dem Vorjahr höheren Erlöse aus der Stromerzeugung

führen zu einem höheren Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) in Höhe von 1.861 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 konnte ein Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen abzüglich der Auflösung von Sonderposten (EBITDA) von 3.010 TEUR (Vj. 1.559 TEUR) erzielt werden. Die Erwartungen über das geplante EBITDA von 1.560 TEUR und EBT von 395 TEUR wurden im Wesentlichen aufgrund der erzielten Mehrerlöse aus den gestiegenen Marktwerten um 1.449 TEUR bzw. 1.465 TEUR weit übertroffen. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf der SWE EE GmbH als sehr positiv eingeschätzt.

Im Berichtsjahr investierte die SWE EE GmbH in Anlagen zur Erzeugung aus erneuerbaren Energien 1 TEUR (Vj. 477 TEUR). Das Unternehmen ist in das Zentrale Finanzmanagement der SWE Gruppe eingebunden. Die Liquidität des Unternehmens war zu jedem Zeitpunkt gesichert.

Lage und Ausblick

Die SWE EE GmbH ist nicht direkt von den Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts betroffen. Aufgrund der hohen Unsicherheiten der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung ist die Prognosefähigkeit jedoch eingeschränkt.

Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit ist weiterhin die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung von Energie auf dem Gebiet der Erneuerbaren Energien. Aus der operativen Geschäftstätigkeit sieht die Gesellschaft die weitere Ausweitung des Geschäftsfeldes Erneuerbare Energien. Somit fügt sich die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in das Energiekonzept der LHE ein. Die Weiterentwicklung im Stadtgebiet Erfurt sowie in Thüringen stellt eine wesentliche Kompo-

nente dar. Dabei können die Eigenentwicklung von Windenergieprojekten und Photovoltaikanlagen sowie der Erwerb von Bestandsanlagen Möglichkeiten zur Umsetzung des Gesellschaftszwecks darstellen.

Der anzulegende Wert für Photovoltaikfreiflächenanlagen bis 1000 kW steigt zum 01.01.2023 auf 7 ct/kWh. Durch die EEG-Novelle wurden die Rahmenbedingungen für die Errichtung von Photovoltaikfreiflächenanlagen verbessert.

Die SWE EE GmbH ist ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und somit eingebettet in deren Risikomanagementsystem. Risiken werden kontinuierlich und transparent erfasst, bewertet und an die Geschäftsführung und entsprechenden Gremien kommuniziert. Als Risiken mittlerer Bedeutung wurden Gesetzesänderungen und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der Anlagen, Preissteigerungen/Lieferverzug von wesentlichen Ersatzteilen sowie die Ineffizienz bzw. der Verlust von Geschäftsfeldern identifiziert. Allgemeine Geschäftsrisiken werden insbesondere durch einen ungünstigen Witterungsverlauf bei der Stromproduktion aus Sonnenenergie und Windkraft gesehen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Karel Schweng, der auch als Geschäftsführer der SWE Energie GmbH tätig ist. Der Geschäftsführer wurde für seine Tätigkeit bei der Gesellschaft von der SWE Energie GmbH vergütet.


SWE Stadtwirtschaft GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 4301
 Telefax 0361 564 4240

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

550.000 EUR

Geschäftsführung

Marco Schmidt

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

David Maicher

Stellvertretung

Jens Eckhardt

weitere Mitglieder

 Dr. Barbara Glaß,
 Corina Herold,
 Martin Kürth,
 Michael Panse,
 Stefan Schade

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

keine

SWE Stadtwirtschaft GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens, sind alle Tätigkeitsbereiche unter Beachtung des Natur- und Umweltschutzes insbesondere in der Sammlung, dem Transport, der Behandlung und der Ablagerung von Abfällen, Werkstoffen, Wirtschaftsgütern, Sonderabfällen und ähnlichen Stoffen; der Straßenreinigung einschließlich Winterdienstleistungen; dem Betreiben von Tierheimen; der Betreibung, Vermietung und Wartung von Toilettenanlagen; dem Verkauf, der Wartung und Vermietung von Behältern, Spezialtechnik und Spezialfahrzeugen; Vermittlungs- und Beratungsleistungen, der Betreibung von Deponieanlagen sowie dem Verkauf von Wärme, Strom und Gas aus der Deponiebetreibung und aus Restabfallbehandlungsanlagen,

der Herstellung von Wirtschaftsgütern; Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Gegenstand des Unternehmens, insbesondere auch Nachsorge- und Rekultivierungsleistungen sowie Altlastenbeseitigung und -sanierung.

Öffentlicher Zweck

Die GmbH ist ein kompetenter Partner für eine umweltgerechte Wertstoffbehandlung, Verwertung und Entsorgung. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	30.848.792	31.396.514	31.543.331
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	837	-2.159	-13
Sonstige betriebliche Erträge	586.505	4.201.177	467.208
Gesamtleistung	31.436.134	35.595.532	32.010.526
Materialaufwand	9.830.801	12.067.359	8.714.371
Personalaufwand	15.579.687	15.119.680	14.765.075
Abschreibungen	2.071.236	2.152.901	2.162.162
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.251.828	3.052.331	3.530.214
Finanzergebnis	-113.570	-816.954	-1.100.217
Steuern	70.223	1.583.921	879.811
Ergebnis nach Steuern	518.790	802.386	858.677
Sonstige Steuern	75.892	77.182	76.795
Aufwendungen aus Gewinnabführung	442.898	725.205	781.882
Jahresergebnis	0	0	-0

Geschäftsverlauf

Die SWE Stadtwirtschaft GmbH (SWE SW GmbH) agiert als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb unter dem Dach der Stadtwerke Erfurt Gruppe. Das Unternehmen ist mit hoheitlichen Aufgaben im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge von der LHE beauftragt. Im Fokus stehen dabei die kommunale Abfall- und Wertstoffentsorgung und -verwertung, die Straßenreinigung, der Winterdienst sowie die Betreuung des städtischen Tierheims. Zudem bietet die SWE SW GmbH gewerbliche Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten und andere Dienstleistungen an.

Die Corona-Pandemie ist im Jahr 2022 in eine neue Phase eingetreten. Trotz teilweise hoher Infektionszahlen in Deutschland scheinen die vielfachen ökonomischen Schocks in der ersten Zeit der Pandemie langsam aus dem Blick zu geraten. Der Krieg in der Ukraine hat die öffentliche Bedeutung der Corona-Pandemie merklich in den Hintergrund gerückt. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und dessen Auswirkungen stellen Europa, und in besonderem Maße Deutschland, vor große wirtschaftliche Herausforderungen. Die Energiepreise sind seit Beginn des Krieges weiter kräftig gestiegen. Die deutliche Einschränkung russischer Erdgaslieferungen im Sommer 2022 hat die Energiekrise verschärft und die bereits im Jahr 2021 erhöhte Inflation weiter angetrieben. Die massiv gestiegenen Energiepreise führen zu erheblichen Kaufkraftverlusten und dämpfen die privaten Konsumausgaben. Gleichzeitig belasten sie die Produktion insbesondere in den energieintensiven Industriezweigen.

Insgesamt kann die SWE SW GmbH trotz der weiter angespannten Lage auf einen guten Geschäftsverlauf verweisen. Die Leistungen der

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	14.510.358	14.728.657	14.766.219
Umlaufvermögen	27.714.898	29.320.317	26.279.543
Rechnungsabgrenzungsposten	74.315	49.020	51.864
Summe Aktiva	42.299.571	44.097.994	41.097.626
Eigenkapital	10.871.810	10.871.810	10.871.810
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	166.094	186.296	173.059
Rückstellungen	25.695.335	25.345.146	27.078.434
Verbindlichkeiten	5.557.677	7.694.743	2.974.323
Rechnungsabgrenzungsposten	8.655	0	0
Summe Passiva	42.299.571	44.097.994	41.097.626

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	3.705	7.307	4.807
CF aus der Investitionstätigkeit	-1.801	-1.948	-1.962
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-2.191	-1.669	-1.805
Finanzmittel am Anfang der Periode	26.331	22.641	21.601
Finanzmittel am Ende der Periode	26.044	26.331	22.641

kommunalen Straßenreinigung wurden kontinuierlich und in voller Auslastung erbracht. Mit dem Abklingen der Pandemie konnten Großveranstaltungen wieder stattfinden. Die SWE SW GmbH wurde dafür mit entsprechenden Reinigungsaufträgen betraut.

Der Winterdienstauftrag der Landeshauptstadt Erfurt gilt jeweils vom 01.11. bis 31.03. des Folgejahres. Besonders zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 lagen die Temperaturen überwiegend im milden Bereich. In den Sommermonaten wurde die mobile Technik gewartet, die Salzlager aufgefüllt, Schneezäune ab- und aufgebaut, sowie die Subunternehmer entsprechend ihrer Einsatzgebiete für die neue Winterperiode unterwiesen. Im gesamten Jahr 2022 waren die Mitarbeiter an 18 Volleinsatztagen (Plan 37 Volleinsatztage) in der Landeshauptstadt Erfurt aktiv.

In der kommunalen Hausmüllentsorgung verliefen die Behälterbewegungen mit 1.062.192 Entleerungen leicht überplanmäßig (Plan 1.050.060 Entleerungen). Die Sammelmenge des Bioabfalls bewegte sich im Laufe des Jahres kontinuierlich leicht unter dem Planniveau. Insgesamt wurden 13.526 t (Plan 14.000 t) erfasst.

Die Sammelmengen im Rahmen der PPK-Sammlung verliefen erheblich niedriger als erwartet (Ist 12.427 t; Plan 14.000 t). Nachdem das sehr hohe Preisniveau aus dem Jahr 2021 gehalten wurde, kam es seit August 2022 zu einem starken Preisverfall. Die Entwicklung des Preises ist vom globalen Marktverhalten abhängig. Zusätzlich wirkt die Energiepreiskrise auf die Papierproduzenten und beeinflusst den Marktpreis.

Meteorologische Einflüsse wirkten sich im Geschäftsjahr auf die

anfallenden Grünabfallmengen aus. Durch die für die Vegetation ungünstigen klimatischen Bedingungen mit dem ausgesprochen trockenen Sommer 2022 entstand nur ein geringer Biomassezuwachs. Insgesamt wurden die Planmengen deutlich unterschritten (Ist 8.189 t, Plan 10.000 t).

Die Umsatzerlöse der Abteilung Entsorgung liegen bei 17.233 TEUR. Geplant waren im Berichtszeitraum 16.905 TEUR. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf eine Entgelterhöhung zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 30.894 TEUR (Vj. 31.397 TEUR) setzen sich im Wesentlichen aus den Erlösen für kommunale Abfallentsorgung (18.763 TEUR), des Depo-niebetriebes (1.018 TEUR), der Straßenreinigung (4.992 TEUR), des Winterdienstes (2.337 TEUR) sowie des Bereiches Grün-pflege/Rekultivierung (270 TEUR) zusammen. Die Umsatzerlöse liegen damit geringfügig unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich auf 15.580 TEUR (Vj. 15.120 TEUR). Durchschnittlich waren im Geschäftsjahr 310 (Vj. 313) Mitarbeiter beschäftigt. Die gestiegenen Ausgaben sind auf die Tarifsteigerung im TVöD sowie auf Inflationsausgleichszahlungen zurückzuführen.

Die SWE SW GmbH erzielte per 31.12.2022 ein Jahresergebnis vor Ergebnisabführung von 443 TEUR (Vj. 725 TEUR). Gemäß der Verpflichtung aus dem Ergebnisabführungsvertrag wurde das Jahresergebnis als Aufwand aus der Ergebnisabführung an die SWE GmbH weitergereicht. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte über die Einbindung in das Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	310	313	306

Lage und Ausblick

Die SWE SW GmbH ist ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und somit eingebettet in deren Risikomanagementsystem. Risiken werden kontinuierlich und transparent erfasst, bewertet und an die Geschäftsführung und entsprechenden Gremien kommuniziert. Bestandsgefährdende und andere wesentliche Risiken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen. Als kommunales Entsorgungs- und Reinigungsunternehmen baut der Großteil des Aufgabenspektrums auf den Entgeltvereinbarungen mit der LHE auf. Diese werden regelmäßig an die aktuellen Kostenstrukturen angepasst, sodass sich eine Stabilität in der Kostendeckung ableiten lässt.

In der LHE wird seitens der Bürger ein besseres Trennverhalten erkennbar. Somit bieten sich der SWE SW GmbH bessere Möglichkeiten, die Ressourcen dem Kreislauf wieder zuzuführen.

Ein stabiler Kreis gewerblicher Kunden bildet zudem die Grundlage für den freien Leistungsbereich der SWE SW GmbH.

Aufgrund der Investitionen der letzten Jahre in die Erneuerung des Fuhrparks sowie regelmäßige Wartungen und Reparaturen ist der Zustand der Fahrzeugflotte auf einem guten Niveau.

Über Maßnahmen aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement sieht die SWE SW GmbH die Chance, langfristige Effekte bei der Gesunderhaltung der Mitarbeiter zu erzielen. Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2021 Herr Marco Schmidt. Er ist angestellter Geschäftsführer der SWE SW GmbH und zugleich Geschäftsführer der SWE UmweltService GmbH und der SWE Verwertung GmbH. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 185 TEUR. Darin enthalten sind das Bruttogehalt von 130 TEUR, die Tantieme des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 30 TEUR sowie die Vergütung für die Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges und die Zuschüsse für eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung. Die Tantieme des Geschäftsjahres 2022 wird erst im Geschäftsjahr 2023 vergütet.

SWE Parken

SWE Parken GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 2701
 Telefax 0361 564 2702

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

26.000 EUR

Geschäftsführung

Myriam Berg

Gesellschaftsvertrag vom:

23.08.2011

Beteiligungen

keine

SWE Parken GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrnehmung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind die Errichtung, der Erwerb und die Betreuung von Parkeinrichtungen für Kraftfahrzeuge aller Art im Bereich der Landeshauptstadt Erfurt.

Öffentlicher Zweck

Die SWE Parken GmbH hat mit ihrem Stellplatzangebot in den Parkhäusern der SWE Parken GmbH, ergänzt durch die öffentlichen Parkplätze der Stadt Erfurt, das Parkproblem in der Innenstadt weitestgehend gelöst. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die SWE Parken GmbH (SWE P GmbH) ist ein modernes, kommunales Parkhausunternehmen. Sie betreibt Parkhäuser in Zentrums- lage sowie Anwohnerparkhäuser und Parkplätze mit insgesamt 3.424 Stellplätzen.

Durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen in den ersten Monaten des Jahres 2022 waren die Parkierungsanlagen zeitweise wenig frequentiert und führten bei der SWE P GmbH zu Umsatzeinbußen, vor allem durch fehlende Kurzzeitparker in den Anlagen der Innenstadt, welche sich ab dem zweiten Quartal des Jahres stabilisiert haben.

Trotz dieser Umsatzrückgänge im Bereich der Kurzzeitparker, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals wieder an die positive Entwicklung der Jahre vor der Pandemie angeknüpft werden. Die für das Geschäftsjahr 2022 geplante Ergebnisabführung in Höhe von 566 TEUR wurde im Ergebnis mit

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	4.882.998	3.999.912	3.341.183
Sonstige betriebliche Erträge	531.876	532.631	507.905
Gesamtleistung	5.414.874	4.532.543	3.849.088
Materialaufwand	2.400.862	1.908.871	1.726.907
Personalaufwand	586.123	500.809	534.828
Abschreibungen	887.509	889.433	886.501
sonstige betriebliche Aufwendungen	621.395	533.062	490.648
Finanzergebnis	-1.633	-8.728	-10.762
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	917.352	691.640	199.442
Sonstige Steuern	61.999	61.999	64.284
Aufwendungen aus Gewinnabführung	855.353	189.641	135.158
Jahresergebnis	0	440.000	0

855 TEUR um 290 TEUR überschritten.

Die Anbindung der Automaten an das Vertriebs hintergrundsystem Patris war im Jahr 2022 primäres Handlungsfeld im Rahmen der Digitalisierung. Die Fertigstellung der Testszenarien und deren Durchführung gestalteten sich umfangreicher als in der Planung angenommen. Die Umsetzung des automatisierten Abrechnungsprozesses verschiebt sich damit in das erste Quartal 2023. Für das parallel begonnene Projekt „Digitales Parkhaus“ konnte im Rahmen der konzeptionellen Betrachtung die Datenschutzanalyse mit zugehöriger Risikobetrachtung durchgeführt werden.

Ein Gutachten hat ergeben, dass die Fahrbahn der Ebene 0 im Parkhaus Domplatz, sechs Jahre nach der Instandsetzung, Risse aufweist. Als Grund hierfür wurde der Einbau einer falschen Beschichtung benannt. Für die hierfür notwendigen Mittel wurde im Jahresabschluss 2021 eine Gewinnrücklage in Höhe von 440 TEUR gebildet. Die Baumaßnahme wurde im Zeitraum Oktober bis Dezember 2022 realisiert.

Auch im Jahr 2022 erreichte die SWE P GmbH die geplanten Nutzerzahlen nicht. Während die Anzahl der Dauerparker im Vergleich zur Planung um 1 % überschritten wurde, konnten nur 85 % der geplanten Nutzerzahlen im Kurzzeitparker-Segment erzielt werden. Kompensiert wurden die niedrigeren Einfahrten durch eine durchschnittlich höhere Parkdauer. Im Geschäftsjahr 2022 hat die SWE P GmbH Umsatzerlöse von insgesamt 4.883 TEUR (Vj. 4.000 TEUR) erzielt. Durch den Betrieb und die Vermietung von Stellplätzen wurden Erlöse von insgesamt 4.804 TEUR (Vj. 3.936 TEUR) erwirtschaftet. Davon entfielen 404 TEUR (Vj. 352 TEUR) auf Erlöse aus Betreiberentgelten. Die Vermietung von

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	7.870.782	8.758.627	9.558.898
Umlaufvermögen	662.184	145.431	106.578
Rechnungsabgrenzungsposten	9.739	2.300	3.606
Summe Aktiva	8.542.705	8.906.358	9.669.082
Eigenkapital	3.402.063	3.402.063	2.962.063
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	3.284.563	3.719.103	4.153.025
Rückstellungen	675.992	366.028	282.690
Verbindlichkeiten	1.175.587	1.419.164	2.271.304
Rechnungsabgrenzungsposten	4.500		
Summe Passiva	8.542.705	8.906.358	9.669.082

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	1.663	1.309	229
CF aus der Investitionstätigkeit	-50	-127	-173
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-190	-135	-886
Finanzmittel am Anfang der Periode	-857	-1.904	-1.074
Finanzmittel am Ende der Periode	566	-857	-1.904

Dauerstellplätzen brachte Umsätze in Höhe von 511 TEUR (Vj. 487 TEUR) ein. Die Erlöse aus Parkentgelten von Kurzzeitparkern betrugen 3.871 TEUR (Vj. 3.078 TEUR).

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Sachverhalte ergab sich für die SWE P GmbH im Geschäftsjahr 2022 ein Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen in Höhe von 1.310 TEUR (Vj. 1.095 TEUR). Nach Abzug der Nettoabschreibung in Höhe von 453 TEUR (Vj. 456 TEUR) sowie der Zinsen in Höhe von 2 TEUR (Vj. 9 TEUR) verblieb ein abzuführendes Ergebnis von 855 TEUR (Vj. 190 TEUR nach Rücklagendotierung in Höhe von 440 TEUR).

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr durch die Einbindung des Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe jederzeit gesichert.

Die Finanz- und Vermögenslage der SWE P GmbH war im Geschäftsjahr 2022 durch die weitere Kontinuität im operativen Geschäft, allerdings wie schon im Vorjahr unter Pandemiebedingungen, geprägt. Durch den bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der SWE GmbH war die SWE P GmbH jederzeit in der Lage, die Aufgaben des Unternehmens zu erfüllen.

Lage und Ausblick

Die Herausforderungen der Gesellschaft bestehen auch zukünftig in der Betreuung der Parkierungsanlagen für die Landeshauptstadt Erfurt. Dem immer stärker werden den Wettbewerb, insbesondere durch überregional agierende Parkhauskonzerne, begegnet die SWE P GmbH dabei mit der Qualifizierung der Angebote und der Mitwirkung bei der Stadtentwicklung in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Erfurt.

Bedingt durch die Entwicklungen im Objektportfolio der Gesellschaft und das Wettbewerbsumfeld sind in den Folgejahren wesentliche Anstrengungen der SWE P GmbH darauf gerichtet, die Position als kompetenter lokaler Dienstleister für das Management und den Betrieb von Parkierungsanlagen beizubehalten, um im Wettbewerb mit anderen Dienstleistern am Markt zu bestehen, die Wirtschaftlichkeit zu verbessern und dauerhaft Überschüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit zu erwirtschaften.

Die SWE P GmbH arbeitet aktiv an der Erweiterung ihres Objektportfolios im Bereich Pacht und Betreuung. Im Geschäftsjahr 2021 konnten gemeinsame Abstimmungen der vergangenen Jahre zur zukünftigen Betreuung des neu zu errichtenden Parkhauses Am Hirschgarten, welches bislang unter dem Arbeitstitel Löbertor geführt wurde, mit dem Bauherrn in einem gemeinsamen Pachtvertrag manifestiert werden. Die OFB Projektentwicklung GmbH plant den Bau eines Gebäudekomplexes inklusive eines Parkhauses mit 548 Stellplätzen. Die Inbetriebnahme soll voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen.

Die Digitalisierung der Kundenprozesse wird immer mehr zum entscheidenden Erfolgsfaktor für Unternehmen in allen Branchen. Im Geschäftsjahr 2022 wurde mit

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	10	10	9

der Analyse alternativer Parkformen, wie beispielsweise der Kennzeichenerfassung ein konkretes Umsetzungskonzept mit Zeitrahmen, Meilensteinen und Kostenprognose erarbeitet. Dabei wurden auch eine Datenschutzanalyse mit zugehöriger Risikobetrachtung und die Besichtigung eines Referenzsystems durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2023 soll mit der Umsetzung in einem Objekt der SWE P GmbH begonnen werden.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist von steigenden Nutzerzahlen insbesondere bei den Kurzzeitparkern, deutlich steigenden Umsatzerlösen und einem positiven, an die SWE GmbH abzuführenden Ergebnis auszugehen, welches deutlich über dem Jahresergebnis 2022 liegen wird.

Geschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2022 Frau Myriam Berg, die auch als Vorstand der Erfurter Verkehrsbetriebe AG tätig ist. Die Geschäftsführung der SWE P GmbH erhielt keine Bezüge. Für die erbrachten Geschäftsführungstätigkeiten wird ein gesondertes Entgelt berechnet.

SWE

SWE UmweltService GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon 0361 564 2020
Telefax 0361 564 2029

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

25.000 EUR

Geschäftsführung

Marco Schmidt

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Dominik Kordon

Stellvertretung

Frank-Michael Kollhoff

weitere Mitglieder

Torsten Kamieth,
Ringo Mühlmann,
Katrin Gabor (seit 01.06.2022),
Raik-Steffen Ulrich (bis 27.04.2022)

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

keine

SWE UmweltService GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind alle Tätigkeitsbereiche zur Errichtung und Betreibung von Anlagen zur Vorbehandlung, Behandlung, Verwertung und Beseitigung von Restabfällen sowie zur Nutzung erneuerbarer Energien.

Öffentlicher Zweck

Die Landeshauptstadt Erfurt hat die Restabfallbehandlung für das Stadtgebiet sicherzustellen. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Entsprechend dem Gegenstand des Unternehmens betreibt die SWE UmweltService GmbH (SWE US GmbH) im Auftrag der LHE eine Restabfallbehandlungsanlage (RABA) am Standort Erfurt-Ost. Hierzu wurde am 22.07.2005 zwischen der SWE US GmbH und der LHE einen Entsorgungsvertrag abgeschlossen. Dieser Entsorgungsvertrag wurde gemäß Stadtratsbeschluss am 28.01.2010 mit dem Ziel geändert, eine Minimierung der Behandlungsentgelte zu erreichen und weiterhin einen wirtschaftlichen Betrieb der SWE US GmbH zu gewährleisten. Am 28.02.2013 hat die SWE US GmbH einen Vertrag über die Klärschlammverwertung in der RABA mit dem Entwässerungsbetrieb der LHE abgeschlossen. Dieser beinhaltet die Behandlung des Klärschlammes in der RABA ab dem 01.01.2014.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	12.052.288	14.249.805	15.207.080
Sonstige betriebliche Erträge	86.323	207.793	72.060
Gesamtleistung	12.138.611	14.457.598	15.279.140
Materialaufwand	5.451.242	5.313.811	5.144.238
Personalaufwand	2.791.658	2.857.227	2.866.287
Abschreibungen	1.693.607	3.666.630	4.652.335
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.166.561	1.048.698	1.054.354
Finanzergebnis	-605.051	-593.107	-660.652
Steuern	162.396	277.497	225.314
Ergebnis nach Steuern	268.096	700.627	675.960
Sonstige Steuern	52.391	51.522	47.671
Aufwendungen aus Gewinnabführung	215.705	649.106	628.289
Jahresergebnis	0	0	0

Das Geschäftsjahr 2022 war im Wesentlichen durch den Ukraine-Russland-Konflikt sowie die Corona-Pandemie geprägt. Der Ukraine-Russland-Konflikt hatte direkte Auswirkungen in Form von signifikanten Kostensteigerungen. Diese sind insbesondere bei der Beschaffung diverser Materialien erkennbar. Hierbei sind mit Lieferanten Preisanpassungen vorgenommen worden. Des Weiteren sind die Einkaufspreise, welche im Rahmen von Ausschreibungen vergeben wurden, deutlich angestiegen.

In Geschäftsjahr 2022 lieferte die LHE Restabfälle und Sperrmüll an die Anlage an. Ergänzend erfolgte die Annahme von gewerblichen Abfällen. Aus dem Klärwerk der LHE wurde Klärschlamm angeliefert. Besonders überwachungsbedürftige Abfälle wurden nicht angenommen.

Mit angenommenen 73.794 t (Plan 69.000 t) erfolgte in 2022 die Auslastung der RABA bezogen auf den Gesamtabfallinput etwa 7 % über den Planannahmen. Zusätzlich wurden innerhalb des Betriebsstandortes anfallende Abfälle (im Wesentlichen getrockneter Klärschlamm) mit 578 t (Plan 1.000 t) in der Energetischen Verwertung der RABA thermisch behandelt. Der Anteil der Abfallanlieferungen aus dem kommunalen Entsorgungsvertrag belief sich auf 42.152 t. Davon wurde während des dreiwöchigen Revisionsstillstandes im Herbst 2022 der Sperrmüll (967 t) extern entsorgt. Der Planwert von 45.500 t wurde unterschritten. Insgesamt wurden 31.642 t (Plan 23.500 t) gewerbliche Abfälle angenommen. Darüber hinaus wurden 17.790 t (Plan 21.500 t) Klärschlamm in der Klärschlamm-trocknungsanlage angeliefert und getrocknet. Eine Fremdentsorgung des vorentwässerten Klärschlammes direkt aus dem Klärwerk war nicht notwendig (Plan 1.000 t).

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	23.205.034	22.428.029	22.291.506
Umlaufvermögen	3.362.620	3.074.480	2.727.256
Rechnungsabgrenzungsposten	199.692	189.660	188.766
Summe Aktiva	26.767.346	25.692.168	25.207.528
Eigenkapital	25.962	25.962	25.962
Rückstellungen	543.144	580.906	608.999
Verbindlichkeiten	26.198.240	25.085.300	24.572.566
Summe Passiva	26.767.346	25.692.168	25.207.528

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	2.294	5.206	5.738
CF aus der Investitionstätigkeit	-2.470	-3.683	-933
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-3.847	3.270	-4.545
Finanzmittel am Anfang der Periode	-4.837	-9.630	-9.890
Finanzmittel am Ende der Periode	-8.860	-4.837	-9.630

Die SWE US GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 12.052 TEUR (Vj. 14.250 TEUR). Diese beinhalten im Wesentlichen Erlöse aus der Restabfallbehandlung 7.171 TEUR (Vj. 8.608 TEUR), Erlöse aus der Klärschlammbehandlung 1.292 TEUR (Vj. 1.740 TEUR), der Einspeisung von Strom 1.182 TEUR (Vj. 813 TEUR), der Verwertung von gewerblichen Abfällen 2.159 TEUR (Vj. 2.332 TEUR), sonstiger Dienstleistungen 187 TEUR (Vj. 447 TEUR) und periodenfremde Erlöskorrekturen von 137 TEUR (Vj. 8 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Gewinn vor Steuern in Höhe von 378 TEUR (Vj. 927 TEUR) erzielt. Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf gesunkene Umsatzerlöse aus Restabfällen und aus Klärschlamm zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat die Gesellschaft Investitionen in Höhe von 2.471 TEUR (Vj. 3.803 TEUR) getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Errichtung des Ballenlagers. Aufgrund

der Verzögerungen im Genehmigungsverfahren und im Bauablauf konnte die Fertigstellung im September 2022 erfolgen. Zur gleichen Zeit ist ein Zerkleinerer in Betrieb genommen worden. Für die Ersatzinvestition des Generators im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Anzahlung geleistet. Die Arbeiten für die neue Werkstatt haben im Dezember begonnen. Die SWE US GmbH ist in das Zentrale Finanzmanagement der SWE Gruppe eingebunden. Zu jedem Zeitpunkt war die Liquidität des Unternehmens gesichert. Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

Lage und Ausblick

Über die Einbindung in das seitens der SWE Gruppe implementierte konzernweite Risikomanagementsystem erfolgt eine monatliche Bewertung der Risiken der SWE US GmbH. Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen und werden für das laufende Geschäftsjahr 2023 nicht erwartet.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos „Mangelnde Verfügbarkeit von Dienstleistungen und Betriebsmitteln aufgrund äußerer Einflüsse“ ist aufgrund der aktuell schwierigen Liefersituation verschiedener Materialien und Rohstoffe weiterhin auf „hoch“ eingestuft. Insbesondere in Vorbereitung auf potenzielle Engpässe bei der Erdgasbelieferung – Erdgas ist nur beim Anfahren der RABA erforderlich – steht die SWE US GmbH in intensiver Abstimmung mit dem Lieferanten, der SWE Energie GmbH. Die Menge kommunaler Abfälle zur Anlieferung an die SWE US GmbH ist auch weiterhin als wesentliche Risikoposition anzusehen. Neben der Annahme und Verwertung von Klärschlamm kann eine Kompensation über die Annahme gewerblicher Abfälle erreicht werden.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	48	48	48

Eine Mengenstagnation durch Effekte des Einwohnerzuwachses erscheint möglich. Deshalb wird eine mögliche Auswirkung als moderat mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit eingeschätzt. Das Risiko des Anlagenausfalls wird durch kontinuierliche Instandhaltung minimiert sowie durch eine Maschinenbruchversicherung und eine Betriebsunterbrechungsversicherung abgesichert.

Chancen werden durch die langfristige Vertragssicherheit mit der Landeshauptstadt Erfurt bezüglich des Betriebes der Anlagen zur Restabfall- und Klärschlammbehandlung und der damit verbundenen kommunalen Abfallmengen gesehen. Ebenso wird aufgrund der guten Marktsituation von einer gesicherten Anlieferung ergänzend angenommener gewerblicher Abfälle ausgegangen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Marco Schmidt. Er ist angestellter Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH und zugleich Geschäftsführer in der SWE Verwertung GmbH. Der Geschäftsführer wurde für seine Tätigkeit bei der Gesellschaft von der SWE Stadtwirtschaft GmbH vergütet.


SWE Verwertung GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 4301
 Telefax 0361 564 4240

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0 %

Stammkapital

26.000 EUR

Geschäftsführung

Marco Schmidt

Gesellschaftsvertrag vom:

27.06.2019

Beteiligungen

keine

SWE Verwertung GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens besteht in dem Erwerb, der Behandlung, der Verwertung und Vermarktung von Bioabfällen sowie in der Sortierung, der Verwertung und Vermarktung von Altpapier,-pappe, -kartonage. Der Gegenstand des Unternehmens besteht des Weiteren in der Sammlung, dem Transport, der Sortierung, der Behandlung, der Vermarktung, dem Erwerb von Abfällen aller Art. Darüber hinaus umfasst der Unternehmensgegenstand die Erbringung von mit vorgenannten Tätigkeiten im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen, die Erbringung von Dienstleistungen der Deponierekultivierung und -nachsorge sowie die Betreibung der für die vorgenannten Tätigkeiten notwendigen Anlagen.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb steht für die SWE Verwertung GmbH (SWE V GmbH) die Sortierung und Verwertung einer Vielzahl von Abfallarten im Vordergrund. In modernen Anlagen am Standort Erfurt-Schwerborn werden kommunale sowie gewerbliche Abfälle entsprechend ihrer Stoffparameter sortiert und verwertet. Die im Abfall enthaltenen Wertstoffe können somit im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung sortiert, recycelt und entsorgt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	13.336.627	14.638.488	14.123.702
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	23.212	-59.599	-15.415
Sonstige betriebliche Erträge	218.164	160.496	89.305
Gesamtleistung	13.578.004	14.739.385	14.197.591
Materialaufwand	8.385.640	8.981.211	8.577.634
Personalaufwand	3.302.260	3.260.363	3.159.054
Abschreibungen	1.119.177	1.076.106	998.136
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.258.743	1.186.872	1.172.184
Finanzergebnis	-33.743	-24.222	-26.365
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-521.559	210.610	264.219
Sonstige Steuern	1.953	8.706	8.666
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	201.903	255.553
Erträge aus Verlustübernahme	523.512	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Die SWE V GmbH verwies in 2022 insgesamt auf einen schwankenden Geschäftsverlauf. Das Geschäftsjahr war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Russland-Konfliktes geprägt. Dies schlägt sich in den gestiegenen Beschaffungspreisen, insbesondere bei Kraftstoffen nieder. Die Einschränkungen aus der Corona-Pandemie sind rückläufig. Neben dem Gesundheitsschutz der Mitarbeiter und Kunden hatte daher die Sicherung der Mengenströme oberste Priorität in der SWE V GmbH. Zur Stabilisierung der Verwertungskapazitäten, musste eine aktive Mengenakquise betrieben werden, um das insgesamt geringere gewerbliche Abfallaufkommen für die SWE V GmbH sichern zu können. Dies ist nicht in der erwarteten Größenordnung gelungen.

Im Jahresverlauf musste die SWE V GmbH mit 13.337 TEUR einen Umsatzrückgang verzeichnen. Geplant waren Umsätze in Höhe 15.066 TEUR. Das EBITDA liegt zum Jahresende bei 629 TEUR. Aufgrund der stark rückläufigen Inputmengen in den Sortieranlagen, der Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Russland-Konfliktes wurde die Prognose von 1.392 TEUR deutlich verfehlt. Das EBT zeigt sich mit -524 TEUR folglich niedriger als im Vorjahr prognostiziert (Plan 175 TEUR).

In der Wertstoffaufbereitungs- und Sortieranlage (WASA) zeigen sich die Marktschwankungen besonders deutlich. Die Inputmengenströme in den gewerblichen Abfallfraktionen, welche in der Anlage sortiert werden, waren mit 52.235 t niedriger als erwartet (Plan 59.424 t). Die geringen Anliefermengen sind Auswirkungen der konjunkturellen Entwicklung. Während sich das Verarbeitende Gewerbe unterdurchschnittlich entwickelte, sind auch die Entwicklungen im Baugewerbe in Be-

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	6.345.307	7.091.163	7.409.873
Umlaufvermögen	2.101.226	1.514.228	1.455.240
Rechnungsabgrenzungsposten	86.273	74.085	82.641
Summe Aktiva	8.532.807	8.679.475	8.947.754
Eigenkapital	3.073.496	3.073.496	3.073.496
Rückstellungen	438.201	509.485	553.771
Verbindlichkeiten	5.016.277	5.096.495	5.320.488
Passive latente Steuern	4.833	0	0
Summe Passiva	8.532.807	8.679.475	8.947.754

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	401	1.057	1.408
CF aus der Investitionstätigkeit	-220	-722	-764
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-202	-256	-568
Finanzmittel am Anfang der Periode	-4.130	-4.209	-4.285
Finanzmittel am Ende der Periode	-4.151	-4.130	-4.209

zug auf die Wertschöpfung weiterhin rückläufig. Neben Materialengpässen führen Fachkräftemangel und steigende Energiekosten zu dieser Entwicklung. Infolge dessen sind die verfügbaren Abfallmengen gesunken.

In der Trockenfermentationsanlage verliefen die Inputmengen mit 23.427 t auf einem planmäßigen Niveau (Plan 23.390 t) im Rahmen der genehmigungsrechtlichen Kapazitätsgrenze von 23.500 t. Der konstante Mengeninput in Verbindung mit einer hohen technischen Anlagenverfügbarkeit sorgte für eine leicht höhere Stromeinspeisung von 3.936 MWh (Plan 3.774 MWh).

Das aus dem abgeschlossenen Deponiekörper strömende Gas wird durch die SWE V GmbH verstromt und eingespeist. Die Stromerzeugung der Anlage lag bei 1.648 MWh (Plan 2.045 MWh). Durch den natürlichen Rotteprozess sinkt die Menge des Gases kontinuierlich, sodass daraus weniger Strom er-

zeugt werden kann. Durch Einflussnahme der meteorologischen Einflüsse auf die Gasausbeute fiel diese nochmals geringer aus als prognostiziert.

Die SWE V GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem negativen Ergebnis ab.

Der Umsatz ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.302 TEUR gesunken. Insgesamt wurden 13.337 TEUR (Vj. 14.638 TEUR) erwirtschaftet. Der wesentliche Umsatz stammt aus der Sortierung und Verwertung der Abfälle, wobei die Abfallsortieranlagen 7.033 TEUR (Vj. 8.531 TEUR) und die biologischen Verwertungsanlagen 2.901 TEUR (Vj. 2.783 TEUR) Umsatz generierten. Die Umsatzeinbußen der Abfallsortieranlagen resultieren aus den niedrigen Annahmemengen in der Wertstoffsartieranlage und der Altholzaufbereitungsanlage. Die Personalaufwendungen sind mit 3.302 TEUR (Vj. 3.260 TEUR) im Vorjahresvergleich geringfügig gestiegen. Neben einer tariflichen

Entgeltsteigerung führte eine Inflationsausgleichsprämie zu dieser Steigerung.

Die Gesamtinvestitionen lagen im Jahr 2022 bei 373 TEUR (Vj. 761 TEUR). Diese setzen sich zum Großteil aus Ausgaben für Anlagen und Fahrzeuge für 325 TEUR zusammen. Die SWE V GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 aufgrund schwieriger Umstände mit einem negativen Betriebsergebnis ab. Den starken Marktschwankungen in der Entsorgungsbranche, welche durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Russland-Konflikt weiter verstärkt wurden, konnte trotz eines aktiven Stoffstrommanagements nicht entgegengewirkt werden. Zusammenfassend wird seitens der Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage nach Prüfung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als angespannt bewertet. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgte über die Einbindung in das Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war.

Lage und Ausblick

Die SWE V GmbH ist ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und somit eingebettet in deren Risikomanagementsystem, in dem kontinuierlich wesentliche Risiken der Stadtwerke Erfurt Gruppe transparent erfasst, bewertet und an die Geschäftsführung sowie die verantwortlichen Gremien in standardisierter Form berichtet werden.

Auch im kommenden Geschäftsjahr ist das oberste Ziel der SWE V GmbH, eine ressourcenschonende und umweltgerechte Verwertung diverser Abfallarten anzubieten. Alle betrieblichen Aktivitäten zielen darauf ab, die Mengenbilanz auf einem hohen Niveau zu halten, um ein positives Betriebsergebnis

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	62	63	63

trotz der schwierigen Marktlage zu erreichen.

Für die SWE V GmbH stellen die Marktentwicklungen in der Entsorgungsbranche ein aktives Risiko dar. Die fortschreitende Globalisierung des Abfallsektors sorgt für eine stärkere Empfindlichkeit gegenüber konjunkturellen und politischen Einflüssen. Hohe Abfallimporte und eine geringe Anlagenverfügbarkeit bei den thermischen Verwertern können dabei zu Entsorgungseingängen im Output der SWE V GmbH führen.

Die Marktdynamik wird durch ein aktives Stoffstrommanagement und rechtzeitige kontrahierungspolitische Maßnahmen aufgenommen. Aufgrund der begrenzten Anlagenkapazitäten können einmal entstandene Fehlmengen nur teilweise kompensiert werden. Eine deutliche Risikominimierung erfolgt durch die Akquise weiterer regionaler Verwertungspartner und mit der Erhöhung der Verwertungskapazitäten bei den bereits vorhandenen Geschäftspartnern. Bei den Mengenströmen wird das Risikopotenzial bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit als wesentlich eingeschätzt.

Vor allem die technischen Anlagen können bei längeren Stillstandzeiten Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb haben. Durch die tägliche visuelle und akustische Beobachtung sollen in Verbindung mit regelmäßigen Wartungs- und Pflegearbeiten sowie planmäßigen Instandhaltungen größere Schäden und Ausfälle vermieden werden. Der aktuelle Rohstoffmangel und Engpässe in den Lieferketten führen zunehmend zu steigenden Beschaffungspreisen sowie längeren Lieferzeiten. Auch dies kann zu einem Anstieg der Maschinenausfallzeiten führen.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Marco Schmidt. Er ist angestellter Geschäftsführer der SWE Stadtwirtschaft GmbH und zugleich Geschäftsführer in der SWE UmweltService GmbH. Der Geschäftsführer wurde für seine Tätigkeit von der SWE Stadtwirtschaft GmbH vergütet.


SWE Energie GmbH
Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 0
 Telefax 0361 564 2019

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 61,0%
 Thüga AG, 10,0%
 Thüringer Energie AG, 29,0%

Stammkapital

16.500.000 EUR

Geschäftsführung

Karel Schweng

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Thomas Pfistner

Stellvertretung

Stefan Reindl,
 Peter Zaiß

weitere Mitglieder

Torsten Frenzel (bis 27.04.2022),
 Raik-Steffen Ulrich (seit 01.06.2022)
 Christoph Kahlen,
 Stefan Möller,
 Karsten Poeplau,
 Dr. Andreas Roß,
 Karola Stange,

Gesellschaftsvertrag vom:

07.09.2021

Beteiligungen

keine

SWE Energie GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrnehmung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind alle Tätigkeitsbereiche der Energieversorgung, insbesondere Beschaffung, Bezug, Erzeugung und Belieferung Anderer mit Energie sowie Halten und Verwalten eigenen Vermögens, mit Ausnahme des Betriebs der Versorgungsnetze.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die SWE Energie GmbH (SWE E GmbH) ist der kommunale Energieversorger der LHE und versorgt rund 141.000 Kundenstellen mit Strom, Gas und Wärme. Die SWE E GmbH erzeugt mit ihren umweltfreundlichen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen (KWK-Anlagen) jährlich etwa 700 GWh Fernwärme und 530 GWh Strom und deckt damit 100 % des Fernwärme- und einen bedeutenden Teil des Strombedarfs der Stadt Erfurt. Im Rahmen der Fernwärmeversorgung wird ein 200 Kilometer langes Fernwärmenetz betrieben. Die SWE E GmbH bietet neben den Produkten Strom, Gas und Fernwärme weitere energiespezifische Dienstleistungen an. Hierunter fallen insbesondere Angebote zum Wärmecontracting, Contractinglösungen mit Photovoltaikanlagen sowie Lösungen für das Thema E-Mobilität.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	393.716.054	268.808.344	215.176.038
Sonstige betriebliche Erträge	2.303.146	13.974.442	5.209.954
Gesamtleistung	396.054.619	282.854.167	220.484.737
Materialaufwand	328.879.681	227.293.420	170.608.312
Personalaufwand	10.671.129	10.680.357	10.678.010
Abschreibungen	12.480.236	10.941.025	6.369.969
sonstige betriebliche Aufwendungen	13.636.901	13.388.035	11.899.597
Finanzergebnis	4.884	-179.014	-343.575
Steuern	10.118.278	4.876.737	5.680.090
Ergebnis nach Steuern	20.273.278	15.495.579	14.905.184
Sonstige Steuern	273.746	72.350	603.345
Aufwendungen aus Gewinnabführung	19.999.532	15.423.229	13.301.839
Jahresergebnis	0	0	1.000.000

Das Geschäftsjahr 2022 war insbesondere durch die Energiekrise in Folge des Russland-Ukraine-Konfliktes geprägt. Die Beschaffungspreise an den Gas- und Strommärkten stiegen gegen Ende des Jahres 2021 deutlich. Dies hat dazu geführt, dass eine Reihe von Energieversorgern, Insolvenz anmeldeten und ihre Kunden nicht mehr versorgen konnten. Als örtlicher Grundversorger stellte die SWE E GmbH die Strom- und Gasbelieferung für diese Kunden weiterhin sicher. Allerdings mussten die ungeplanten Mengen kurzfristig an der Energiebörse um ein Vielfaches teurer gegenüber der bisherigen langfristigen Einkaufsstrategie zugekauft werden. Die Lage auf den Energiemärkten verschärfte sich weiter im Verlauf des Jahres 2022; sie war auch gegen Ende des Geschäftsjahres unverändert angespannt. Die Handelspreise für Strom, Gas und Emissionszertifikate hielten sich dauerhaft auf hohem Niveau und waren gleichzeitig sehr volatil. Das enorm hohe Marktpreisniveau machte eine Erhöhung der Produktpreise sowie der Preise für die Grund- und Ersatzversorgung sowohl bei Gas als auch bei Strom notwendig. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konfliktes sowie die gesamte energiepolitische Lage forderten in allen Bereichen der SWE E GmbH, insbesondere im Vertrieb und im Risikomanagement, ein permanentes Monitoring sowie schnelles Reagieren. Die oft kurzen Zeiträume zwischen den von der Bundesregierung verabschiedeten Gesetzen und Verordnungen zur Entlastung der Situation und dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens führten zu einer hohen Personalbindung aufgrund der Notwendigkeit einer zügigen Umsetzung der damit im Zusammenhang stehenden Prozesse sowie des stark angestiegenen Beratungsbedarfs in allen Kundensegmenten der SWE E GmbH.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	92.805.101	97.422.832	84.333.761
Umlaufvermögen	96.420.876	62.283.132	37.469.029
Rechnungsabgrenzungsposten	622.914	44.495	50.962
Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung nach § 17 Abs. 4 DMBilG	8.564.599	8.564.834	8.565.932
Summe Aktiva	198.413.490	168.315.294	130.419.684
Eigenkapital	47.902.146	47.902.146	47.902.146
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	8.488.203	7.947.307	6.657.965
Rückstellungen	39.659.539	30.374.470	26.120.012
Verbindlichkeiten	102.348.726	82.091.370	49.739.561
Rechnungsabgrenzungsposten	14.875	0	0
Summe Passiva	198.413.490	168.315.294	130.419.684

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	48.196	21.659	32.750
CF aus der Investitionstätigkeit	-7.837	-18.414	-22.822
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-24.907	1.982	-18.127
Finanzmittel am Anfang der Periode	8.674	3.447	11.646
Finanzmittel am Ende der Periode	24.128	8.674	3.447

Der Gesamtstromabsatz der SWE E GmbH im Geschäftsjahr 2022 lag mit 521,7 GWh um 2,7 GWh unter dem Niveau des Vorjahres. Die Kundenzahlen stiegen zwar gegenüber dem Vorjahr; der Rückgang der mobilen Arbeit, Home-schooling und Kurzarbeit bewirkten insgesamt einen geringeren Stromverbrauch vor allem bei den nicht leistungsgemessenen Kunden. Im Geschäftsjahr 2022 verkaufte die SWE E GmbH insgesamt 599,5 GWh Kommunalgas und lag damit um 58,6 GWh unter dem Vorjahresniveau. Der Gasbedarf sank vor allem bei den nicht leistungsgemessenen Letztverbrauchern vorrangig temperaturbedingt. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass viele Kunden dem Aufruf der Bundesregierung,

den Gasverbrauch zu senken, gefolgt sind. Der Fernwärmeabsatz sank gegenüber dem Vorjahr vor allem temperaturbedingt um 80,0 GWh auf 573,4 GWh.

Die Umsatzerlöse der SWE E GmbH betrugen 393.716 TEUR (Vj. 268.808 TEUR). Darin sind Umsatzerlöse Strom in Höhe von 207.355 TEUR enthalten. Gegenüber dem Vorjahr ist insgesamt eine Steigerung der Stromerlöse um 64.957 TEUR zu verzeichnen: Mit der Inbetriebnahme der modernisierten GuD-Anlage am Standort Erfurt-Ost konnten seit 01.01.2022 wieder Erlöse gemäß KWKG in Höhe von 17.564 TEUR in Anspruch genommen werden. Die höhere Stromerzeugung und eine höhere Vermeidungsleistung führten zu deutlich höheren Erlösen im Be-

reich Stromerzeugung. Im Vertriebsbereich stiegen vor allem die Umsätze an leistungsgemessene Kunden absatz- und preisbedingt. Die Gaserlöse liegen mit 83.336 TEUR über dem Vorjahr (69.375 TEUR). Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert vor allem aus einem preisbedingten Anstieg der Erlöse, u. a. durch die Weitergabe der Gasspeicher- und Bilanzierungsumlage ab Oktober 2022. Die Umsatzerlöse Wärme stiegen im Vergleich zum Vorjahr preisbedingt bei der Fernwärme von 55.094 TEUR auf 101.068 TEUR. Der Materialaufwand stieg auf 328.880 TEUR (Vj. 227.293 TEUR) und beinhaltet insbesondere Kosten für Strombezug (inkl. Netznutzung) von 136.630 TEUR und Kosten für Gasbezug (inkl. Netznutzung) von 166.775 TEUR. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus gestiegenen Beschaffungskosten. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 30.392 TEUR erzielt. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die seit dem Jahr 2022 wirksamen Erlöse gemäß KWKG zurückzuführen. Das Jahresergebnis wird an die SWE GmbH abgeführt. Die notwendigen Ausgleichszahlungen an die Minderheitsgesellschafter wurden entsprechend berücksichtigt.

Für Investitionen wurden 7.840 TEUR (Vj. 18.666 TEUR) aufgewendet. Ein Schwerpunkt war die Maßnahme zur Modernisierung des Standortes Erfurt-Ost.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über die Einbindung in das Zentrale Finanzmanagement der SWE Gruppe, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen kann der Geschäftsverlauf der SWE E GmbH im Jahr 2022 insgesamt positiv beurteilt werden.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	153	157	153

Lage und Ausblick

Die SWE E GmbH ist in das konzernweite Risikomanagementsystem der SWE Gruppe integriert. Das Risikomanagementsystem fördert den weiteren Ausbau einer wertorientierten Risikostruktur. Im Rahmen von systematischen und permanenten Risikoinventuren werden die Risiken transparent erfasst, bewertet, in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit klassifiziert und zur Steuerung und Kommunikation an die verantwortlichen Gremien in standardisierter Form weitergeleitet. Bestandsgefährdende Risiken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen. Mit Beginn des Russland-Ukraine-Konflikts am 24.02.2022 sind in der Einschätzung der SWE E GmbH verschiedene Risiken sowohl in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit als auch in Bezug auf das Schadensausmaß deutlich gestiegen. Die SWE E GmbH agiert als Energieversorgungsunternehmen und Wärme- sowie Stromerzeuger seit vielen Jahren im Energiegroßhandelsmarkt. Als wesentlich gestiegene Risiken werden die physische Unterbrechung der Gaslieferungen aus Russland sowie Wiederbeschaffungsrisiken durch Ausfälle von Vorlieferanten in Verbindung mit Marktpreisrisiken sowie Strukturrisiken durch relevante Abweichungen von Mengenprognosen im Vergleich zur Istabnahme gesehen.

Die fristgerechte Umsetzung der Preisbremsengesetze wird für die SWE E GmbH und die beteiligten Schwesterunternehmen eine große Kraftanstrengung, insbesondere mit Blick auf notwendige Systemanpassungen für die Abrechnung, aber auch aufgrund eines zu erwartenden hohen Beratungsbedarfs der Kunden.

Die zukünftige Ergebnisentwicklung der SWE E GmbH wird in den nächsten Jahren durch die mit der Modernisierung der GuD-Anlage am Standort Erfurt Ost verbundenen Erlöse gemäß dem KWKG positiv beeinflusst. Das temporär erhöhte Ergebnisniveau eröffnet der SWE E GmbH die Chance, Zukunftsinvestitionen anzustoßen und somit das Unternehmen nachhaltig zu sichern.

Im Geschäftsjahr 2022 war Herr Karel Schweng Geschäftsführer. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



SWE Netz GmbH

SWE Netz GmbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 0
 Telefax 0361 564 2702

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 61,0%
 Thüga AG, 10,0%
 Thüringer Energie AG, 29,0%

Stammkapital

15.000.000 EUR

Geschäftsführung

Frank Heidemann

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Torsten Kamieth

Stellvertretung

Stefan Reindl,
 Peter Zaiß

weitere Mitglieder

Manfred Enke,
 Christoph Kahlen,
 Daniel Mroß,
 Ringo Mühlmann,
 Dr. Andreas Roß,
 Heiko Vothknecht

Gesellschaftsvertrag vom:

07.09.2021

Beteiligungen

keine

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, der Betrieb, die Wartung und der Ausbau verschiedener für die Energieversorgung erforderlicher Netze und Anlagen im Rahmen ihrer versorgungswirtschaftlichen Aufgaben. Es nimmt die Tätigkeit eines Netzbetreibers i. S. d. § 3 Ziffer 4 EnWG wahr. Es kann ferner den Betrieb, die Wartung und den Ausbau von Netzen und Anlagen anderer leitungsgebundener Medien übernehmen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die SWE Netz GmbH (SWE N GmbH) nimmt auf Grundlage des im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstandes des Unternehmens die Tätigkeit eines Strom- und Gasnetz- sowie gemäß § 2 Nr. 4 Messstellenbetriebsgesetz eines grundzuständigen Messstellenbetreibers wahr. Sie stellt die Netzinfrastruktur in der LHE mit einer Konzessionsfläche von 270 km² für das Strom- und Gasnetz zur Verfügung, betreibt diese und ist ferner für eine diskriminierungsfreie und unabhängige Ausgestaltung und effiziente Abwicklung des Netzbetriebes bei hoher Wirtschaftlichkeit verantwortlich.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der SWE N GmbH werden durch umfangreiche regulatorische Regelungen bestimmt. Die Regulierungsbehörde gibt jedem Netzbetreiber ein individuelles Ausgangsniveau vor. Auf dieser Grundlage werden, unter Berücksichtigung

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	125.104.919	101.873.934	102.825.811
Sonstige betriebliche Erträge	1.925.532	2.478.569	2.453.263
Gesamtleistung	128.115.431	105.112.246	106.451.334
Materialaufwand	87.967.547	64.889.381	68.018.379
Personalaufwand	9.250.609	9.049.466	8.651.174
Abschreibungen	10.301.940	11.232.869	11.284.414
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.849.500	9.267.875	8.318.320
Finanzergebnis	-33.518	-232.480	68.611
Steuern	3.496.029	3.549.014	3.344.900
Ergebnis nach Steuern	7.216.286	6.891.161	6.902.758
Sonstige Steuern	26.530	32.249	29.613
Aufwendungen aus Gewinnabführung	7.189.756	6.858.912	4.873.145
Jahresergebnis	0	0	2.000.000

sichtigung der individuellen Effizienz des Netzbetreibers und weiterer Anpassungen, die Erlösobergrenze sowie die Netznutzungsentgelte ermittelt.

Der Netzbetrieb konnte in 2022 unter Einhaltung betrieblicher Regelungen diskriminierungsfrei, unabhängig und effizient geführt werden. Kundenbegehren, Planungs- und Bautätigkeiten mit Dienstleistern sowie Betriebsführungsaufgaben sind im normalen Tagesgeschäft abgearbeitet worden und führten zu keinen Einschränkungen der Versorgungsqualität. Ebenso konnten die Wechsel von konventionellen Messeinrichtungen in moderne Messeinrichtungen sowie intelligente Messsysteme des grundzuständigen intelligenten Messstellenbetriebes weiter vorgenommen werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden in das Stromnetz 1.030 GWh (Vj. 1.053 GWh) eingespeist. Am Stromnetz der SWE N GmbH waren im Geschäftsjahr 2022 regenerative Stromerzeugungsanlagen mit einer Gesamtleistung von 84,9 MW angeschlossen und es wurden 101,8 GWh (Vj. 82,2 GWh) eingespeist. Die Einspeisung von Gas lag im Geschäftsjahr 2022 bei 2.558 GWh (Vj. 2.816 GWh). Bezogen auf das Vorjahr bedeutet dies eine Senkung um 9 %.

Das Geschäftsjahr 2022 war aufgrund der Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges von einer hohen Unsicherheit in vielen Bereichen geprägt. Enorme Preissteigerungen insbesondere bei den Treibstoff- und Energiebeschaffungskosten, Lieferengpässe sowie der ausdrückliche Aufruf der Bundesregierung zum sparsamen Gasverbrauch wirkten auf die wirtschaftliche Lage der SWE N GmbH. Kostensteigerungen und Erlösmininderungen in der Netznutzung konnten jedoch insbesondere durch operative kostensparende

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	127.995.999	126.437.896	127.436.118
Umlaufvermögen	33.926.982	18.944.403	11.782.840
Rechnungsabgrenzungsposten	46.918	43.043	10.217
Summe Aktiva	161.969.898	145.425.342	139.229.175
Eigenkapital	57.545.420	57.545.420	57.545.420
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	22.664.870	22.812.771	22.560.690
Rückstellungen	15.287.941	13.993.880	6.451.533
Verbindlichkeiten	66.468.229	50.987.659	52.344.047
Rechnungsabgrenzungsposten	3.438	0	0
Summe Passiva	161.969.898	145.425.342	139.229.175

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	30.428	20.655	17.950
CF aus der Investitionstätigkeit	-11.969	-10.264	-11.897
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-4.173	-2.977	-11.190
Finanzmittel am Anfang der Periode	5.354	-2.060	3.077
Finanzmittel am Ende der Periode	19.640	5.354	-2.060

Maßnahmen sowie durch das aktive Management der Verlustenergiekosten ausgeglichen werden. Das Störungsgeschehen lag sowohl im Gasnetz als auch im Stromnetz auf einem geringen bis normalen Niveau. Das Einspeisevolumen aus regenerativen Stromerzeugungsanlagen ist weiterhin steigend.

Die Umsatzerlöse der SWE N GmbH betragen insgesamt 125.105 TEUR und sind gegenüber dem Vorjahr (101.874 TEUR) gestiegen. Darin enthalten sind Erlöse aus der Netznutzung Strom in Höhe von 61.474 TEUR sowie Erlöse aus Netznutzung Gas in Höhe von 20.826 TEUR. Aus dem Verkauf von regenerativem Strom wurden 9.632 TEUR erzielt. Der Materialaufwand betrug 87.968 TEUR (Vj. 64.889 TEUR). Hierin enthalten sind die Stromeinspeisekosten von 62.553 TEUR und Gaseinspeisekosten von 12.762 TEUR. Der Personalaufwand lag bei 9.251 TEUR

und ist im Vergleich zum Vorjahr (9.049 TEUR) hauptsächlich durch tarifvertragliche Anpassungen gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2022 weist die SWE N GmbH ein Ergebnis vor Ausgleichzahlung an den Minderheitsgesellschafter und Ergebnisabführung an die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH in Höhe von 7.190 TEUR (Vj. 6.859 TEUR) aus. Schwerpunkte der Investitionsmaßnahmen bildeten Mitwirkungsmaßnahmen der SWE N GmbH bei privaten Erschließungsträgern, komplexen Baumaßnahmen der Stadt Erfurt im Nieder-, Mittel- und Hochdruckbereich sowie Eigenbaumaßnahmen im Rahmen der Netzerneuerung. Weitere Großprojekte im Berichtszeitraum waren die Fertigstellung des Bauvorhabens Hochdruck Netzerneuerung Schillerstraße, die Fertigstellung der Erschließung des Wohngebietes Siedlung am Stollberg so-

wie die Weiterführung des Hochdruckneubau Auf der Stiede in Mittelhausen.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über die Einbindung in das Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war.

Lage und Ausblick

Die SWE N GmbH ist ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe und somit eingebettet in deren Risikomanagementsystem. Das Risikomanagement ist in die geschäftlichen Abläufe der Stadtwerke Erfurt Gruppe integriert, wodurch Veränderungen von Einzelrisiken im Rahmen eines kontinuierlichen Reportings erfasst, bewertet und berichtet werden. Bestandsgefährdende und andere wesentliche Risiken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen.

Eine besondere Herausforderung für die SWE N GmbH stellt die Sicherstellung der Arbeitskraft ihrer Mitarbeiter sowie die Gewinnung neuer Arbeitskräfte am Arbeitsmarkt dar. Die SWE N GmbH sieht sich hier zunehmend mit Schwierigkeiten bei der Gewinnung von Auszubildenden und Fachkräften konfrontiert. Durch langfristige Personalentwicklungskonzepte und die Ausbildung eigener Fachkräfte soll diese Herausforderung gemeistert werden.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	127	128	128

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung sowie erste gesetzliche Initiativen formulieren ambitionierte Ziele in der Energie- und Klimapolitik mit Ausstrahlung auf die Geschäftsfelder der SWE N GmbH. Durch den Russland-Ukrainekrieg wird dies nun weiter angetrieben und beschleunigt. Die Bundesregierung hat bereits Anfang Juli 2022 das größte energiepolitische Gesetzespaket seit Jahrzehnten beschlossen. Darin wird der Ausbau der Erneuerbaren Energien umfassend beschleunigt. Die Umsetzung der Energiewende wird sich nachhaltig auswirken auf die Leistungsfähigkeit und die investiven Ausbaubedarfe des Stromnetzes in allen Spannungsebenen, den Transformationsprozess des Gasnetzes zur Verteilung klimaneutraler Gase, die damit im Zusammenhang stehende technische und betriebswirtschaftliche Optimierung des Gasnetzes sowie die Umsetzung der Digitalisierung der Mess-, Steuerungs-, Schutz- und Leittechnik.

Durch Anpassungen ihrer Strategien wird das Management der SWE N GmbH das Unternehmen auch in 2023 ff bei weiter volatilen Rahmenbedingungen erfolgreich entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2022 war Herr Frank Heidemann Geschäftsführer. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Kom9 GmbH & Co. KG

Kom9 GmbH & Co. KG

Adresse

Tullastraße 61
 79108 Freiburg i. Br.
 Telefon 0761 279-3005
 Telefax 0761 279 3009

Gesellschafter

Kom9 Verwaltungs GmbH –
 Komplementär
 53 Kommanditisten der Kom9 GmbH &
 Co. KG. – Kommanditist
 inkl. SWE Stadtwerke Erfurt GmbH -

Stammkapital

550.000 EUR

Geschäftsführung

Wolfgang Höffken
 Axel Sträter

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Caspar Baumgart

Stellvertretung

Dr. Thorsten Radensleben (bis 30.04.)
 Hans-Martin Hellebrand (ab 01.05.)
 Martin Heun

weitere Mitglieder

53 weitere AR-Mitglieder entsandt durch
 die Kommanditisten

Gesellschaftsvertrag vom:

01.01.2016

Beteiligungen

Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH,
 100,0%

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das unmittelbare und mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 59888 eingetragenen Thüga AG mit Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Öffentlicher Zweck

Die Kom9 GmbH & Co. KG ist ein Zusammenschluss lokaler und regionaler Energieversorgungsunternehmen unter kommunaler Führung. Die Gesellschafter der Kom9 GmbH & Co. KG verbindet das gemeinsame Ziel, nachhaltige Lösungen für die energiepolitischen Herausforderungen der Zukunft zu finden und umzusetzen. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die Kom9 GmbH & Co. KG wurde am 03.04.2009 in Freiburg im Breisgau gegründet. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Kom9 Verwaltungs-GmbH mit Sitz in Freiburg im Breisgau. Sämtliche Anteile an der Komplementärin werden von der Kommanditgesellschaft gehalten (sogenannte Einheitsgesellschaft). Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung besteht aus leitenden Angestellten der badenova AG & Co. KG, Freiburg (Herr Axel Sträter) und der WEMAG AG, Schwerin (Herr Wolfgang Höffken).

Zum Ende des Jahres 2021 hat die Kom9 GmbH & Co. KG 53 Kommanditisten. Die Kommanditisten sind mittelbar oder unmittelbar mehrheitlich oder ausschließlich in kommunalem Eigentum stehende Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland oder als kommunaler Eigenbetrieb organisiert. Gesellschaftszweck der Kom9 GmbH & Co. KG ist nach wie vor, den im Jahr 2009 erworbenen Aktienanteil an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA über die Kommanditgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu halten und zu verwalten, wobei die Gesellschafter über die Kommanditgesellschaft

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Sonstige betriebliche Erträge	1.178.712.570	1	0
Gesamtleistung	1.178.712.570	1	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	814.168.048	394.452	96.083
Finanzergebnis	96.609.704	99.048.581	101.337.694
Steuern	-965.863	3.989.145	304.411
Ergebnis nach Steuern	462.120.088	94.664.985	100.937.200
Jahresergebnis	462.120.088	94.664.985	100.937.200

mittelbar an der Thüga GmbH & Co. KGaA beteiligt sind.

Im Jahr 2013 wurde die Beteiligung an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in zwei Schritten an eine mittelbar gehaltene Enkelgesellschaft („Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH“) übertragen. Die auf Ebene der Kom9 Beteiligungs-Verwaltungs GmbH eingehenden Dividenden der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA werden für die Tilgung einer Verbindlichkeit gegenüber der Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH verwendet. Die Kom9 Beteiligungs-Holding GmbH schüttet gegenüber der Kom9 GmbH & Co. KG aus dem steuerlichen Einlagenkonto aus. Auf Ebene der Kom9 GmbH & Co. KG wird diese Ausschüttung handelsrechtlich erfolgswirksam vereinnahmt und führt zu einer handelsrechtlich erfolgswirksamen Ergebnisausschüttung an die Gesellschafter der Kom9 GmbH & Co. KG.

Der Jahresüberschuss der Kom9 GmbH & Co. KG für das Jahr 2022 in Höhe von 462 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 97 Mio. EUR.

Der Bilanzgewinn der Gesellschaft des Jahres 2021 in Höhe von 3,8 Mio. EUR wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 14.04.2022 auf neue Rechnung vorgetragen. Im Jahr 2022 wurde von den Gesellschaftern eine Vorabauschüttungen in Höhe von 97 Mio. EUR auf den zu erwartenden Jahresüberschuss beschlossen.

Lage und Ausblick

Die Kapitalausstattung der Gesellschaft ist angemessen und ausgerichtet am gehaltenen Eigenkapitalanteil der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA. Aus der gewählten gesellschaftsrechtlichen Konstruktion lässt sich kein erkennbares Risiko ableiten; Änderungen sind daher auch nicht beabsichtigt.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	1.236.628.750	2.110.658.500	874.099.750
Umlaufvermögen	8.823.808	10.798.082	6.951.486
Summe Aktiva	1.245.452.558	2.121.456.582	881.051.236
Eigenkapital	1.244.903.063	879.782.975	880.017.989
Rückstellungen	3.800	3.694.560	3.641
Verbindlichkeiten	39.692	1.236.659.129	7.984
Passive latente Steuern	506.003	1.319.919	1.021.621
Summe Passiva	1.245.452.558	2.121.456.582	881.051.236

Die Ergebnissituation der Kom9 GmbH & Co. KG hängt unmittelbar von den Ausschüttungen der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA ab. Die Ergebnisplanung der Thüga kann als weitgehend gesichert angesehen werden, da die Ausschüttungen der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA das Ergebnis widerspiegeln, das von den Minderheitsbeteiligungen der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA in den zurückliegenden Perioden bereits erwirtschaftet wurde. Zudem sind diese Minderheitsbeteiligungen in nennenswertem Umfang selbst direkt oder indirekt als Gesellschafter an der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA beteiligt.

Die Dividendenströme der Thüga Holding GmbH & Co. KGaA, die von der Kom9 GmbH & Co. KG in den kommenden Jahren verwaltet und weiterverteilt werden, werden den Gesellschaftern in einem mehrjährigen Wirtschaftsplan vorgestellt und in der Gesellschafterversammlung genehmigt. Dieser Wirtschaftsplan wird auf Grundlage der Thüga-Mittelfristplanung regelmäßig aktualisiert. Die Geschäftsführung rechnet für die Kom9 GmbH & Co. KG, auf Basis der aktuellen Planungen, mit einem Jahresüberschuss 2022-2024 in Höhe von jeweils 92 Mio. EUR. Die anhaltende Corona Pandemie wird voraussichtlich keinen direkten Einfluss auf die Geschäfte der Kom9 GmbH & Co. KG haben. Die Folgen der Pandemie könnten sich

lediglich im Rahmen einer möglichen, geringeren Ausschüttung für das Jahr 2022 durch die Thüga Holding GmbH & Co. KGaA niederschlagen. Die Thüga Holding GmbH & Co. KGaA plant, trotz der Corona-Auswirkungen im Beteiligungsergebnis 2022 eine konstante Gewinnausschüttung an die Gesellschafter zu gewährleisten.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäftsführung der Gesellschaft obliegt der Komplementärin, der Kom9 Verwaltungs-GmbH, welche keine Vergütung erhält.


ThüWa ThüringenWasser GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 1810
 Telefax 0361 564 1713

Gesellschafter

 SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 90,0%
 Zweckverband Wasserversorgung
 "Erfurter Becken", 10,0%

Stammkapital

26.000 EUR

Geschäftsführung

Peter Zaiß

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Luise Schönemann

Stellvertretung

Detlef Stender

weitere Mitglieder

 Christoph Bimböse,
 Mario Großmann,
 Corina Herold,
 Thomas Pfistner

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

 SWE Digital GmbH, 100,0%
 SWE Bäder GmbH, 100,0%
 GWA Gesellschaft für Wasser und
 Abwasserservice mbH, 100,0%

ThüWa ThüringenWasser GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind alle Tätigkeitsbereiche zur Durchführung der Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung, einschließlich der Errichtung, Betreibung und Unterhaltung aller hierzu erforderlichen Erzeugungs-, Versorgungs-, Abwasserentsorgungs-, Abwasserbehandlungs- und Hebeanlagen. Gegenstand ist im Zusammenhang mit der Wasserversorgung, der Abwasserentsorgung und Abwasserbehandlung zugleich die Durchführung aller Maßnahmen, die dem Umweltschutz und einer ökologischen, umweltverträglichen Wasserwirtschaft dienen.

Öffentlicher Zweck

Die ThüWa GmbH ist ein kompetenter Partner für die Durchführung der kommunalen Aufgaben der Wasserversorgung für die Bevölkerung der Stadt Erfurt und dem Umland. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Entsprechend des Gesellschaftszwecks ist das Handeln der Thüringen Wasser GmbH (ThüWa GmbH) auf die in Qualität und Quantität sichere Versorgung ihrer Kunden in der LHE und den Gemeinden des Zweckverbandes Erfurter Becken mit Trinkwasser ausgerichtet. In einem ca. 591 km² großen Versorgungsgebiet versorgte die ThüWa

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	28.012.191	28.165.479	28.403.121
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	189.889	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	726.309	1.855.491	1.262.505
Gesamtleistung	29.201.202	30.151.049	29.809.845
Materialaufwand	11.569.735	10.971.121	11.369.097
Personalaufwand	5.501.604	5.461.834	4.981.159
Abschreibungen	5.308.602	5.728.779	5.726.560
sonstige betriebliche Aufwendungen	4.499.287	4.634.644	4.156.082
Finanzergebnis	-2.384.949	-382.434	-1.269.157
Steuern	646.607	676.680	941.566
Ergebnis nach Steuern	-709.582	2.295.558	1.366.224
Sonstige Steuern	8.398	9.336	8.784
Aufwendungen aus Gewinnabführung	0	0	1.357.440
Erträge aus Verlustübernahme	717.980	0	0
Jahresergebnis	0	2.286.222	0

GmbH ca. 245.000 Menschen mit 12,36 Mio. m³ (Vj. 12,38 Mio. m³) Trinkwasser über ein Leitungssystem von 1.265 km (Vj. 1.257 km) Versorgungs- und 469 km (Vj. 467 km) Hausanschlussleitungen. Der Wasserzählerbestand stieg auf 38.925 (Vj. 38.789).

Zur Sicherung der Wasserqualität erfolgten im Berichtszeitraum 2.776 (Vj. 2.676) routinemäßige und 33 (Vj.35) Volluntersuchungen. Zeigten die Ergebnisse der Untersuchungen Abweichungen in Bezug auf Grenzwerte, leitete das Unternehmen umgehend die notwendigen Maßnahmen ein, um deren Ursachen zu beseitigen. Die Anzahl der Grenzwertüberschreitungen lag auf einem sehr geringen Niveau. Im Jahr 2022 traten keine Grenzwertüberschreitungen auf, von denen eine Gesundheitsgefährdung ausgehen würde.

Auch im Geschäftsjahr 2022 schloss die ThüWa GmbH Verträge mit Landwirten ab, deren landwirtschaftlich genutzte Flächen in unmittelbarer Nähe von Wassergewinnungsanlagen des Erfurter Wasserversorgers liegen. Vereinbart wurde das Reduzieren des Düngemiteleintrages in der Umgebung der Gewinnungsanlagen der ThüWa GmbH. Die Landwirte erhielten dafür vertraglich vereinbarte Ausgleichszahlungen.

Das Wasseraufkommen der ThüWa GmbH betrug im Jahr 2022 13,82 Mio. m³ (Vj. 14,11 Mio. m³). 3,29 Mio. m³ (Vj. 3,45 Mio. m³) dieses Aufkommens förderte das Unternehmen selbst, 10,53 Mio. m³ (Vj. 10,66 Mio. m³) bezog es fremd. Der Fremdbezug erfolgte auf Grundlage eines Vertrages mit der Thüringer Fernwasserversorgung und einer Vereinbarung mit dem Zweckverband Thüringer Becken. Die Wasserverluste sind gegenüber dem Vorjahr gesunken. Diese betrugen im Geschäftsjahr 2022 1,46 Mio. m³ (Vj. 1,65 Mio. m³), 0,08 Mio. m³ (Vj. 0,08 Mio. m³) davon

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	118.343.783	112.776.353	110.615.106
Umlaufvermögen	3.923.974	3.199.527	3.026.526
Rechnungsabgrenzungsposten	7.176	6.869	9.726
Summe Aktiva	122.274.932	115.982.748	113.651.358
Eigenkapital	70.865.091	68.865.091	63.578.869
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	14.710.498	14.535.993	14.527.798
Rückstellungen	2.675.491	2.502.178	3.177.015
Verbindlichkeiten	33.993.156	30.036.373	32.189.114
Rechnungsabgrenzungsposten	30.696	5.759	8.638
Summe Passiva	122.274.932	115.982.748	113.651.358

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	7.017	7.907	8.487
CF aus der Investitionstätigkeit	-11.150	-9.139	-10.964
CF aus der Finanzierungstätigkeit	10.860	-1.876	-1.129
Finanzmittel am Anfang der Periode	-9.234	-6.126	-2.520
Finanzmittel am Ende der Periode	-2.507	-9.234	-6.126

entfielen auf den Eigenverbrauch für Rohrnetzspülungen.

Das Unternehmen generierte Umsatzerlöse in Höhe von 28.012 TEUR (Vj. 28.165 TEUR). Diese Entwicklung beruht im Wesentlichen auf einem absatzbedingten Rückgang, einer Reduzierung der abgegrenzten Umsatzerlöse aus dem Vorjahr sowie einer geringeren Auflösung empfangener Ertragszuschüsse. Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus dem Grund- und Mengenpreis Wasser in Höhe von 27.049 TEUR (Vj. 27.096 TEUR), der Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen in Höhe von 37 TEUR (Vj. 133 TEUR) sowie Nebenleistungen in Höhe von 926 TEUR (Vj. 936 TEUR). Aufgrund der aktivierten Eigenleistungen der neuen Gruppe Tief- und Rohrleitungsbau ist diese Position im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen 273 TEUR (Vj. 130 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen bei 726 TEUR (Vj. 1.855 TEUR). Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ergab sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Erträgen in Folge von Rückstellungsaufösungen in 2021. Aufgrund der Verjährung der Ansprüche nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz wurde die vorhandene Rückstellung im Geschäftsjahr 2021 vollständig aufgelöst.

Die ThüWa GmbH investierte in 2022 ebenfalls in den weiteren Ausbau der Digitalisierung ihrer Prozesse. Eines der umfangreichsten Digitalisierungsprojekte in diesem Zusammenhang ist der bis 2024 geplante Zählertechnologiewechsel, bei dem die bisher verwandten mechanischen Zähler durch Ultraschallzähler mit integrierter Funktechnologie ausgetauscht werden und parallel die Planung und der Ausbau einer Funkinfrastruktur erfolgt. Dadurch

können die gesamten Prozesse der Zählerdatenerfassung bis hin zur Zählerdatenabrechnung zu einem hohen Grad automatisiert und der manuelle Arbeitsanteil deutlich reduziert werden.

Die ThüWa GmbH ist in das Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe eingebunden, sodass die Liquidität des Unternehmens zu jederzeit gesichert war.

Lage und Ausblick

Als ein Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe ist die ThüWa GmbH fester Bestandteil ihres konzernweiten Risikomanagementsystems. Damit erfolgt kontinuierlich eine Erfassung und Bewertung der Risiken des Unternehmens. Bestandsgefährdende oder andere wesentlichen Risiken waren im Geschäftsjahr 2022 nicht zu verzeichnen und sind nicht erkennbar.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	90	80	78

Für das Geschäftsjahr 2023 wurden als wesentliche Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit mögliche Beeinträchtigungen der Trinkwasserqualität, technisch bedingte Havarien im Rohrleitungsbereich sowie der Ausfall von Wasserbereitstellungskapazitäten eruiert. Die Auswirkungshöhe dieser Risiken wird derzeit mit niedrig eingeschätzt, da diese regelmäßig überwacht werden und im Bedarfsfall gegengesteuert wird. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird mit mittel bis hoch bewertet. Ein weiteres Risiko sind mögliche Ergebnisabweichungen zum Wirtschaftsplan bei den Tochterunternehmen der ThüWa GmbH. Auch bei diesem Risiko wird die Auswirkung mit niedrig eingeschätzt. Eine Überwachung erfolgt im Rahmen des Berichtswesens. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen ein gestiegenes Risiko bei den Kosten für geplante Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen erwarten. Hieraus können sich steigende Kosten für die ThüWa GmbH ergeben. Gegenwärtig sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der ThüWa GmbH gefährden könnten.

Im Rahmen des vorgesehenen Zählertechnologiewechsels und die damit verbundene weitere Automatisierung der Prozesse ergeben sich insbesondere Chancen für eine Verkürzung der Prozesse Ableitung und Abrechnung, Weiterhin ist zukünftig eine Erweiterung des Kundenservice bei der Abrechnung möglich. Durch umfangreiche Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren möchte die ThüWa GmbH die Stabilität und Qualität der Wasserversorgung weiterhin auf einem hohen Niveau gewährleisten.

Geschäftsführer der ThüWa GmbH im Geschäftsjahr 2021 war Herr Peter Zaiß (Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH). Der Geschäftsführer wurde für seine Tätigkeit bei der Gesellschaft auf Basis von vertraglichen Vereinbarungen von der SWE GmbH vergütet.



GWA Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH

Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 3870
 Telefax 0361 564 3890

Gesellschafter

ThüWa ThüringenWasser GmbH, 100,0%

Stammkapital

175.000 EUR

Geschäftsführung

Susanne Kaiser

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

keine

GWA Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung kaufmännischer, technischer und informations-technologischer Dienstleistungen für Dritte, insbesondere privater und kommunaler Gesellschaften, Kommunen, Verbänden und anderen öffentlichen Einrichtungen sowie die Betriebsführung für Dritte, des Weiteren der Projektentwicklung von Anlagen der öffentlichen und privaten Infrastruktur, die Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit der Versorgung von Kunden mit Trink- und Brauchwasser zur Durchführung von Aufgaben der Abwasserableitung und -behandlung sowie die Erbringung sonstiger Beratungsleistungen in diesen Bereichen. Weiterhin werden chemische, physikalische und biologisch-physikalische Untersuchungen, Luftmessungen sowie kleintechnische Laborversuche durchgeführt.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Gemäß dem Gegenstand des Unternehmens erbringt die GWA Gesellschaft für Wasser- und Abwasserservice mbH (GWA mbH) kaufmännische, technische und informationstechnologische Dienstleistungen auf dem Gebiet der Umweltanalytik. Dazu zählen chemische, physikalische, chemisch-physikalische, mikrobiologische und biologisch-ökologische Untersuchungen, Luftmessungen sowie kleintechnische Laborversuche zu Problemen der Wasseraufbereitung, Funktionsprüfungen von Aufbereitungsanlagen für Trink- und Badebeckenwasser sowie das Erstellen von Gutachten und Anbieten von Schulungen und Weiterbildungen in diesen Bereichen.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	4.525.185	4.340.984	4.092.972
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.919	-760	-19.717
Sonstige betriebliche Erträge	92.039	78.005	76.149
Gesamtleistung	4.624.142	4.418.230	4.149.403
Materialaufwand	1.314.055	1.084.144	1.066.982
Personalaufwand	2.407.381	2.424.448	2.379.296
Abschreibungen	242.945	207.574	213.383
sonstige betriebliche Aufwendungen	492.827	482.218	1.221.055
Finanzergebnis	6.218	-722	-846
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	173.152	219.124	-732.158
Sonstige Steuern	1.668	1.362	1.316
Jahresergebnis	171.484	217.762	-733.474

Die Durchführung erfolgt insbesondere im Auftrag privater und kommunaler Gesellschaften, Kommunen, Verbänden und anderen öffentlichen Einrichtungen. Des Weiteren wird die Betriebsführung für Dritte durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2022 lag die Konzentration ausschließlich auf dem Geschäftsfeld der Umweltanalytik in der Niederlassung des Instituts für Wasser- und Umweltanalytik in Luisenthal. Weitere Standorte dieses Geschäftsbereiches befinden sich in Tambach-Dietharz und in Erfurt.

Das breit aufgestellte Leistungsspektrum der Spurenstoffanalyse durch moderne Analysetechnik und regelmäßige Überprüfungen in den Akkreditierungsverfahren bestätigte die herausragende labortechnische Kompetenz der GWA mbH.

Nachdem Lockerungen im öffentlichen Leben in Thüringen auftraten, kam es zu stark steigende Infektionszahlen, die sich auch im Mitarbeiterkreis der GWA mbH widerspiegelten und für atypisch erhöhte krankheitsbedingte Ausfälle sorgten. Durch den fortwährend hohen Krankenstand bis ins 3. Quartal hinein und parallel zur Urlaubszeit geriet die Bearbeitung der Probenahmeaufträge in erheblichen Zeitverzug. Die Nachwirkungen des hohen Probeaufkommens bei niedriger Personalquote waren bis zum Jahresende spürbar. Die enorm hohe Anzahl gleichzeitig in Bearbeitung befindlicher Proben von bis zu 3.000 Stück und die dadurch deutlich längeren Bearbeitungszeiten blieben nicht ohne kritische Anmerkungen der Kundschaft. Um die Kundenzufriedenheit auf dem hohen Niveau der Vorjahre zu halten, muss in 2023 durch die Abstimmung mit den Auftraggebern eine bessere Verteilung der eingehenden Proben gelingen. Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 4.525 TEUR (Vj. 4.341 TEUR) und sind gegenüber dem

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	883.044	643.727	689.626
Umlaufvermögen	2.968.175	2.913.042	2.554.858
Rechnungsabgrenzungsposten	4.655	10.167	12.697
Summe Aktiva	3.855.874	3.566.935	3.257.182
Eigenkapital	3.234.276	3.062.792	2.845.030
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	8.234	9.509	1.619
Rückstellungen	384.880	358.227	297.507
Verbindlichkeiten	228.484	136.407	113.025
Summe Passiva	3.855.874	3.566.935	3.257.182

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	339	473	-196
CF aus der Investitionstätigkeit	-483	-162	-140
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0	10	0
Finanzmittel am Anfang der Periode	2.468	2.147	2.483
Finanzmittel am Ende der Periode	2.324	2.468	2.147

Vorjahr gestiegen. Der Personalaufwand betrug 2.407 TEUR (Vj. 2.424 TEUR) und ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 493 TEUR (Vj. 482 TEUR) über dem Niveau des Geschäftsjahres 2022. Abweichend zum Vorjahr stieg der Aufwand durch die Ausgabe von Tankgutscheinen an die Mitarbeiter, Schadensfälle an Fahrzeugen und der zusätzliche Bedarf an EDV-Leistungen.

Insgesamt erwirtschaftete das Unternehmen im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 171 TEUR (Vj. 218 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 war eine Investitionstätigkeit in Höhe von 483 TEUR (Vj. 162 TEUR) zu verzeichnen. Planmäßig erfolgten unter anderen Investitionen in ein Analysegroßgerät AB-Sciex QTRAP 6500+ System (245 TEUR), Klimaanlage für mehrere Räume (42 TEUR), Laborgasanlage (26 TEUR) und Sicherheitszellen für die Gasversorgung (25 TEUR) sowie weitere labortechnische Ausrüstung

und Laboreinrichtung. Die GWA mbH ist in das Zentrale Finanzmanagement der Stadtwerke Erfurt Gruppe eingebunden, so dass die Liquidität der Gesellschaft jederzeit gesichert war. Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen.

Lage und Ausblick

Die GWA mbH ist in das konzernweite Risikomanagementsystem der SWE Stadtwerke Erfurt Gruppe eingebunden. Damit erfolgt kontinuierlich die Erfassung und Bewertung von Risiken der GWA mbH. Bestandsgefährdende und andere wesentliche Risiken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen und sind auch nicht erkennbar.

Die Investitionsmaßnahme zur Erneuerung des Laborinformations- und Management-Systems mit geplantem Produktivstart 01.01.2024 wurde schon 2022 in einer Verhandlungsvergabe nach UVgO auf den Weg gebracht. Hierzu wurden drei Anbieter gezielt angefragt, welche auch ein Angebot abgegeben hatten. Vom 23. – 25.01.2023 fanden hierzu Verhandlungen statt. Die Bieter haben nun die Möglichkeit, in einer zweiten Runde erneut zu bieten.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	58	58	59

Durch die wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine und die hohe Inflation werden eine Verstärkung hoher Preise für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen und eine höhere Gehaltsanpassung in der nächsten Tarifrunde erwartet. Diese Entwicklungen sind in der Wirtschaftsplanung 2023 der GWA mbH nicht vollumfänglich berücksichtigt, jedoch werden negative Auswirkungen auf das geplante Jahresergebnis 2023 erwartet. Ziel sollte es bleiben, Preisanpassungen bei der Kundschaft, wo möglich, durchzusetzen.

Weitere Anstrengungen werden nötig sein, um die Sanierung der Gebäude und Modernisierung der labortechnischen Anlagen zusammen mit der TFW zeitnah voranzubringen.

Geschäftsführerin der GWA mbH war im Geschäftsjahr 2022 Frau Susanne Kaiser. Frau Kaiser ist als Abteilungsleiterin kaufmännisches und technisches Management bei der ThüWa GmbH angestellt. Die Geschäftsführerin wurde für ihre Tätigkeit bei der Gesellschaft von der ThüWa GmbH vergütet.


SWE Digital GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 1300
 Telefax 0361 564 491300

Gesellschafter

ThüWa ThüringenWasser GmbH, 100,0%

Stammkapital

30.000 EUR

Geschäftsführung

Susanne Kaiser

Gesellschaftsvertrag vom:

01.10.2018

Beteiligungen

keine

SWE Digital GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind die Erbringung von Beratungs- und Informationstechnik-Dienstleistungen sowie Betriebsführungen, die Errichtung und der Betrieb von Telekommunikationseinrichtungen, z. B. Lichtwellenleiterstrecken, digitalen und analogen Übertragungseinrichtungen, Funk- und Richtfunkanlagen, Prozesssteuerungs- und Überwachungsanlagen; die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Bereitstellung und Vermarktung von Infrastruktur für Kommunikationszwecke und ferner der Vertrieb von Softwareprodukten insbesondere für kommunale Gesellschaften, Zweckverbände und Kommunen sowie Behörden und weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen.

Geschäftsverlauf

Das Geschäft der SWE Digital GmbH (SWE D GmbH) wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wesentlich durch die Stadtwerke Erfurt Gruppe mit ihrem Bedarf an IT-Leistungen als Kerngeschäft geprägt. Die SWE D GmbH verfügt über umfangreiches Branchen-Know-how für Wasserver- und Abwasserentsorgungsunternehmen sowie Energieversorgungsunternehmen mit den Sparten Strom, Gas, Fern- und Nahwärme. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch Branchenlösungen für den ÖPNV sowie einer Vielzahl eigener Entwicklungen. Darüber hinaus bietet die SWE D GmbH auch

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	16.003.229	14.272.992	15.027.970
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-237.086	645.480	-1.117.744
Sonstige betriebliche Erträge	558.370	1.259.312	1.297.213
Gesamtleistung	16.884.644	16.903.753	15.933.947
Materialaufwand	6.936.602	6.089.735	6.388.542
Personalaufwand	6.496.922	6.563.095	6.007.149
Abschreibungen	2.584.820	2.454.825	2.262.459
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.703.005	1.786.049	1.644.651
Finanzergebnis	-47.910	-21.974	-30.340
Steuern	0	0	5.560
Ergebnis nach Steuern	-884.616	-11.925	-404.755
Sonstige Steuern	0	-31.388	1.730
Erträge aus Verlustübernahme	884.616	0	406.485
Jahresergebnis	0	19.463	0

geringfügige Leistungen für externe, insbesondere kommunale Unternehmen an. Als neues Geschäftsfeld befindet sich die Sparte Breitband weiterhin im Aufbau.

Trotz aller Beschränkungen und Bestimmungen des Geschäftsjahres 2022 durch die Corona-Krise sowie den Ukraine-Krieg konnte der IT-Bereich die gesamte Zeit über aufrecht und stabil gehalten werden. Alle Projekte und Kundenanfragen wurden planmäßig umgesetzt und abgearbeitet.

Das Projektgeschäft, als eine wesentliche Säule der SWE D GmbH, konnte im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich fortgeführt werden. Ein deutlicher Anstieg an Ressourcen im Projektgeschäft entstand aufgrund der angespannten politischen Lage und einer Vielzahl daraus resultierender Maßnahmen. Durch den Ukrainekrieg stand insbesondere die Energiewirtschaft im Fokus. Hierbei galt es, in sehr kurzen Zeiträumen, mögliche Lösungen zu identifizieren, kurzfristig einzuplanen und schnellstmöglich umzusetzen. Speziell die systemseitige Umsetzung der Inhalte des von der Bundesregierung verabschiedeten Entlastungspaketes stand dabei im Vordergrund.

Zum Stand 31.12.2022 konnten zusammenfassend 414 Adressen und 3.367 Haushalte erfolgreich an das Glasfasernetz der SWE D GmbH angebunden werden. Im Vergleich zum Vorjahr mit 1.740 Haushalten ergibt sich ein Wachstum von ca. 93,5 %. Neben dem reinen Infrastrukturausbau existiert jedoch die Herausforderung in der Vermarktung der Anschlüsse. Die Kennzahl hierfür ist die Take-up-Rate, die das Verhältnis von Homes Connected (betriebsbereite Anschlüsse) und Homes Activated (in Betrieb befindliche und vom Kunden genutzte Anschlüsse) zum Ausdruck bringt. Mit 441 aktiven Kunden zum Stichtag 31.12.2022

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	13.054.612	12.088.821	9.088.046
Umlaufvermögen	3.178.024	2.640.047	1.959.267
Rechnungsabgrenzungsposten	837.896	752.703	769.133
Summe Aktiva	17.070.532	15.481.571	11.816.446
Eigenkapital	9.948.017	7.948.017	4.948.017
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	332.102	649.302	1.788.283
Rückstellungen	1.272.999	1.133.338	1.048.931
Verbindlichkeiten	5.488.811	5.721.655	4.001.815
Rechnungsabgrenzungsposten	28.605	29.260	29.401
Summe Passiva	17.070.532	15.481.571	11.816.446

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	524	864	-28
CF aus der Investitionstätigkeit	-3.552	-5.605	-4.680
CF aus der Finanzierungstätigkeit	2.597	3.635	4.271
Finanzmittel am Anfang der Periode	-1.923	-817	-380
Finanzmittel am Ende der Periode	-2.354	-1.923	-817

ergibt sich somit eine Take-up-Rate von 13,1 % gegenüber 8,8 % im Vorjahr. Neben dem Infrastrukturausbau besteht daher vordergründig das Ziel, diese Quote in den kommenden Jahren stetig zu steigern. Gezielte Vertriebs- und Marketingmaßnahmen in den bisher erschlossenen Gebieten sollen den Bekanntheitsgrad der SWE Glasfaserprodukte erhöhen. Hierzu wurden bereits Postwurfsendungen der aktuellsten Produktangebote durchgeführt und Infoveranstaltungen abgehalten. Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2022 betragen 16.003 TEUR (Vj. 14.273 TEUR). Die Umsatzerlöse für den Betrieb und das Projektgeschäft verteilen sich dabei mit 14.527 TEUR auf die SWE Gruppe und mit 1.476 TEUR auf externe Unternehmen. Insgesamt wurde ein Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -885 TEUR (Vj. Jahresüberschuss in Höhe von 19 TEUR) erwirtschaftet.

Die Finanzierung erfolgt über Eigenmittel der SWE D GmbH sowie drei Kredite bei der SWE S GmbH in Höhe von insgesamt 2.300 TEUR mit einer Restlaufzeit von 0,9 Jahren, 2,5 Jahren sowie 4,5 Jahren. Der Kredit, welcher im Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 750 TEUR aufgenommen wurde, beinhaltet jährliche Tilgungen in Höhe von 150 TEUR sowie der Kredit aus dem Geschäftsjahr 2020 in Höhe von 1.500 TEUR jährliche Tilgungen in Höhe von 300 TEUR. Zudem wurde im Geschäftsjahr 2022 ein weiterer Kreditvertrag in Höhe von 1.250 TEUR mit jährlichen Tilgungen in Höhe von 250 TEUR abgeschlossen. Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wurden maßgeblich durch den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit finanziert, welcher vor allem die Erhöhung der Kapitalrücklagen in Höhe von 2.000 TEUR aufgrund der Einzahlungen

der Gesellschafterin für die Breitbandinvestitionen beinhaltet.

Die SWE D GmbH ist in das Zentrale Finanzmanagement der SWE Gruppe integriert, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war und allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen werden konnte. Die Geschäftsführung beurteilt den Geschäftsverlauf sowie die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als gut. Die Steigerung des Personalbestandes konnte nicht wie geplant umgesetzt werden. Das Jahresergebnis ist darüber hinaus durch Sondereinflüsse geprägt.

Lage und Ausblick

Die SWE D GmbH ist in das konzernweite Risikomanagementsystem der SWE Gruppe eingebunden. Damit erfolgt kontinuierlich die Erfassung und Bewertung von Risiken der SWE D GmbH. Bestandsgefährdende und andere wesentliche Risiken waren im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht zu verzeichnen und sind auch nicht erkennbar.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	94	95	91

Die Geschäftsführung geht nach derzeitiger Planung von leicht höheren Umsatzerlösen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 aus. Zusätzliche Belastungen ergeben sich hauptsächlich aus einer Steigerung der Personalaufwendungen aufgrund geplanter Neueinstellungen sowie Tarifierhöhungen. Im Geschäftsjahr 2023 plant die Gesellschaft Investitionen in das eigene Anlagevermögen in Höhe von ca. 4,0 Mio. EUR, davon sind Investitionen in Höhe von rund 2,8 Mio. EUR für die Breitbandinfrastruktur berücksichtigt. Im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus soll im Geschäftsjahr 2023 der verschobene Ausbau im Raum Hanseviertel in Erfurt durchgeführt werden. Aktuell laufen hierzu letzte vorbereitende Maßnahmen. Die Ausschreibungen der verschiedenen Gewerke sind noch für das erste Quartal 2023 geplant. Darüber hinaus sind weitere Sondierungsgespräche zur Erschließung von Neubaugebieten und kleinere Gebieterschließungen in Planung. Im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus soll im Geschäftsjahr 2023 der verschobene Ausbau im Raum Hanseviertel in Erfurt durchgeführt werden. Aktuell laufen hierzu letzte vorbereitende Maßnahmen.

Geschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2021 Frau Susanne Kaiser (Prokuristin und leitende Angestellte der ThüWa GmbH). Die Geschäftsführerin wurde für ihre Tätigkeit bei der Gesellschaft von der ThüWa GmbH vergütet.



KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

Adresse

Eckhofplatz 2A
 99867 Gotha
 Telefon 03621/4508-0
 Telefax 03621/4508-88

Gesellschafter

ekom21-KGRZ KöR, 45,2%
 Freistaat Thüringen, 9,0%
 Gemeinde u. Städtebund
 Thüringen, 45,2%
 155 Städte und Gemeinden, 0,6%

Stammkapital

25.800 EUR

Geschäftsführung

Bertram Huke

Gesellschaftsvertrag vom:

27.05.2022

Beteiligungen

keine

KIV Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, Wartung, Beschaffung, Bereitstellung, Betreuung und betriebliche Abwicklung technikerunterstützender Informationsverarbeitung einschließlich der Erbringung aller damit im Zusammenhang stehender Beratungs- und Schulungsleistungen. Es unterstützt insbesondere die Gesellschafter darin, ihre Verpflichtungen und Aufgaben aus dem Onlinezugangsgesetz des Bundes sowie dem Thüringer E-Government-Gesetz zu erfüllen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt.

Geschäftsverlauf

Die Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH (KIV Thüringen) konnte als Komplettanbieter von Hard- und Software für den kommunalen Bereich ihre marktführende Position weiter ausbauen. Aufgrund der zunehmenden Komplexität der angeforderten Verwaltungsleistungen bei den Kommunen erhöhte sich v. a. der Beratungsbedarf. Es gibt eine deutliche Entwicklung hin zur Durchführung von Verwaltungsprojekten, die softwareunabhängig sind und von der KIV Thüringen abgefordert werden. Folglich erhöht sich der Personalbedarf der KIV Thüringen ständig, da künftig produktübergreifende Projekte wie e-Rechnung, e-Payment, Bürgerportal usw. realisiert werden müssen. Die Bereitstellung von Dienstleistungen wird zukünftig an Bedeutung gewinnen. Die KIV GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 420 TEUR (Vj. 479 TEUR).

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	10.299.149	7.936.130	5.540.145
Sonstige betriebliche Erträge	61.058	109.819	67.009
Gesamtleistung	10.360.207	8.045.949	5.607.154
Materialaufwand	6.283.014	4.269.004	2.492.204
Personalaufwand	2.734.537	2.453.687	1.888.080
Abschreibungen	123.683	117.536	57.248
sonstige betriebliche Aufwendungen	615.893	519.937	466.889
Finanzergebnis	3	900	99
Steuern	180.236	204.493	206.694
Ergebnis nach Steuern	422.848	482.194	496.137
Sonstige Steuern	2.789	2.718	2.785
Jahresergebnis	420.059	479.476	493.352

Der Umsatz erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich auf 10.299 TEUR. Den größten Anteil daran hat die Hardware aus dem Web-Shop. Darüber hinaus konnten neue Kundengruppen bei den Gesellschaftern erschlossen werden, da nun auch Schulträger ihren IT-Bedarf über die KIV Thüringen decken können. Zudem sind die Weiterführung der Projekte zur Digitalisierung sowie die Neukundengewinnung im Bereich Finanzwesen und Meldewesen zu nennen.

Die Aufwendungen für Personal erhöhten sich auf 2.735 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 47,5 Mitarbeiter. Zur Absicherung ihrer Leistungsfähigkeit hat die KIV Thüringen einen weiter steigenden Personalbedarf um auch künftig produktübergreifende Projekte zu realisieren.

Im Geschäftsjahr 2022 investierte das Unternehmen 39 TEUR. Für die Sicherstellung des Betriebs des KIV-Rechenzentrums wurde die Servertechnik technisch und konzeptionell erneuert und auf zwei Standorte verteilt. Damit ist das System ausfallsicher und dynamisch erweiterbar.

Die gemeindliche Gebietsreform bleibt ein ständiger Begleiter, dadurch setzen die neuen Verwaltungen zunehmend ihren Fokus auf die Umstellung auf neue einheitliche Produkte bzw. Verfahren. Zunehmend erfolgt die Einführung von eGovernment-Projekten mit einem erheblichen Beratungs- und Unterstützungsbedarf.

Grundsätzlich hat sich der Beratungsbedarf erhöht, d.h. die Kommunen brauchen einen kompetenten Partner, der bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten zur Zusammenführung von Verwaltungsleistungen unterstützen kann.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	217.909	402.140	266.692
Umlaufvermögen	3.487.893	3.207.481	2.167.778
Rechnungsabgrenzungsposten	15.570	55.577	55.767
Summe Aktiva	3.721.372	3.665.198	2.490.237
Eigenkapital	1.973.371	1.793.050	1.560.250
Rückstellungen	521.539	722.482	527.456
Verbindlichkeiten	1.226.462	1.149.665	402.531
Summe Passiva	3.721.372	3.665.198	2.490.237

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	48	33	33

Lage und Ausblick

Durch die Gebietsreform in Thüringen reduzierte sich die Anzahl potentieller Kunden. Damit verschärft sich die Konkurrenzsituation auf dem Kommunalmarkt. Hier hat sich die KIV Thüringen als Komplettanbieter bewährt. Dennoch besteht ein Risiko, insbesondere hinsichtlich des schwer einschätzbaren Investitionsverhaltens der Kommunen.

Der steigende Personalbedarf bei einer gleichzeitig schwierigen Arbeitsmarktsituation stellt ein weiteres Risiko dar. Die KIV Thüringen ist bestrebt einen hohen Anteil an Stammpersonal zu sichern. Den künftig erhöhten Personalbedarf versucht die Gesellschaft durch intensive und externe Personalsuche zu kompensieren.

Es besteht ein hohes technisches Risiko hinsichtlich des firmeneigenen Rechenzentrums, das sowohl versorgungstechnisch, hardwareseitig als auch datensicherungstechnisch permanent abgesichert werden muss. Die technische Ausstattung muss jederzeit den aktuellen Anforderungen entsprechen,

Datenbestände sind gegen Missbrauch und Verlust zu sichern. Durch die Einrichtung eines zweiten Standortes in 2021/2022 ist dieses Risiko reduziert worden.

Chancen ergeben sich aus der weiteren Marktdurchdringung aufgrund der Zusammenarbeit mit dem Freistaat Thüringen zur Digitalisierung der Verwaltung sowie der Erweiterung des Beratungs- und Consultingangebotes im E-Government-Bereich, bei Datenschutzfragen und Datensicherheitskonzepten, Wirtschaftlichkeitsanalysen sowie Kosten- und Leistungsrechnungen.

Es ist vorgesehen den Webshop mit weiteren Produkten und Ausschreibungen zu ergänzen. Durch das erweiterte inhousefähige Produktportfolio besteht auch für neue Themenbereiche und Kunden (u. a. Schulträger, Landratsämter) eine hohe Nachfrage. Durch die Erweiterung der Softwareprodukte können Umsätze in neuen Themenfeldern erzielt werden.

Zum Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Bertram Huke bestellt. Er erhielt keine Bezüge.

2.2 Verkehr

Erfurter Bahn GmbH	56
Süd Thüringen Bahn GmbH	59
Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH	62
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	65
Erfurter Verkehrsbetriebe AG	68
Flughafen Erfurt GmbH	71
Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH	74




Erfurter Bahn GmbH
Adresse

Am Rasenrain 16
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 742070
 Telefax 0361 7420727

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 100,0%

Stammkapital

1.000.000 EUR

Geschäftsführung

Michael Hecht

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Dietrich Hagemann

Stellvertretung

Karin Landherr

weitere Mitglieder

Tely Büchner,
 Thomas Filip,
 Sascha Schlösser,
 Beate Weiser

Gesellschaftsvertrag vom:

06.07.2017

Beteiligungen

Verkehrsgemeinschaft
 Mittelthüringen GmbH, 10,0%
 Süd Thüringen Bahn GmbH, 50,0%
 MDV Mitteldeutscher
 Verkehrsverbund GmbH, 0,4%
 Deutschlandtarifverbund-GmbH, 0,8%

Erfurter Bahn GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen auf dem Schienenweg. Unternehmensgegenstand ist weiter der Transport von Gütern auf der Schiene sowie Instandhaltungsmaßnahmen an Schienenfahrzeugen und Schieneninfrastruktur, die Beschaffung und Absatz von bereichstypischen Materialien sowie die Übernahme aller damit im Zusammenhang stehender artverwandter Geschäfte.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 erbrachte die Erfurter Bahn GmbH (EB GmbH) auf Grundlage entsprechender Verkehrsverträge Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf Strecken in den Bundesländern

Thüringen, Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt im Umfang von 6.707.462 (Vj. 6.713.184) Fahrplankilometern auf einem Liniennetz von 656 km (Vj. 656 km).

Wesentliches Kriterium für die interne Leistungsmessung ist die Pünktlichkeit der Züge. Die Züge fuhren im Geschäftsjahr 2022 je nach Verkehrsvertrag mit einer Pünktlichkeit zwischen 86,30 % und 99,83 % (Vj. 87,28 % und 100,0 %). Die leichte Verschlechterung bzgl. der Pünktlichkeit resultiert vor allem aus der deutlich höheren Bautätigkeit auf der Infrastruktur und Einschränkungen durch personelle Engpässe beim Netzbetreiber.

Die EB GmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 683 TEUR (Vj. 1.403 TEUR).

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	98.580.024	87.602.760	83.494.707
Sonstige betriebliche Erträge	153.189	7.385.115	6.191.702
Gesamtleistung	98.733.213	94.987.875	89.686.410
Materialaufwand	69.304.157	64.241.853	60.272.733
Personalaufwand	20.786.493	20.115.066	18.476.402
Abschreibungen	4.774.375	4.862.227	4.843.118
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.899.506	3.188.129	2.560.433
Finanzergebnis	-261.742	-928.034	-1.369.673
Steuern	15.113	240.071	652.770
Ergebnis nach Steuern	691.827	1.412.494	1.511.280
Sonstige Steuern	9.020	9.186	9.231
Jahresergebnis	682.807	1.403.308	1.502.049

Nach Einstellung in die zweckgebundene Rücklage (4.109 TEUR) und Entnahme aus den zweckgebundenen Rücklagen (4.225 TEUR) wird zum 31.12.2022 ein Bilanzgewinn von 799 TEUR (Vj. 650 TEUR) ausgewiesen.

Mit 98.580 TEUR übersteigen die in 2022 erzielten Umsatzerlöse den Vorjahreswert von 87.603 TEUR. Die Umsätze aus Verkehrsverträgen werden gemäß der jeweiligen Vereinbarung gezahlt, wobei verschiedene Abrechnungssätze je Zugkilometer auf den einzelnen Strecken zur Anwendung kommen. Im Vorjahresvergleich erhöhten sich die Umsätze aus Verkehrsverträgen um 646 TEUR. Darüber hinaus stiegen die Erträge aus der Personenbeförderung um 9.407 TEUR. In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erlöse von 2.480 TEUR enthalten, welche im Wesentlichen aus den durchgeführten Jahresendabrechnungen mit den Tarifkooperationspartnern resultieren.

Der Materialaufwand (69.304 TEUR) übersteigt den Vorjahreswert (64.242 TEUR) um 5.062 TEUR. Ursächlich hierfür sind insbesondere die gestiegenen Treibstoffkosten, die Erhöhung der Trassen- und Stationsentgelte sowie die steigenden Aufwendungen für den Schienenersatzverkehr.

Aufgrund steigender Mitarbeiterzahlen sowie Tarifierhöhungen stiegen die Personalaufwendungen auf 20.787 TEUR (Vj. 20.115 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die EB durchschnittlich 368 (Vj. 362) Mitarbeiter (Angabe in VbE).

Die EB hält 50 % der Geschäftsanteile der Süd Thüringen Bahn GmbH (STB). Im Geschäftsjahr 2022 erhielt die EB Erträge aus Beteiligungen an der STB in Höhe von 1.200 TEUR (Vj. 750 TEUR).

Im Berichtsjahr investierte die EB GmbH 522 TEUR, u. a. in ein cloud-basiertes WLAN-System für die

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	43.149.490	47.409.748	52.042.283
Umlaufvermögen	38.324.424	34.724.465	34.279.746
Rechnungsabgrenzungsposten	40.736	55.679	90.553
Summe Aktiva	81.514.650	82.189.892	86.412.582
Eigenkapital	36.318.268	35.995.461	34.952.154
Rückstellungen	6.065.065	4.013.192	4.749.520
Verbindlichkeiten	39.107.544	42.156.338	46.462.532
Rechnungsabgrenzungsposten	23.773	24.900	248.377
Summe Passiva	81.514.650	82.189.892	86.412.582

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	5.122	5.998	2.486
CF aus der Investitionstätigkeit	-482	-226	-314
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-6.020	-6.486	-9.183
Finanzmittel am Anfang der Periode	13.940	14.654	21.665
Finanzmittel am Ende der Periode	12.560	13.940	14.654

Fahrzeuge, eine Portalwaschanlage, eine Weiche sowie Software.

Lage und Ausblick

Die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Erfurter Bahn GmbH ist stabil.

Der Fortbestand der EB ist durch langfristige Verkehrsverträge (Dieselnetz Ostthüringen bis 2036, Pfefferminzbahn bis 2024, Dieselnetz Kissinger Stern bis 2026) gesichert. Der Fortbestand des Tochterunternehmens STB ist durch den bestehenden Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis 2028 gesichert. Um den Bestand des Unternehmens zu sichern und weitere Erfolgspotentiale zu erschließen wird sich die EB weiterhin an relevanten Ausschreibungen beteiligen. Darüber hinaus ist eine Stärkung der Sparte Güterverkehr sowie die Erweiterung der eigenen Ausbildungskapazitäten geplant. Die nicht vorhersehbaren Entwicklungen der Kosten durch den Russland-Ukraine-Krieg, insbesondere

im Energiebereich sowie bei Lieferungen und Leistungen, stellen jedoch ein aktuell nicht einschätzbares Kostenrisiko dar, da die teilweise nicht konforme Dynamisierung bzw. Anpassung der Zuschüsse in den Verkehrsverträgen keinen adäquaten Ausgleich schafft.

Die aufgrund der Corona-Pandemie stark eingebrochene Fahrgastnachfrage hat sich weitgehend erholt und wird durch die Einführung neuer Tarife, wie das Deutschlandticket zum 01.05.2023, in der Entwicklung positiv bewertet. Für die mit der tariflichen Absenkung verbundenen Einnahmeverluste ist jedoch der zwingende und zur Liquiditätssicherung zeitnahe Ausgleich durch Bund und Länder erforderlich. Der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel führen mittel- bis langfristig zu möglichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Personal. Die EB wirkt dem durch stär-

kere Eigenausbildung sowie gezieltes Personal-Recruiting entgegen.

Die derzeit im Rahmen von Tarifverhandlungen bestehenden Forderungen nach massiven Entgelterhöhungen stellen das Unternehmen hierbei zusätzlich vor deutliche Herausforderungen. Ein Ausgleich durch eine sich im Gleichklang deutlich verbessernde Einnahmesituation ist nicht zu erwarten.

Den Risiken aufgrund ausstehender Abrechnungen aus Verkehrsverträgen mit den Aufgabenträgern sowie aus Kooperations- und Dienstleistungsverträgen u. a. mit der DB Regio AG, der DB Vertrieb GmbH und den Verkehrsverbänden, wurde durch angemessene Rückstellungen Rechnung getragen.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	368	380	351

Ebenso geht die EB zukünftig von einer deutlichen Zunahme infrastruktureller Baumaßnahmen aus. Dies stellt das Unternehmen einerseits vor die Herausforderung, Busunternehmen für Schienenersatzverkehre zu binden, die den qualitativen Anforderungen des jeweiligen Verkehrsvertrages entsprechen. Andererseits bilden hier die deutlichen Kostensteigerungen am Markt ein weiteres Risiko.

Für die Jahre 2023 ff. liegt der Fokus der Geschäftsführung auf der Kompensation der massiven Kostensteigerungen und Lieferzeitenverzögerungen von Ersatzteilen, auf Maßnahmen zur Personalsicherung durch verstärkte Eigenausbildung sowie auf Effizienzsteigerungen durch die weitere Digitalisierung von Prozessen.

Als Geschäftsführer der EB GmbH war im Geschäftsjahr 2022 Herr Michael Hecht bestellt. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 178 TEUR.



Süd Thüringen Bahn GmbH

Adresse

Am Rasenrain 16
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 742070
 Telefax 0361 7420727

Gesellschafter

Erfurter Bahn GmbH, 50,0%
 Hessische Landesbahn GmbH, 50,0%

Stammkapital

250.000 EUR

Geschäftsführung

Michael Hecht
 Susanne Wenzel

Gesellschaftsvertrag vom:

13.11.2017

Beteiligungen

Deutschlandtarifverbund-GmbH, 0,3%

Süd Thüringen Bahn GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen entsprechend des Verkehrsvertrages mit dem Freistaat Thüringen vom 04.02.2000.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Die Süd Thüringen Bahn GmbH (STB) erbrachte im Jahr 2022 Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf Strecken im Südthüringer Raum. Insgesamt betragen die im Geschäftsjahr 2022 durch den Aufgabenträger bestellten Verkehrsleistungen 4.043.997 Fahrplankilometer auf einem Liniennetz von 335 km.

Wesentliches Kriterium für die interne Leistungsmessung ist die Pünktlichkeit der Züge. Im Geschäftsjahr 2022 fuhren die Züge der STB mit einer durchschnittlichen Pünktlichkeit von 94,9 % (Vj.

97,5 %). Das Absinken der Pünktlichkeit ist v. a. der deutlich höheren Bautätigkeit auf der Infrastruktur, den Einschränkungen durch personelle Engpässe beim Netzbetreiber sowie den Auswirkungen während des Zeitraumes der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets geschuldet. Prägend für das Geschäftsjahr 2022 waren die auslaufenden Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Konflikts sowie die betrieblichen Auswirkungen während des Zeitraums der Gültigkeit des 9-Euro-Tickets (Juni bis August 2022).

Die STB erreichte im Geschäftsjahr 2022 einen Bilanzgewinn von 4.996 TEUR (Vj. 5.929 TEUR).

Der Jahresüberschuss vor Einstellung in die zweckgebundene Rücklage (2.126 TEUR) und Entnahme (3.609 TEUR) aus der zweckgebundenen Rücklage betrug 3.514 TEUR (Vj. 4.614 TEUR).

Mit 61.449 TEUR lagen die Umsatzerlöse um 4.977 TEUR über dem Vorjahreswert. Hauptgrund hierfür liegt in der Erhöhung der

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	61.449.334	56.472.167	54.531.623
Sonstige betriebliche Erträge	1.228.364	4.122.135	3.866.838
Gesamtleistung	62.677.698	60.594.301	58.398.461
Materialaufwand	42.137.365	39.640.144	36.850.419
Personalaufwand	11.235.939	10.399.706	9.413.394
Abschreibungen	1.227.163	1.560.382	2.503.550
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.699.296	2.308.027	2.293.873
Finanzergebnis	25.822	-63.175	-75.959
Steuern	1.885.980	2.007.760	2.181.965
Ergebnis nach Steuern	3.517.777	4.615.106	5.079.302
Sonstige Steuern	4.037	1.059	898
Jahresergebnis	3.513.740	4.614.047	5.078.404

Erträge aus Personenbeförderung in Höhe von 4.458 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (2.894 TEUR) liegen deutlich unter dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür ist v. a. der Rückgang der Erträge aus den Beihilfen auf Grund der Corona-Pandemie um 3.510 TEUR.

Der Materialaufwand (42.137 TEUR) liegt um 2.497 TEUR über dem Wert des Vorjahres. Dies begründet sich v. a. durch gestiegene Kraftstoffpreise, gestiegene Kosten für Schienenersatzverkehr sowie gestiegene Trassen- und Stationsentgelte dem geringere Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen für die Fahrzeuge entgegenstehen.

Bedingt durch den gestiegenen Personalbestand sowie tariflichen Anpassungen im Rahmen der Verhandlungen mit der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer sowie der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft, kam es zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um 836 TEUR auf 11.236 TEUR.

Die STB beschäftigte 2022 durchschnittlich 202 (Vj. 196) Mitarbeiter (Angabe in VbE).

Im Geschäftsjahr 2022 tätigte die STB Investitionen in Höhe von 104 TEUR. Investitionsschwerpunkt bildete die Fertigstellung der Außenanlage des Werkstatt- und Bürogebäudes in Meiningen.

Lage und Ausblick

Die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der STB ist stabil. Die Leistungen des Unternehmens sind durch den langfristigen Verkehrsvertrag Dieselnetz Südthüringen bis Dezember 2028 gesichert. Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit gesichert. Die Erwartungen an das Geschäftsjahr 2022 wurden trotz der Corona-Pandemie weit übertroffen.

Die nicht vorhersehbaren Entwicklungen der Kosten, insbesondere

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	14.292.926	15.416.066	13.653.076
Umlaufvermögen	28.983.218	28.322.221	26.876.128
Rechnungsabgrenzungsposten	16.018	35.223	46.539
Summe Aktiva	43.292.162	43.773.509	40.575.742
Eigenkapital	30.829.740	29.716.001	26.601.953
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	0	0	221.675
Rückstellungen	4.587.605	5.611.609	4.930.768
Verbindlichkeiten	7.829.857	8.383.211	8.574.951
Rechnungsabgrenzungsposten	44.960	62.689	246.394
Summe Passiva	43.292.162	43.773.509	40.575.742

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	7.350	11.762	1.516
CF aus der Investitionstätigkeit	-17	-311	-7.349
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-3.225	-7.344	-1.982
Finanzmittel am Anfang der Periode	14.401	13.294	21.109
Finanzmittel am Ende der Periode	18.509	14.401	13.294

im Energiebereich und bei Leistungen und Lieferungen, stellen ein hohes Kostenrisiko dar, da die teilweise nicht konforme Dynamisierung bzw. Anpassung der Zuschüsse in den Verkehrsverträgen sowie die Entwicklung der Fahrgeldeinnahmen keinen adäquaten Ausgleich schafft.

Die im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stark eingebrochene Fahrgastnachtfrage hat sich weitestgehend erholt und wird auf Grund der Einführung neuer Tarife, wie dem Deutschlandticket zum 01.05.2023, in der Entwicklung als positiv bewertet. Die durch die massive tarifliche Absenkung verbundenen Einnahmeverluste sind zwingend und zeitnah (liquiditätssichernd) durch Bund und Länder auszugleichen.

Ebenso geht die STB zukünftig von einer deutlichen Zunahme infrastruktureller Baumaßnahmen auf den Strecken der jeweiligen Verkehrsverträge aus. Dies stellt das

Unternehmen einerseits vor die Herausforderung, Busunternehmen für Schienenersatzverkehre zu binden, die den qualitativen Anforderungen des Verkehrsvertrages entsprechen. Andererseits bilden deutliche Kostensteigerungen am Markt ein weiteres Risiko. Der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel führen unter den tariflich gegebenen Bedingungen mittel- bis langfristig zu möglichen Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Personal. Die STB wirkt dem durch stärkere Eigenausbildung sowohl im Azubi- und Umschulungsbereich sowie auch durch gezieltes Personal Recruiting entgegen.

Die derzeit im Rahmen von Tarifverhandlungen mit der EVG bestehenden Forderungen zu massiven Entgelterhöhungen (12 % bzw. mind. 650 EUR/Monat) stellen das Unternehmen zusätzlich vor deutliche Herausforderungen.

Trotz kaufmännischer Vorsicht kann es, aufgrund ausstehender Jahresendabrechnungen zu Verschiebungen bezüglich der aktuellen Abschlagszahlungen bzw. der bewerteten Ergebnisse, auf Grund vorliegender Gutachten im Verhältnis zu den abzurechnenden und verhandelten Erlösen auf der Grundlage der bestehenden Kooperations- und Dienstleistungsverträge mit der DB Regio AG und mit der DB Vertrieb GmbH sowie den Verbänden kommen. Den Risiken aufgrund ausstehender Jahresendabrechnungen aus Verkehrsverträgen wurde durch angemessene Rückstellungen Rechnung getragen.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	202	196	182

Die Stärkung des Eigenkapitals durch die Einstellung von Teilen des Jahresüberschusses in die zweckgebundenen Rücklagen ist auch in den Folgejahren dringend erforderlich. Somit kann u. a. den finanziellen Risiken aus den gesetzlichen Bestimmungen für die Hauptuntersuchungen der Fahrzeuge in Verbindung mit den regelmäßig wiederkehrenden Instandsetzungen entgegengewirkt werden.

Alle Anstrengungen werden 2023 ff. v. a. darauf gerichtet sein, die massiven Kostensteigerungen und Lieferzeitveränderungen von Ersatzteilen und Dienstleistungen zu kompensieren. Maßnahmen zur Personalsicherung durch verstärkte Eigenausbildung werden fortgeführt, um den derzeitigen Arbeitskräftemangel zu kompensieren. Ebenfalls sind weitere Effizienzsteigerungen u. a. im Zusammenhang mit der weiteren Digitalisierung von Prozessen geplant.

Als Geschäftsführer der STB waren im Geschäftsjahr 2022 Herr Michael Hecht und Frau Susanne Wenzel bestellt. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.



Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH

Adresse

Häßlerstraße 8
99096 Erfurt
Telefon 0361 777 933 10
Telefax 0361 777 933 90

Gesellschafter

Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH, 10,0%
Deutsche Bahn AG, 10,0%
Erfurter Bahn GmbH, 10,0%
Erfurter Verkehrsbetriebe AG, 10,0%
Geraer Verkehrsbetriebe GmbH, 10,0%
Jenaer Nahverkehrsgesellschaft, 10,0%
JES Verkehrsgesellschaft, 10,0%
KomBus Verkehr GmbH, 10,0%
Personenverkehrsgesellschaft mbH Weimarer Land, 10,0%
Stadtwirtschaft Weimar GmbH, 10%

Stammkapital

50.000 EUR

Geschäftsführung

Christoph Heuing

Gesellschaftsvertrag vom:

22.06.2023

Beteiligungen

keine

Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abstimmung, Ausgestaltung und Erfüllung der im gemeinsamen Interesse der Gesellschafter zu koordinierenden Aufgaben im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im eigenen Namen und/oder für Dritte im Wege der Geschäftsbesorgung, Betriebsführung oder als sonstige Dienstleistung. Dies umfasst alle öffentlichen Personennahverkehre mit Eisenbahnen nach § 3 (1) Allgemeines Eisenbahngesetz, mit Straßenbahnen und Kraftfahrzeugen nach §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz sowie ergänzende Transporte mit alternativen Bedienungsformen, die zum Leistungsangebot im ÖPNV gehören.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Gesellschafter und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Unter der Marke Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) kooperieren 15 Nahverkehrsunternehmen in Thüringen, die gemeinsam an der Schaffung eines attraktiven einheitlichen Nahverkehrsangebotes arbeiten. Hierzu stimmen die beteiligten Unternehmen ihre Fahrpläne aufeinander ab und wenden einen gemeinsamen Verbundtarif (VMT-Tarif) an.

Die VMT nimmt alle koordinierenden Aufgaben zum Management der Marke VMT und des VMT-Tarifs wahr. Dazu zählen die monatliche Einnahmeverrechnung, die Fortentwicklung des Tarifs und der Einnahmeaufteilung, die Antragstellung für Tarife und Fördermittel, die Organisation der Fachausschüsse und Entscheidungsgremien, der Betrieb der elektronischen Fahrplan- und Tarifauskunft sowie das Marketing zum VMT-Tarif.

Im Geschäftsjahr 2022 erfüllte die VMT die ihr übertragenen Aufgaben umfänglich. Hierzu wurden die von den VMT-Tarif anwendenden Verkehrsunternehmen bereitgestellten Dienstleistungsent-

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	2.288.585	1.933.207	1.641.326
Sonstige betriebliche Erträge	1.555.177	1.422.115	1.098.449
Gesamtleistung	3.843.762	3.355.322	2.739.775
Materialaufwand	2.278.322	1.843.014	1.268.876
Personalaufwand	1.124.144	1.082.726	937.063
Abschreibungen	101.986	174.155	213.952
sonstige betriebliche Aufwendungen	251.524	238.246	212.131
Steuern	34.227	13.073	42.185
Ergebnis nach Steuern	53.560	4.109	65.569
Jahresergebnis	53.560	4.109	65.569

gelte und die vom Freistaat Thüringen gewährten Fördermittel entsprechend der Planungen verwendet. Trotz der Corona-Pandemie konnte die VMT ihre Arbeits- und Leistungsfähigkeit voll aufrechterhalten.

Wesentliche Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2022 waren die Weiterführung einer im Vorjahr begonnenen Verkehrserhebung zur Ermittlung einer Datengrundlage für die leistungsorientierte Aufteilung von Fahrgeldeinnahmen. Des Weiteren wurden vorbereitende Untersuchungen für die Integration weiterer Landkreise im Norden Thüringens in den VMT fortgesetzt. Um die Folgen der Corona-Pandemie schnellstmöglich zu überwinden wurden Werbekampagnen und Aktionsangebote zur Kundengewinnung realisiert.

Während der Monate Juni, Juli und August 2022 führte das 9-Euro-Ticket zu deutlich erhöhten Fahrgastzahlen bei gleichzeitig stark verringerten Fahrgeldeinnahmen. Die Nutzung des 9-Euro-Tickets wurde im Wesentlichen durch Gelegenheitsverkehre und Tourismus geprägt. Langfristige Kundenbindungen durch neue Nutzergruppen werden aufgrund des kurzen Zeitraums nicht erwartet.

Die Anzahl der Fahrgäste erhöhte sich im Geschäftsjahr 2022 um 31,55 %. Dem entgegen sanken die Fahrgeldeinnahmen im VMT-Tarif Vergleich zum Vorjahr um 1,3 %.

Der VMT schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Überschuss von 54 TEUR.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 2.289 TEUR beinhalten überwiegend Erlöse aus Dienstleistungsentgelten (1.149 TEUR) und Leistungen für den VMT-Tarif (1.140 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (1.555 TEUR) sind im Wesentlichen Erträge aus Zuschüssen

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	153.196	200.855	346.001
Umlaufvermögen	2.125.998	848.372	865.548
Rechnungsabgrenzungsposten	7.965	1.362	7.507
Summe Aktiva	2.287.159	1.050.589	1.219.056
Eigenkapital	362.534	308.974	304.866
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	60.566	129.882	272.257
Rückstellungen	99.497	97.997	98.518
Verbindlichkeiten	1.764.561	513.735	542.053
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.362
Summe Passiva	2.287.159	1.050.589	1.219.056

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	906	-88	-870
CF aus der Investitionstätigkeit	-53	-29	-15
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Finanzmittel am Anfang der Periode	497	614	1.499
Finanzmittel am Ende der Periode	1.350	497	614

des Freistaates für die Personalkosten (684 TEUR) sowie die Verkehrserhebung Mittelthüringen 2021 - 2022 (400 TEUR), Erträge aus der Verkehrserhebung/ gutachterliche Begleitung und Einführungskonzeption Verbunderweiterung Nordthüringen (247 TEUR) sowie Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionen (69 TEUR) enthalten. Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.278 TEUR beinhalten u. a. Aufwendungen für die Verkehrserhebung Mittelthüringen 2021 – 2022 (801 TEUR), Informationssysteme (568 TEUR), das FAIRTIQ-Vertriebssystem (308 TEUR), die Verkehrserhebung/ gutachterliche Begleitung und Einführungskonzeption Verbunderweiterung Nordthüringen (308 TEUR) sowie das Servicetelefon (120 TEUR). Die Aufwendungen für Personal betragen 1.124 TEUR. Die VMT beschäftigte im Geschäftsjahr 2022 durchschnittlich 20 Mitarbeiter.

Die Liquidität der VMT GmbH war fortlaufend gewährleistet.

Lage und Ausblick

Zu den zentralen Arbeitsaufgaben im Jahr 2023 zählen die Umsetzung des Deutschlandtickets innerhalb des VMT, die Stärkung des elektronischen Ticketvertriebs sowie die Vorbereitungen für die Aufnahme weiterer Landkreise in den VMT.

Es wird erwartet, dass die Corona-Pandemie kaum noch negative Auswirkungen auf den Nahverkehr innerhalb des VMT haben wird.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen auf Grundlage des VMT-Vertragswerkes sowie der langjährigen Unterstützung durch den Freistaat Thüringen nicht.

Der VMT hat eine große verkehrspolitische Bedeutung für den Freistaat Thüringen. Der Verantwortungsbereich der VMT ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Durch diese gestiegene Bedeutung ist auch die Notwendigkeit der langfristigen finanziellen Unterstützung durch den Freistaat Thüringen gewachsen. Trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Personalkostenförderung im Laufe eines Geschäftsjahres auf Grund haushaltspolitischer Restriktionen verzögert oder reduziert wird. Durch abgestimmte Fahrpläne, gemeinsame Tarifentwicklungen, moderne Fahrgastinformation und elektronische Ticketing-Systeme ist es dem VMT gelungen, ein zukunftsfähiges Nahverkehrssystem zu schaffen, welches eine gute, wirtschaftliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr darstellt.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	20	19	17

In Folge der Corona Pandemie ist mit einer verstärkten Inanspruchnahme und einer höheren Akzeptanz digitaler Angebote für Fahrgastinformation und Ticketkauf zu rechnen. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass Landkreise und Verkehrsunternehmen zunehmend eine Mitgliedschaft im VMT anstreben bzw. Dienstleistungen der VMT GmbH in Anspruch nehmen werden.

Die Einführung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets stellt die ÖPNV-Branche vor große Herausforderungen. Damit verbunden sind großflächige Änderungen der Vertriebsstrukturen sowie der Finanzierung von ÖPNV-Angeboten. Verkehrsunternehmen werden geringere Fahrgeldeinnahmen und dafür höhere Ansprüche auf öffentliche Zuschüsse haben. Da der VMT selbst nicht auf die Erwirtschaftung von Fahrgeldeinnahmen angewiesen ist, wird er durch die anstehenden Änderungen kaum betroffen sein.

Als Geschäftsführer der VMT war im Geschäftsjahr 2022 Herr Christoph Heuing bestellt. In Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge verzichtet.



MDV Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Adresse

Prager Straße 8
04103 Leipzig
Telefon 0341 86843 0
Telefax 0341 86843 99

Gesellschafter

Erfurter Bahn GmbH, 0,4%

Stammkapital

76.050 EUR

Geschäftsführung

Steffen Lehmann

Gesellschaftsvertrag vom:

27.05.2019

Beteiligungen

keine

MDV Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit des Freistaates Thüringen und der Landeshauptstadt Erfurt und ihren voraussichtlichen Erfordernissen.

Geschäftsverlauf

Der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) erstreckt sich über die Ländergrenzen Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt und umfasst ein Gebiet von fünf Landkreisen und zwei kreisfreien Städten. Darüber hinaus gilt der MDV-Tarif auch für Fahrgäste in allen S-Bahnen und Regionalzügen nach Dessau-Roßlau und in die Landkreise Wittenberg und Anhalt-Bitterfeld (MDV-Nord).

Die Entwicklung der Verbundeinnahmen war 2022 weiterhin durch die Corona-Pandemie sowie durch die Wirkung des 9-Euro-Tickets in den Monaten Juni bis August 2022 geprägt. Die Tarifeinnahmen 2022 lagen ca. 8,1 Mio. EUR bzw. 3,6 % unter dem Vorjahreswert.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	1.142.860	1.086.598	1.125.803
Zuschüsse zur Aufwandsdeckung	3.350.882	3.045.969	2.972.856
Sonstige betriebliche Erträge	1.087.395	862.089	1.212.665
Gesamtleistung	5.581.137	4.994.656	5.311.324
Materialaufwand	1.817.452	1.654.192	1.882.626
Personalaufwand	2.895.289	2.477.684	2.539.304
Abschreibungen	294.897	320.006	264.182
sonstige betriebliche Aufwendungen	561.811	524.303	619.713
Finanzergebnis	-11.477	-18.261	-5.288
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	210	210	210
Sonstige Steuern	210	210	210
Jahresergebnis	0	0	0

Der MDV weist Umsatzerlöse in Höhe von 1.143 TEUR aus. Hierbei handelt es sich u. a. um Erlöse aus dem projektbezogenen Erfolgsanteil der Verkehrsunternehmen für spezielle tariferlöswirksame Maßnahmen, aus Kooperationsvereinbarungen mit verschiedenen Verbundunternehmen und Zweckverbänden sowie aus dem Verkauf von Fahrplanheften und der Untervermietung von Räumlichkeiten. Die Zuschüsse der Gesellschafter werden auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages im Verhältnis der Beteiligung am Stammkapital vereinnahmt. In 2022 wurden 3.351 TEUR durch die Gesellschafter zu zahlende Zuschüsse vereinnahmt. Im Berichtsjahr wurden Zuschüsse von 3.351 TEUR in Anspruch genommen. Den Aufwendungen von 5.581 TEUR standen Erträge von 2.230 TEUR gegenüber. Der nicht verbrauchte Zuschussbetrag von 631 TEUR wurde passiviert.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen (1.087 TEUR) werden v. a. Erträge aus Fördermitteln und Aufwandsweiterberechnungen ausgewiesen.

Der Materialaufwand (1.817 TEUR) resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen für die Bekanntmachung des Verbundtarifes und neue Angebote, Maßnahmen im Bereich Tarif und Vertrieb, elektronische Fahrplaninformation, den Internetauftritt, Strategieprojekte, Erhebungs- und Wartungsaufwendungen sowie fachliche Begleitung im Rahmen der Einnahmeaufteilung.

Die Personalaufwendungen betragen 2.895 TEUR. Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die MDV durchschnittlich 48 Mitarbeiter.

Die Finanzierung des MDV war im Geschäftsjahr 2022 trotz der Corona-Pandemie und der geänderten Kostensituation im ÖPNV gesichert, da die geplanten Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter vollständig gezahlt wurden.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	979.735	1.119.715	808.370
Umlaufvermögen	1.879.570	1.562.543	1.925.974
Rechnungsabgrenzungsposten	21.411	20.855	15.999
Summe Aktiva	2.880.716	2.703.113	2.750.343
Eigenkapital	477.343	477.343	477.343
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	714.178	812.037	493.632
Rückstellungen	145.000	167.180	142.160
Verbindlichkeiten	1.251.345	1.036.800	1.536.365
Rechnungsabgrenzungsposten	292.850	209.753	100.843
Summe Passiva	2.880.716	2.703.113	2.750.343

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	636	-391	118
CF aus der Investitionstätigkeit	-157	-631	-188
CF aus der Finanzierungstätigkeit	99	511	72
Finanzmittel am Anfang der Periode	1.060	1.571	1.569
Finanzmittel am Ende der Periode	1.638	1.060	1.571

Aufgrund der veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war für das Jahr 2022 eine zusätzliche preisliche Fortschreibung des Verbundtarifs erforderlich. Eine besondere tarifliche Situation ergab sich in den Monaten Juni, Juli, August 2022 durch die Einführung eines bundesweiten 9-Euro-Tickets, die auch vertrieblich zu Herausforderungen führte. Zusätzlicher Aufwand entstand anschließend in der sachgerechten Berücksichtigung der 9-Euro-Ticket-Verkäufe in der Einnahmeaufteilung. Die Kommunikation zum 9-Euro-Ticket bildete auch in diesem Bereich einen ungeplanten Jahresschwerpunkt und war eine der größten Herausforderungen im direkten Kundendialog. Im Ergebnis konnten sehr hohe Verkaufszahlen erzielt werden (nahezu jeder dritte Einwohner im MDV-Gebiet hatte ein 9-Euro-Ticket bzw. automatisch umgestelltes Abonnement), wobei wegen der hohen

Nachfrage die Barverkäufe sonstiger Produkte fast nicht mehr zu verzeichnen waren.

Eine große Herausforderung stellt die unerwartet hohe Kostendynamisierung im Nahverkehr dar. Die zusätzliche Belastung beträgt MDV-weit ca. 100 Mio. EUR p. a. Das damit verbundene Risiko einer anteiligen Reduzierung von Verkehrsleistungen bei einem Teil der Verkehrsunternehmen besteht trotz zusätzlicher Bundesmittel für die Finanzierung des Bestandsangebots auch weiterhin. Der MDV setzte sich dafür ein, dass Bund und Länder einen erheblich größeren Anteil an der Finanzierung des Verkehrsangebots übernehmen müssen, da aktuelle und künftig absehbare Kostensteigerungen durch Effizienz und Tarifanpassungen allein nicht mehr finanziert werden können.

Seit der Einführung im Juli 2020 hat sich die MDV-App MOOVME sehr gut am Markt etabliert. Trotz

des Umsatzrückgangs von Juni bis August durch das 9-Euro-Ticket konnten die Umsatz- und Downloadziele in 2022 übertroffen werden, so dass die Gesamtumsätze in MOOVME im Jahr 2022 deutlich gesteigert werden konnten.

Durch die Mehr-App-Strategie im MDV konnten im Jahr 2022 bereits 20 % der freien Ticketkäufe über die Apps umgesetzt werden.

Lage und Ausblick

Zum 01.05.2023 hat die Bundesregierung die Einführung eines bundesweit gültigen Deutschlandtickets für 49,00 EUR pro Monat beschlossen. Dazu laufen bereits seit Herbst 2022 umfangreiche Vorbereitungen für die konkrete Umsetzung im Tarif, Vertrieb, der Einnahmeaufteilung sowie bezüglich der finanziellen Förderung durch Bund und Länder, so dass der Vorverkauf im MDV fristgemäß zum 03.04.2023 starten konnte. Zielstellung der Verbundunternehmen und des MDV ist es, mit diesem Angebot neue Kunden dauerhaft zu gewinnen und die bisherigen Kunden weiterhin als MDV-Abonnenten zu halten.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	48	42	42

Für die vertriebstechnische Umsetzung des Deutschlandtickets sowie die Datenmeldungen für die bundesweite Einnahmeaufteilung sind die ABO-Verwaltungsprogramme anzupassen. Darüber hinaus müssen alle Geräte für das Aktionsmanagement angepasst, alle Apps ertüchtigt, alle Kontrollgeräte angepasst sowie zusätzliche Chipkarten bestellt werden.

Der MDV verfolgt eine Strategie zur Digitalisierung im Vertrieb mit Blick auf eine künftige Digitalisierung im Tarif. Insbesondere sollen die Medien Chipkarte und Handy MDV-weit ausgebaut werden, um künftig flexiblere elektronische Tarife einführen zu können und gleichzeitig Papier- und Bargeldverkäufe zu reduzieren.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird erneut ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet, da die geplanten Anwendungen durch eigene Erträge und Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter gedeckt sind. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht durch die Gesellschafter zu zahlende Zuschüsse von 3.461 TEUR vor.

Die Risiken der künftigen Entwicklung der Verbundgesellschaft werden als gering eingestuft. Allerdings wird die Finanzierung wesentlich von der vollständigen und termingerechten Bereitstellung beantragter Fördermittel und der von den Gesellschaftern zu leistenden Abschlagszahlungen bestimmt.

Zum Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Steffen Lehmann bestellt. Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.


Erfurter Verkehrsbetriebe AG
Adresse

Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 4601
 Telefax 0361 564 4603

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

51.300.000 EUR

Vorstand

Myriam Berg

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Laura Wahl

Stellvertretung

Jens Freitag (bis 29.04.2022)
 Torsten Krusa (seit 19.05.2022)

weitere Mitglieder

Mario Czypionka,
 Torsten Krusa (bis 18.05.2022)
 Jens Freitag (seit 30.04.2022),
 Silvio Martini,
 Katja Maurer,
 Kristina Vogel,
 Markus Wallooschek,
 Dr. Urs Warweg

Gesellschaftsvertrag vom:

01.10.2020

Beteiligungen

Verkehrsgemeinschaft Mittelthüringen
 GmbH, 10,0%
 Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für
 Verkehrsunternehmen mbH, 0,2%

Erfurter Verkehrsbetriebe AG

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der öffentliche Personennahverkehr in der Landeshauptstadt Erfurt und der umliegenden Regionen.

Öffentlicher Zweck

Die Erfurter Verkehrsbetriebe AG stellen in erheblichem Maße die Mobilität der Erfurter Bevölkerung und des Umlandes sicher und leisten durch den Betrieb umweltschonender und energieeffizienter Verkehrsmittel einen nicht unerheblichen Beitrag zur Umweltentlastung. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Eine wesentliche Grundlage für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in der LHE bildet der öffentliche Dienstleistungsauftrag (öDA) einschließlich der definierten Qualitätskriterien. Für die Sicherung der hohen Angebotsqualität im ÖPNV stellen die freiwilligen Leistungen des Freistaates Thüringen in Verbindung mit dem Thüringer Gesetz über ÖPNV, der Richtlinie zur Förderung einer bedarfsgerechten Verkehrsbedienung im Straßenpersonennahverkehr in Thüringen und der Richtlinie ÖPNV-Unternehmensförderung wesentliche Voraussetzung dar. Der Erhalt dieser maßgeblichen Finanzierungsquellen des Unternehmens hat oberste Priorität. Des Weiteren gewährt der Freistaat Thüringen gesetzliche Ausgleichszahlung für Beförderungsleistungen im Ausbildungsverkehr und Erstattungsleistungen für die unentgeltliche

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	41.513.943	44.083.498	42.875.167
Zuschüsse zur Aufwandsdeckung	6.988.856	6.099.875	6.678.535
Sonstige betriebliche Erträge	21.421.269	18.730.553	16.507.386
Gesamtleistung	70.009.873	69.128.037	66.222.575
Materialaufwand	18.509.390	17.101.331	17.005.628
Personalaufwand	32.982.928	30.538.391	30.097.555
Abschreibungen	16.420.413	15.791.609	15.540.631
sonstige betriebliche Aufwendungen	9.664.963	9.889.028	8.586.724
Finanzergebnis	-361.719	-381.817	-388.980
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-7.929.541	-4.574.139	-5.396.943
Sonstige Steuern	45.695	45.581	48.041
Erträge aus Verlustübernahme	7.975.236	4.619.720	5.444.984
Jahresergebnis	0	0	0

Beförderung von schwerbehinderten Menschen im ÖPNV. Die Durchführung von gebietsübergreifenden Linienverkehren der EVAG in den Landkreisen Sömmerda und Weimarer Land ist zwischen der LHE und den Landkreisen in Finanzierungsvereinbarungen geregelt. Eine Herausforderung für die EVAG im Geschäftsjahr 2022 stellten die Auswirkungen des Krieges Russlands gegen die Ukraine dar. Dies zeigte sich deutlich bei der Entwicklung der Rohstoffpreise, welche zwischenzeitlich auf Rekordhöhen gestiegen sind. Die folglich entstandene Energiekrise hatte im Jahr 2022 einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Materialaufwandes der EVAG. Besonders deutlich wurde dies bei den Energie- und Kraftstoffpreisen sowie den Aufwendungen für Ersatzteile und bezogenen Leistungen. Als Reaktion auf die stark gestiegenen Kraftstoff- und Energiepreise hat die Bundesregierung im Rahmen des Energie-Entlastungspaketes zum 01.06.2022 ein deutschlandweit gültiges „9-Euro-Ticket“ für den Nahverkehr eingeführt. Das Ticket war eine einmalige Sonderaktion und wurde durch den Bund finanziert. Insgesamt verkaufte die EVAG im Aktionszeitraum ca. 180.000 Tickets. Als Ausgleich für die geringeren Fahrausweiserlöse erhielt die EVAG eine Abschlagszahlung auf Grundlage der Richtlinie über die Gewährung von Billigkeitsleistungen zum Ausgleich von Schäden im ÖPNV im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 und dem temporär eingeführten 9-Euro-Ticket im Freistaat Thüringen (Richtlinie Corona-Hilfe ÖPNV Thüringen 2022).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr gelang es der EVAG noch nicht ganz, an die positive Entwicklung der Jahre vor der Pandemie anzuknüpfen. Die für das Geschäftsjahr 2022 geplante Verlustübernahme

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	174.872.632	181.289.349	172.019.617
Umlaufvermögen	19.651.184	23.232.296	22.422.633
Rechnungsabgrenzungsposten	766.383	902.073	1.053.530
Summe Aktiva	195.290.199	205.423.718	195.495.780
Eigenkapital	64.976.227	64.976.227	64.976.227
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	92.607.602	97.001.441	93.915.948
Rückstellungen	7.933.822	7.656.348	7.424.837
Verbindlichkeiten	28.947.420	35.367.742	28.743.973
Rechnungsabgrenzungsposten	825.128	421.959	434.794
Summe Passiva	195.290.199	205.423.718	195.495.780

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-15.249	-11.219	-8.239
CF aus der Investitionstätigkeit	-10.011	-24.868	-15.264
CF aus der Finanzierungstätigkeit	30.816	22.970	24.395
Finanzmittel am Anfang der Periode	-4.521	8.596	7.704
Finanzmittel am Ende der Periode	1.035	-4.521	8.596

konnte jedoch durch die Gewährung der Billigkeitsleistungen verbessert werden. Somit wurde die geplante Verlustübernahme in Höhe von 11.825 TEUR um 3.850 TEUR unterschritten. Der Verlust wird von der Aktionärin, der SWE GmbH, über den Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag ausgeglichen.

Die Fahrgastzahlen (Linienbeförderungsfälle) entwickelten sich mit 50,5 Mio. LBF weiter positiv, was einer Überschreitung des Planwertes von 15 % bzw. 6,5 Mio. LBF entspricht. Einen großen Einfluss auf die Fahrgastzahlen hatte insbesondere das temporär eingeführte 9-Euro-Ticket. Die LBF stiegen dadurch im 3. Quartal 2022 über das Vorkrisenniveau aus dem Jahr 2019. Die LBF werden mit Hilfe von Fahrgastzähleinrichtungen in den Fahrzeugen und einer zertifizierten Software statistisch hochgerechnet. Ein LBF entspricht

der Fahrt eines Fahrgastes mit einer Linie von der Einstiegs- zur Ausstiegshaltestelle. Er spiegelt nicht die Fahrt eines Fahrgastes von der Quelle bis zum Ziel wider, d. h. Umsteiger werden mehrfach erfasst. Die Gesamtfahrleistung 2022 im Linienverkehr betrug, trotz teilweiser Einschränkung des Angebots aufgrund hoher Krankenstände, 7,0 Mio. Fahrplankilometer, die mit 3,6 Mio. Fahrplankilometern auf Straßenbahnleistungen und mit 3,4 Mio. Fahrplankilometern auf Busleistungen entfielen. Die Fahrausweiserlöse sanken gegenüber dem Vorjahr um 1.793 TEUR auf 32.644 TEUR im Jahr 2022. Ausschlaggebend hierfür sind die fehlenden Erlöse durch das 9-Euro-Ticket. Die Ausgleichszahlungen für Beförderungsleistungen im Ausbildungsverkehr sanken auf 4.569 TEUR (Vj. 4.944 TEUR). Dieser Rückgang basiert auf den rückläufigen Fahrausweiserlösen, konnten jedoch über den

Corona-Rettungsschirm kompensiert werden. Die Erstattungsleistungen für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten erhöhte sich auf 1.436 TEUR (Vj. 1.304 TEUR). Die Finanzhilfen und Zuschüsse betreffen das Land Thüringen mit 6.756 TEUR (Vj. 5.835 TEUR) und Landkreise mit 233 TEUR (Vj. 265 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022 verschlechterte sich der Kostendeckungsgrad gegenüber dem Vorjahr. Nach der Bereinigung um periodenfremde Fahrausweiserlös-wirkungen beträgt er 63,8 % (Vj. 71,2 %). Er beschreibt das Verhältnis von Nettoertrag zum Gesamtaufwand und spiegelt somit den Grad der Aufwandsdeckung wider, den das Unternehmen ohne Berücksichtigung der Erträge mit Verlustausgleichscharakter erreicht hat.

Im Geschäftsjahr 2022 tätigte die EVAG Investitionen im Umfang von 10.183 TEUR. Zu den wesentlichen Projekten sind hierbei die Beschaffung von Straßenbahnen sowie die Gleiserneuerungen Schillerstraße und Johannesstraße zu zählen. Über alle Investitionsmaßnahmen wurde eine Förderquote von 44 % (Vj. 46 %) erreicht. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über das zentrale Finanzmanagementsystem der Stadtwerke Erfurt Gruppe, so dass die Liquidität des Unternehmens jederzeit gesichert war.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	603	610	570

Lage und Ausblick

Eine große Herausforderung für das Jahr 2023 wird die Umsetzung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets darstellen. Die Bestrebungen der EVAG sind zudem weiter darauf ausgerichtet, Fahrgäste zurück zu gewinnen und somit die geplanten LBF in Höhe von 51 Mio. zu erreichen. Weiterhin ist die EVAG in aktiven Abstimmungen mit dem Land Thüringen sowie dem Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), um die Finanzierung des ÖPNV in Erfurt weiter zu sichern. Die EVAG wird neben der Umsetzung der vereinbarten Leistungen im öDA mit der LHE weiter das Ziel verfolgen, ein umfassendes Mobilitätspaket für nachhaltige Umwelt- und Lebensqualität zu entwickeln. Alle strategischen Planungen müssen darauf ausgerichtet sein, die Verkehrswende voran zu bringen und damit deutliche Einsparungen von Treibhausgasen zu erreichen. Dazu bedarf es eines breiten politischen und gesellschaftlichen Konsenses zu einer nachhaltigen Mobilität, um den Wandel, den Umbau und die Erneuerung der Verkehrssysteme zu fördern.

Vorstand der EVAG war im Geschäftsjahr 2022 Frau Myriam Berg (Dipl.-Ök.). Zudem war sie Geschäftsführerin der SWE Parken GmbH. Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 238 TEUR. Darin enthalten sind das Bruttogehalt in Höhe von 173 TEUR, die Tantieme des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 30 TEUR, die Vergütung für die Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges und die Beiträge für eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung. Die Tantieme des Geschäftsjahres 2022 wird erst im Geschäftsjahr 2023 vergütet.


Flughafen Erfurt GmbH
Adresse

 Binderslebener Landstraße 100
 99092 Erfurt
 Telefon 0361 656 2204
 Telefax 0361 656 2201

Gesellschafter

 Freistaat Thüringen, 95,0%
 Landeshauptstadt Erfurt, 5,0%

Stammkapital

2.122.000 EUR

Geschäftsführung

Prof. Gerd Stöwer

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Bettina Haase

Stellvertretung

 Prof. Dr. Heinrich Kill,
 Torsten Weil

weitere Mitglieder

 Franziska Guhr (seit 01.01.2022),
 Dr. Cordelius Ilgmann,
 Anke Küntzel,
 Thomas Pfistner,
 Dr. Heike van Horn

Gesellschaftsvertrag vom:

20.12.2019

Beteiligungen

keine

Flughafen Erfurt GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Betrieb und der Ausbau des Verkehrsflughafens Erfurt-Weimar sowie die Durchführung aller damit verbundenen Nebengeschäfte.

Öffentlicher Zweck

Der Erfurter Flughafen ist eine zentrale Infrastruktureinrichtung des Thüringer Bereichs mit stetig wachsender wirtschaftlicher und verkehrstechnischer Bedeutung. Er gewährleistet die luftverkehrliche Anbindung der Region auf hohem Niveau. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit des Freistaates Thüringen und der Landeshauptstadt Erfurt und ihren voraussichtlichen Erfordernissen.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 der Flughafen Erfurt GmbH (FEG) war vor allem durch die weiterhin existierenden Folgen der Corona-Pandemie und den Unsicherheiten aufgrund des Ukraine-Konfliktes geprägt, welche den Flughafen mit Inflation, Lieferengpässen und Energiekrise vor neue Herausforderungen stellt.

Mit 137.779 (Vj. 71.672) gewerblichen Passagieren konnte das Fluggastaufkommen um 92 % gesteigert werden. Neben den gewerblichen Fluggästen wurden im Jahr 2022 weitere 1.299 (Vj. 990) Fluggäste im nichtgewerblichen Flugverkehr befördert. Insgesamt flogen im Berichtsjahr 139.078 (Vj. 72.662) Fluggäste von und nach Erfurt.

Die Anzahl der Flugbewegungen sank leicht von 6.444 in 2021 auf 6.046 in 2022. Dies ist v. a. auf die gesunkene Nachfrage im privaten und gewerblichen Kleinflugverkehr aufgrund der Lockerungen im Rahmen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Nutzung

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	10.700.652	8.981.299	5.918.697
Sonstige betriebliche Erträge	5.720.821	4.909.483	6.473.802
Gesamtleistung	16.423.779	13.890.782	12.395.401
Materialaufwand	6.582.757	4.322.005	2.403.068
Personalaufwand	7.240.245	6.103.743	5.668.215
Abschreibungen	1.802.834	2.052.772	2.569.935
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.074.032	1.310.192	1.305.291
Finanzergebnis	2.866	2.829	-7.474
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.273.225	104.899	441.416
Sonstige Steuern	59.375	59.199	59.407
Jahresergebnis	-1.332.600	45.700	382.009

des regulären Angebots der Airlines begründet.

Beim Luftfrachtumschlag zeigte sich ein Rückgang von 80 % im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere aufgrund des Wegfalls der Sonderfrachten. Es wurden 933 t (Vj. 4.851 t) Fracht umgeschlagen.

Die FEG schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Fehlbetrag von 1.333 TEUR (Vj. + 46 TEUR).

Insgesamt erwirtschaftete die FEG im Jahr 2022 Umsatzerlöse i. H. v. 10.701 TEUR (Vj. 8.981 TEUR). Der Anstieg begründet sich insbesondere durch gestiegene Erlöse aus Verkehrsleistungen (+22 %) resultierend aus dem Verkauf von Flugbetriebskraftstoffen.

Im Berichtszeitraum wurden Erträge aus institutioneller Förderung in Höhe von 3.300 TEUR (Vj. 2.300 TEUR) vereinnahmt.

Der Gesamtaufwand steigt im Vergleich zum Vorjahr um 27 % auf 16.340 TEUR (Vj. 11.958 TEUR). Die Materialaufwendungen erhöhten sich auf 6.583 TEUR (Vj. 4.322 TEUR). Der Anstieg ist vor allem auf den gestiegenen Einkauf von Flugbetriebsstoffen (+2.319 TEUR) zurückzuführen.

Mit 7.240 TEUR lagen die Personalaufwendungen aufgrund des neuen Tarifvertrages zum 01.01.2022 sowie des gestiegenen Personalbedarfs aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens über dem Vorjahreswert (6.104 TEUR). Per 31.12.2022 erhöhte sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund saisonaler Aushilfskräfte auf 178 (Vj. 165).

Im Geschäftsjahr 2022 tätigte die FEG Investitionen im Umfang von 1.880 TEUR, u. a. in zwei Flugfeldlöschfahrzeuge, neue Brandmeldeanlagen, USV-Anlagen (unterbrechnungsfreie Stromversorgung) sowie eine Trinkwassertrennstation.

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	55.512.900	55.436.232	56.950.782
Umlaufvermögen	2.949.363	3.076.131	2.731.660
Rechnungsabgrenzungsposten	202.265	96.469	54.632
Summe Aktiva	58.664.529	58.608.832	59.737.074
Eigenkapital	28.714.428	30.047.028	30.001.328
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	24.435.266	25.213.353	26.821.664
Rückstellungen	350.598	312.569	308.125
Verbindlichkeiten	3.614.960	1.369.652	823.493
Rechnungsabgrenzungsposten	1.549.277	1.666.230	1.782.465
Summe Passiva	58.664.529	58.608.832	59.737.074

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-4.748	-2.608	-3.430
CF aus der Investitionstätigkeit	-869	-509	-703
CF aus der Finanzierungstätigkeit	5.409	3.210	4.085
Finanzmittel am Anfang der Periode	2.240	2.177	2.226
Finanzmittel am Ende der Periode	2.032	2.240	2.177

Lage und Ausblick

Durch die branchenbedingt schwache Ertragslage und hohe Aufwendungen durch behördlich festgelegte Auflagen war die FEG auch im Geschäftsjahr 2022 nicht in der Lage, Erlöse in ausreichender Höhe zu erwirtschaften. Zur Sicherstellung der Liquidität und der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes ist die Gesellschaft auch zukünftig auf die Gewährung von Zuschüssen durch den Hauptgesellschaftler angewiesen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Flugverkehr im Geschäftsjahr 2023 auf dem Niveau des Berichtsjahres bewegen wird. Die zukünftige Verkehrsentwicklung ist jedoch maßgeblich von den Entwicklungen und Folgen des Ukraine-Krieges abhängig.

Aufgrund des inflationären Entwicklung infolge des Ukraine-Krieges rechnet der Flughafen mit steigenden Kosten in allen Bereichen,

vor allem bei der Strom- und Gasversorgung, sonstigen Betriebsstoffen, Dienstleistungen sowie Ersatzteilen. Als Chance aus den Entwicklungen am Markt werden Planungen zum Bau einer Photovoltaikanlage auf den Betriebsflächen intensiviert.

Die Überalterung von betriebsnotwendigen Fahrzeugen, Geräten und sonstiger Technik in vielen Bereichen der Gesellschaft stellen ein wesentliches Risiko dar. Die Investitionsquote soll in den nächsten Jahren sukzessiv angehoben werden. Entsprechende Ausgaben wurden im Wirtschaftsplan 2023 ff. eingeplant.

Die Sicherstellung des Geschäftsbetriebes durch geeignetes und qualifiziertes Personal gestaltet sich aufgrund des demografischen Wandels und der angespannten Arbeitsmarktsituation schwierig. Die seitens des Bundesministe-

rium des Inneren geplante Aufhebung des Gebührendeckels (10 EUR pro abfliegendem Fluggast) könnte die Luftsicherheitsgebühr am Flughafen Erfurt-Weimar nahezu verdreifachen. Die damit deutlich erhöhten Standortkosten würden einen massiven Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Flughafenstandorten bedeuten. Infolgedessen könnten Airlines Abflüge ab Erfurt-Weimar streichen. Mit dem Ziel der Risikovermeidung werden auf Bundesebene durch den Flughafenverband ADV intensive Gespräche geführt.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	131	128	134

Chancen ergeben sich für die FEG aus der zentralen strategischen Lage des Flughafens, verbunden mit einer guten Anbindung an das öffentliche Schienen- und Straßennetz. Hier gilt es anzusetzen, um den Touristik- und Frachtverkehr weiterzuentwickeln und Kooperation mit anderen Fluggesellschaften zu generieren.

Der Ausbau der Möglichkeiten für Flugzeugwartung, -abstellung oder -verwertung wird gegenwärtig und zukünftig intensiviert. Darüber hinaus bestehen Chancen im Bereich Non Aviation (Retail/Events, Mieten/Parken), dessen Einnahmen teilweise abhängig vom Passagieraufkommen sind. Die Erschließung neuer Geschäftsfelder (Photovoltaikanlage, Hangar Neubau etc.) befindet sich aktuell im Projektstatus. Als Geschäftsführer war im Jahr 2022 Herr Prof. Gerd Stöwer bestellt. Der Geschäftsführer bezog im Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung in Höhe von 195 TEUR.

Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH Thüringen

Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH Thüringen

Adresse

Hochstedter Ecke 2
99198 Vieselbach
Telefon
Telefax

Gesellschafter

Deutsche Bahn AG, 14,7 %
GVZ Beteiligungsgesellschaft, 7,5 %
Landesentwicklungsgesellschaft
Thüringen mbH, 35,3 %
Landeshauptstadt Erfurt, 42,5 %

Stammkapital

30.677,51 EUR

Geschäftsführung

Dr. Hess (als Insolvenzverwalter)

Beteiligungen

keine

Vorstellung des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Errichtung des Güterverkehrszentrum Thüringen. Weiterer Zweck ist die Entwicklung innovativer technologieorientierter Systeme, die im Zusammenhang mit dem GVZ stehen.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Das Unternehmen befindet sich seit dem 27.07.2000 in Insolvenz.

Lage und Ausblick

Der voraussichtliche Abschluss des Insolvenzverfahrens ist, laut Aussage des Insolvenzverwalters, aktuell nicht zu datieren.

2.3 Kultur und Freizeit

Kaisersaal GmbH	76
SWE Bäder GmbH	78
Arena Erfurt GmbH	81
Erfurter Garten und Ausstellungs- GmbH	84
Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH	87




Kaisersaal Erfurt GmbH
Adresse

 Futterstraße 15/16
 99084 Erfurt
 Telefon 0361 5688111
 Telefax 0361 5688112

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 100,0%

Stammkapital

256.000 EUR

Geschäftsführung

Alexander Hilge

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Dr. Wolfgang Beese

weitere Mitglieder

 Lilli Fischer,
 René Kolditz

Gesellschaftsvertrag vom:

29.12.2016

Beteiligungen

keine

Kaisersaal Erfurt GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens insbesondere zur Wahrung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge sind alle Tätigkeitsbereiche im Bezug auf die Betreuung des Gebäudes Futterstraße 15/16 als Kultur- und Kongresseinrichtung. Hierzu gehören insbesondere die Vermietung des Saales und der nutzbaren Räume zu Tagungen und Kongressen, öffentlichen Veranstaltungen sowie kulturellen, gesellschaftlichen und unterhaltenden Veranstaltungen, Ausstellungen und Kleinmessen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt.

Geschäftsverlauf

Das 1. Quartal 2022 war geprägt von pandemiebedingten Einschränkungen des Veranstaltungsgeschäftes, was zu einem erneuten Ausfall von Events führte. Ab April 2022 gab es Lockerungen, sodass erste Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Insgesamt konnten die Pächter ihre Geschäftstätigkeit im Berichtsjahr phasenweise noch nicht wie gewohnt ausüben, was für die KSE eine im Vergleich zum Vorjahr nur leichte Erhöhung der Pachteinahmen zur Folge hatte.

Die KSE schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 139 TEUR und einer Bilanzsumme von 3.474 TEUR. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich auf 782 TEUR.

Insgesamt erzielte die KSE Umsatzerlöse in Höhe von 357 TEUR. Damit erhöhten sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 73 TEUR. Dieser Zuwachs ist primär auf die nachlassenden coronabedingten Beschränkungen

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	356.656	284.236	307.057
Sonstige betriebliche Erträge	5.094	1.003	11.830
Gesamtleistung	361.750	285.239	318.887
Materialaufwand	181.791	119.013	116.967
Personalaufwand	21.088	21.441	21.431
Abschreibungen	67.085	69.709	58.246
sonstige betriebliche Aufwendungen	214.167	163.550	214.754
Finanzergebnis	-8	-147	-314
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-122.389	-88.621	-92.825
Sonstige Steuern	16.895	16.895	16.895
Jahresergebnis	-139.284	-105.516	-109.719

zurückzuführen. Ab Mai 2022 lief das Veranstaltungsgeschäft wieder moderat an, erreichte jedoch noch nicht das Niveau vor der Pandemie.

Der Aufwendungen für Material erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund gestiegenen Heizkosten um 63 TEUR bzw. 52,9 % auf 182 TEUR. Diese beinhalten u. a. Aufwendungen für Energie, Heizung, Wasser, Abwasser, Versicherungen, Straßenreinigung und Müllgebühren und werden überwiegend den Pächtern/Mietern als Nebenkosten in Rechnung gestellt.

Mit 21 TEUR lagen die Personalkosten auf Vorjahresniveau. Neben dem Geschäftsführer verfügt die KSE über kein eigenes Personal. Im Geschäftsjahr 2022 nahm die Gesellschaft die Investitionstätigkeit wieder auf und investierte 175 TEUR, u. a. in die Sanierung des Gewerberaumes Futterstraße 14, ein Vario-Cooking-Center, einen neuen Herd, neue Bankettische und Tischwagen.

Zur Sicherung der Liquidität zahlte die Gesellschafterin LHE im Geschäftsjahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 300 TEUR in die Kapitalrücklage. Die Eigenkapitalquote bleibt mit 94,2 % (Vj. 95,4 %) auf hohem Niveau.

Die KSE ist derzeit nicht in der Lage, aus dem laufenden Geschäftsbetrieb Jahresüberschüsse zu erwirtschaften. Sie bedarf der liquiditätswirksamen Zuzahlung der Gesellschafterin, um Auszahlungen für Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit leisten zu können.

Lage und Ausblick

Die Geschäftsführung ist auch 2022 weiterhin bestrebt, eine angemessene Instandhaltungs- und Investitionspolitik zum Erhalt des Gebäudes umzusetzen.

Die Fertigstellung des Brandschutzkonzeptes musste wiederum verschoben werden und soll

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	2.648.159	2.539.780	2.577.019
Umlaufvermögen	820.388	718.646	462.840
Rechnungsabgrenzungsposten	5.047	1.279	0
Summe Aktiva	3.473.595	3.259.705	3.039.859
Eigenkapital	3.271.128	3.110.412	2.915.928
Rückstellungen	125.866	119.396	115.846
Verbindlichkeiten	74.740	28.964	7.547
Rechnungsabgrenzungsposten	1.861	933	538
Summe Passiva	3.473.595	3.259.705	3.039.859

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-54	93	-223
CF aus der Investitionstätigkeit	-171	-32	-7
CF aus der Finanzierungstätigkeit	300	300	300
Finanzmittel am Anfang der Periode	707	349	276
Finanzmittel am Ende der Periode	782	707	346

nun im Jahr 2023 erfolgen. Problematisch gestaltet sich hier der Fachkräftemangel und die daraus überlastenden Firmen sowie Lieferschwierigkeiten für Material.

Die Umsatzerlöse sind auch in den folgenden Geschäftsjahren in hohem Maße abhängig von den für die Bemessung der Pacht maßgeblichen Umsätzen der Pächterin und durch die KSE nicht unmittelbar beeinflussbar. Für die KSE selbst wird davon ausgegangen, dass die Umsatzpacht wieder auf das geplante Niveau ansteigen wird. Die Buchungslage lässt erkennen, dass sich der Veranstaltungsmarkt erholt hat. Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sind nicht mehr vorhanden.

Durch den aktuell anhaltenden Ukraine-Krieg kann noch nicht endgültig eingeschätzt werden, wie sich die Kosten im Bereich Energie- und Fernwärme entwickeln. Bei den durchzuführenden Investitionen ist mit weiteren Preissteigerungen zu rechnen.

Um die Liquidität zu sichern und mittelfristig eine Überschuldung zu vermeiden, ist die KSE weiterhin auf eine jährliche angemessene Zahlung der LHE angewiesen. Ohne solche Zuschüsse ist die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet.

Im Geschäftsjahr 2022 war Herr Alexander Hilge Geschäftsführer der KSE. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.


SWE Bäder GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 3401
 Telefax 0361 564 3402

Gesellschafter

ThüWa ThüringenWasser GmbH, 100,0%

Stammkapital

25.000 EUR

Geschäftsführung

Kathrin Weiß

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Torsten Haß

Stellvertretung

Dirk Schaller

weitere Mitglieder

 Lilli Fischer,
 Dr. Barbara Glaß

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

keine

SWE Bäder GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind insbesondere zur Wahrung des öffentlichen Zwecks im Rahmen der Daseinsvorsorge alle Maßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung, Betreibung und Unterhaltung vom Hallen- und Freibädern für Freizeit, Erholung, Leistungssport, Schul- und Vereinsschwimmen mit dem Ziel, ein attraktives Freizeit- und Erholungsangebot zu sozialverträglichen Preisen für die Bevölkerung zu schaffen.

Öffentlicher Zweck

Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die SWE Bäder GmbH (SWE B GmbH) betreibt in der LHE zwei Schwimmhallen, drei Freibäder und ein Strandbad. Wesentliches Aufgabengebiet der SWE B GmbH ist die Wasseraufsicht und -rettung in den von ihr betriebenen Bädern, ganzjährig in den Schwimmhallen und saisonal im Strandbad und den Freibädern. Weitere wesentliche Aufgaben sind die Überwachung und Sicherung der Wasserqualität in den Bädern sowie der Erhalt und die Weiterentwicklung der technischen und baulichen Anlagen.

Die SWE B GmbH war im Verlauf des Berichtsjahres vor allem von den Folgen der Corona-Pandemie und des Ukrainekrieges stark betroffen. Der öffentliche Badebetrieb konnte aufgrund der Pandemiebedingungen und hohen Infektionszahlen bis zum 07.02.2022 nicht stattfinden. Am 08.02.2022 öffnete die Roland Matthes

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	6.284.776	5.327.807	5.167.554
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	-3.200
Sonstige betriebliche Erträge	332.929	524.915	1.392.876
Gesamtleistung	6.617.704	5.852.721	6.557.230
Materialaufwand	2.703.894	1.867.399	1.975.627
Personalaufwand	3.007.372	2.293.990	2.615.638
Abschreibungen	1.058.811	1.050.416	1.147.162
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.110.568	832.849	1.417.048
Finanzergebnis	939	-1.119	-1.531
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.262.002	-193.052	-599.775
Sonstige Steuern	39.086	44.795	38.844
Erträge aus Verlustübernahme	1.301.088	237.847	638.620
Jahresergebnis	0	0	0

Schwimmhalle einschließlich Sauna für den öffentlichen Badebetrieb entsprechend der Vorgaben der Thüringer SARS-CoV-Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung. In der Schwimmhalle Johannesplatz begann der öffentliche Badebetrieb am 12. Februar 2022. Damit endete auch die coronabedingt bestehende Kurzarbeit für die Fachangestellten für Bäderbetriebe und die Servicemitarbeiter. Der Badebetrieb in den Schwimmhallen und der Sauna der Roland Matthes Schwimmhalle stabilisierte sich nach der langen Phase der coronabedingten Einschränkungen im 2. Quartal 2022 nur langsam. Die im 1. Quartal 2022 ausgebliebenen Nutzungen der Schwimmhallen konnten in den folgenden Quartalen nicht aufgeholt werden. Aus wirtschaftlichen Gründen bleibt die Sauna in der Schwimmhalle Johannesplatz weiterhin geschlossen. Am 02.05.2022 startete mit der Öffnung des Nordbades die Freibadsaison. Das Freibad Möbisburg und das Strandbad Stotternheim öffneten am 14.05.2022. Sanierungsbedingt blieb das Dreienbrunnenbad planmäßig im Jahr 2022 geschlossen. Die angespannte Lage auf dem Arbeitsmarkt im Hinblick auf die Verfügbarkeit von Fachkräften spiegelte sich in der schwierigen Gewinnung von Personal für die Gesellschaft und bei Dienstleistungen wieder. Aufgrund der fehlenden Fachkräfte waren im laufenden Geschäftsbetrieb die zeitweise Schließung der Schwimmhalle Johannesplatz, des Freibades Möbisburg und der Roland Matthes Schwimmhalle erforderlich. Die Schwimmschule konnte nicht alle geplanten Kurse anbieten. Um der steigenden Fluktuation entgegenzuwirken, hat die Gesellschaft Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeiterkommunikation und des Arbeitsklimas so-

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	17.282.989	16.786.727	16.984.110
Umlaufvermögen	2.039.769	1.544.680	1.206.825
Rechnungsabgrenzungsposten	12.348	25.708	11.027
Summe Aktiva	19.335.106	18.357.115	18.201.962
Eigenkapital	13.516.317	13.516.317	13.516.317
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	4.670.578	3.757.056	3.824.102
Rückstellungen	373.593	315.607	287.733
Verbindlichkeiten	283.748	325.599	130.504
Rechnungsabgrenzungsposten	490.870	442.536	443.307
Summe Passiva	19.335.106	18.357.115	18.201.962

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-445	886	-576
CF aus der Investitionstätigkeit	-1.555	-855	-1.288
CF aus der Finanzierungstätigkeit	1.383	804	1.158
Finanzmittel am Anfang der Periode	1.146	311	1.017
Finanzmittel am Ende der Periode	529	1.146	311

wie zur Erhöhung der Mitarbeiterbindung und -qualifizierung entwickelt.

Die Verwerfungen auf dem Energiemarkt durch den Ukrainekrieg waren im operativen Geschäftsbetrieb durch stark gestiegene Energiepreise ablesbar. Darauf und auf die Ausrufung der 2. Stufe des Gas-Notfallplans durch die Bundesregierung am 23.06.2022 reagierte die Gesellschaft mit Maßnahmen zur Energieeinsparung, insbesondere der Absenkung der Wasser- und Raumlufttemperaturen. Zur anteiligen Kompensation der Energiepreissteigerungen wurden die Preise für das öffentliche Schwimmen in den Schwimmhallen und Freibädern sowie der Sauna der Roland Matthes Schwimmhalle zum 01.07.2022 angepasst.

Im Geschäftsjahr 2022 haben insgesamt 483.088 Besucher (Vj. 266.132 Besucher) die Hallen- und

Freibäder der SWE B GmbH besucht. Aufgrund des Wegfalls von coronabedingten Schutzmaßnahmen konnten die Schwimmhallen und Freibäder von allen Besuchergruppen genutzt werden. Durch die noch verhaltene Nutzung im öffentlichen Badebetrieb in den Schwimmhallen im Jahresverlauf blieben die Besucherzahlen unter dem Planansatz. Der Rückgang der Gesamt-Besucherzahlen um 19 % gegenüber dem Planansatz ist vor allem durch die frühzeitige Öffnung der Freibäder deutlich geringer als im Branchenvergleich ausgefallen.

Im März 2022 wurde die Baumaßnahme im Freibad Dreienbrunnen begonnen. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahme wurden die alten Becken abgerissen, umfangreiche Teile der Holzkonstruktion des denkmalgeschützten Gebäudes ersetzt bzw. saniert, das Technikgebäude für das Becken im Rohbau

fertiggestellt und die Wassertechnik-Komponenten installiert. Aufgrund von andauernden Lieferengpässen und Baupreiserhöhungen wurde die Sanierung des Freibades Möbisburg in den Investitionsplan der Jahre 2024 und 2025 eingeordnet. Es ist geplant, nach Bestätigung der Verschiebung des Fördermittelzeitraumes durch den Fördermittelgeber, die Maßnahme im Jahr 2023 auszuschreiben.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich in Folge gestiegener Besucherzahlen und der planmäßigen 2%igen Erhöhung des Leistungsentgeltes. Sie liegen jedoch um 315 TEUR unter dem Planansatz, in dem keine coronabedingten Schließungen berücksichtigt waren. Die Materialaufwendungen stiegen insbesondere aufgrund der Energiepreisentwicklung. Insgesamt investierte die Gesellschaft im Berichtsjahr 1.555 TEUR, maßgeblich für die Sanierung des Dreienbrunnenbades, Umwälzpumpen und Frequenzumrichter in der Roland Matthes Schwimmhalle sowie Erneuerungen in der Brandmeldezentrale und den Duscharmaturen in der Schwimmhalle Johannesplatz. Die Personalaufwendungen erhöhten sich aufgrund des Auslaufens der Kurzarbeiterregelungen sowie Tarifsteigerungen. Die Entwicklung der Ertragslage ist gegenüber dem Vorjahr von einer deutlichen Erhöhung des Jahresverlustes vor Verlustübernahme auf 1.301 TEUR (Vj. 238 TEUR) gekennzeichnet. Damit liegt der Verlust auch über dem geplanten Wert von 1.070 TEUR. Das Ergebnis vor Verlustübernahme wird gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag durch die ThüWa GmbH ausgeglichen.

Lage und Ausblick

Auch wenn der Geschäftsverlauf im Jahr 2022 durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und des Ukrainekrieges beeinflusst

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	71	68	71

war, konnten die Nutzerzahlen stabilisiert und im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Die SWE B GmbH hat damit ihren Beitrag für die Daseinsvorsorge im Bereich Schul- und Vereinsschwimmen sowie zur Gesunderhaltung der Erfurter geleistet.

Die Geschäftsführung schätzt ein, dass der Einfluss von COVID auf die Betriebsabläufe und das Nutzerverhalten abnimmt und dass der Ukrainekrieg und die damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Energiemarkt weiterhin die Geschäftstätigkeit beeinflussen. In Folge der abgesenkten Wassertemperaturen werden die geplanten Besucherzahlen als unsicher erachtet. Aufgrund des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst können die Personalkostensteigerungen höher als geplant ausfallen. Insgesamt schätzt die Geschäftsführung ein, dass sie das Planergebnis im Jahr 2023 erreichen wird.

Geschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2022 Frau Katrin Weiß, die auch als Geschäftsführerin der Erfurter Garten- und AusstellungsgmbH tätig ist. Die Geschäftsführerin wurde für ihre Tätigkeit bei der Gesellschaft von der ega gmbH vergütet.


**ARENA
ERFURT**
Kongresse | Events | Sport
Arena Erfurt GmbH
Adresse

 Magdeburger Allee 34
 99086 Erfurt
 Telefon 0361 564 0
 Telefax 0361 564 1102

Gesellschafter

SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 100,0%

Stammkapital

57.130 EUR

Geschäftsführung

Christian Fothe

Gesellschaftsvertrag vom:

15.04.2021

Beteiligungen

keine

Arena Erfurt GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung und der Betrieb der Multifunktionsarena in Erfurt unter Einhaltung der zuwendungsrechtlichen Auflagen. Die Betreibergesellschaft wird den Innenraum sowie Tribünen für Tagungen, Ausstellungen, Konzerte und Veranstaltungen vermieten. Sie übernimmt die Vermarktung der Multifunktionsarena und stellt diese für den Schul-, Vereins- und Leistungssport zur Verfügung.

Öffentlicher Zweck

Die Vorhaltung von ausreichenden Sport- und Tagungskapazitäten zur Sicherung von Angeboten des Schul-, Breiten- und Leistungssports, aber auch die Etablierung der Landeshauptstadt Erfurt als zukünftiger Kongressstandort für Tagungen und Kongresse definiert den öffentlichen Zweck der Arena Erfurt GmbH.

Geschäftsverlauf

Die Arena Erfurt GmbH (AEF GmbH) wurde eigens zur Bewirtschaftung der Multifunktionsarena (MFA) als multifunktionale und polyvalente Veranstaltungsstätte gegründet und hat diese auch bis Ende 2017 entsprechend den förderrechtlichen Auflagen auf eigenes Unternehmensrisiko betrieben. In diesem Rahmen erfolgte die Vermarktung der Multifunktionsarena (MFA) für Tagungen, Ausstellungen, Konzerte und sonstige Veranstaltungen sowie die Bereitstellung der Infrastruktur für den Schul-, Vereins- und Leistungssport. Seit dem Geschäftsjahr 2018 bewirtschaftet die AEF GmbH die MFA im gleichen Leistungsumfang als Geschäftsbesorger für den Eigenbetrieb Multifunktionsarena (EB MFA) der Landeshauptstadt Erfurt. Dahingehend stellt das dafür gezahlte Geschäftsbesorgungsentgelt den einzigen Umsatzerlös für die AEF GmbH dar. Über ihre Organisationsstruktur verantwortet die AEF

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	667.358	645.692	627.053
Sonstige betriebliche Erträge	8.474	18.673	121.601
Gesamtleistung	675.833	664.365	748.654
Personalaufwand	452.291	432.204	426.235
Abschreibungen	6.772	12.812	23.556
sonstige betriebliche Aufwendungen	182.673	188.816	176.002
Finanzergebnis	0	0	-383
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	34.097	30.533	122.478
Sonstige Steuern	308	173	316
Jahresergebnis	33.789	30.360	122.161

GmbH die Bereiche Eventmanagement/Vertrieb sowie Veranstaltungs- und Haustechnik.

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie im Jahr 2022 gestaltete sich das Geschäftsjahr der AEF GmbH wirtschaftlich gut. Neben der bestehenden Vertragsbeziehung zur Landeshauptstadt Erfurt ist hierfür insbesondere die sehr gute Buchungslage im Zeitraum von Mitte Mai bis Mitte November im Bereich der Drittveranstaltungen verantwortlich.

Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise samt Inflation waren im Jahr 2022 dominierende Themen für die gesamte Gesellschaft. Aufgrund des Vertragsverhältnisses zwischen der AEF GmbH und dem EB MFA wirkten sie sich jedoch nicht unmittelbar auf das Ergebnis und den Geschäftsverlauf der AEF GmbH aus. Die Kosten für Energie oder externe Dienstleister werden direkt vom EB MFA getragen. Gleichwohl findet bereits seit Beginn der Krise ein fortwährender Austausch mit dem EB MFA statt, wie insbesondere Energie eingespart werden kann. Aufgrund der sehr modernen Bauweise des Steigerwaldstadions sind die Potentiale in diesem Bereich zwar begrenzt, jedoch wurden Maßnahmen, wie beispielsweise die Absenkung der Raumtemperatur oder die Reduzierung der Nachtbeleuchtung abgestimmt und umgesetzt. Zudem fanden Gespräche mit Dienstleistern, allen voran CCS als Caterer statt, wie auch in diesem Bereich Energie eingespart werden kann.

Entgegen der Erwartungen bestand in Sachen Insolvenzanfechtung FC Rot-Weiß Erfurt e. V. (RWE) lange Zeit relative Ruhe. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang vor allem, dass der ehemalige Präsident Rolf Rombach im März 2022 eine umfassende Gendarstellung zu den getroffenen

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	9.360	11.872	22.422
Umlaufvermögen	595.848	538.696	481.739
Rechnungsabgrenzungsposten	446	311	573
Summe Aktiva	605.654	550.880	504.733
Eigenkapital	501.483	467.694	437.335
Rückstellungen	82.336	58.270	32.004
Verbindlichkeiten	21.835	24.915	35.394
Summe Passiva	605.654	550.880	504.733

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	59	62	63
CF aus der Investitionstätigkeit	-4	-3	-4
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	-250
Finanzmittel am Anfang der Periode	518	459	650
Finanzmittel am Ende der Periode	573	518	459

Feststellungen der Zahlungsunfähigkeit des Insolvenzverwalters Volker Reinhardt gegenüber dem zuständigen Landgericht eingereicht hat, welche auch dem externen Rechtsbeistand der SWE GmbH, mithin der AEF GmbH, vorliegt. Diese stützt die bestehende Rechtsauffassung, weshalb weiterhin davon ausgegangen werden kann, dass die Anfechtung seitens RWE kaum Aussicht auf Erfolg haben wird. Weiterhin kam es im Herbst 2022 zu einem ersten Rechtsstreit gegen einen Spielerberater im Rahmen der Insolvenzanfechtungen, welchen RWE in erster Instanz am Landgericht Würzburg verloren hat. Dies kann als Bestätigung der abwehrenden Strategie der AEF GmbH gewertet werden. Entsprechend der bekannten Medienberichte hat das Gericht in dieser Sache zu großen Teilen die Argumente (z. B. Lizenzierung 3. Liga) aufgegriffen, welche auch der Rechtsbeistand der AEF GmbH als wesentliche Argumente gegen die Rückzahlung eines Großteils der angefochtenen Zahlun-

gen anführt. Aufgrund dieser Entwicklungen und in Absprache mit dem externen Rechtsbeistand der AEF GmbH wird deshalb davon ausgegangen, dass das Risiko einer Rückzahlung weiterhin gering ist.

Die AEF GmbH weist im Geschäftsjahr 2022 insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 667 TEUR (Vj. 646 TEUR) aus, die vollständig durch das Geschäftsbesorgungsentgelt bestimmt werden. Die Umsatzerlöse liegen leicht über Planniveau. Dies ist auf den Bonus für das Drittgeschäft zurückzuführen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 8 TEUR (Vj. 19 TEUR) sind im Wesentlichen Erstattungen von Krankenkassen Erträge enthalten. Demgegenüber standen im Geschäftsjahr 2022 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 642 TEUR (Vj. 634 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 183 TEUR (Vj. 189 TEUR) werden wesentlich von den anderen Dienst- und Fremdleistungen beeinflusst. In diesen sind maßgeblich die Entgelte für

die bestehenden Dienstleistungsverträge mit den Unternehmen der Stadtwerke Erfurt Gruppe enthalten. Der Personalaufwand in Höhe von 452 TEUR (Vj. 432 TEUR) liegt aufgrund von Tarifierpassungen sowie im Geschäftsjahr 2022 geleisteter Inflationsausgleichsprämien über dem Vorjahr.

Insgesamt schätzt die AEF GmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als stabil und gut ein. Das erzielte Jahresergebnis in Höhe von 34 TEUR bedeutet bei einem Planwert von 22 TEUR eine Planüberschreitung von 12 TEUR. Das Jahresergebnis liegt somit im Bereich des Vorjahres (30 TEUR).

Lage und Ausblick

Insgesamt schätzt die AEF GmbH die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und die Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 als stabil und gut ein. Infolge des bestehenden Betreibermodells als reiner Geschäftsbesorger für den EB MFA hat sich das Unternehmensrisiko auf eine mögliche Verringerung des Geschäftsbesorgungsentgelts aufgrund ausbleibender Drittveranstaltungen und damit einhergehender Umsatzausfälle (der Umsatz aus Drittveranstaltungen stellt die Berechnungsgrundlage für das Geschäftsbesorgungsentgelt dar) sowie eine mögliche Nichtauskömmlichkeit des Geschäftsbesorgungsentgelts aufgrund unerwarteter Mehraufwendungen reduziert. Gleichwohl hält das Jahr 2023 im Bereich der Drittveranstaltungen einige Unwägbarkeiten bereit. Allen voran sei hier der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Energiekrise, die massiv angestiegene Inflation und eine mögliche allgemeine wirtschaftliche Eintrübung genannt. Als weitere Herausforderungen muss die angespannte Per-

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	8	8	7

sonalsituation im Bereich der externen Dienstleister benannt werden, welche sich nicht nur im Bereich der Reinigung, der Bewachung oder der Bestuhlungsleistungen sondern auch viel schwerwiegender in der Gewinnung externer Veranstaltungstechniker bemerkbar macht.

Das allgemeine Risiko einer Nichtauskömmlichkeit des Geschäftsbesorgungsentgelts wird im regelmäßigen Risikoberichtswesen bewertet, sodass bei Bedarf schnell etwaige Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Die Auskömmlichkeit war jederzeit gegeben, da der EB MFA seinen vertraglichen Verpflichtungen hinsichtlich des Geschäftsbesorgungsentgeltes stets nachgekommen ist und diverse Aufwendungen (teils pandemiebedingt) unterschritten wurden.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2022 Herr Christian Fothe. Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 81 TEUR und enthalten das Bruttogehalt sowie eine Mobilitätszulage.



**Erfurter Garten- und Ausstellungen
gemeinnützige GmbH**

Adresse

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon 0361 564 3700
Telefax 0361 564 3702

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 6,0%
SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, 94,0%

Stammkapital

55.000 EUR

Geschäftsführung

Kathrin Weiß

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Wolfgang Metz

Stellvertretung

Yvonne Udhardt

weitere Mitglieder

Dr. Barbara Glaß,
Niklas Waßmann

Gesellschaftsvertrag vom:

27.08.2020

Beteiligungen

Buga Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH
(in Liquidation), 100,0%

Erfurter Garten- und Ausstellungen gemeinnützige GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Garten- und Grünanlagen mit dem Ziel, ein attraktives Kulturangebot für die Bevölkerung sowie gärtnerische und zweckgerichtete künstlerisch-floristische Ausstellungen unter Erhalt des historisch gewachsenen Charakters als Erholungspark mit Bildungsmöglichkeiten für alle Altersstufen zu schaffen.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der §§ 52 ff. Abgabenordnung (AO). Sie fördert im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung die Allgemeinheit, insbesondere auf den Gebieten des Natur-, des Umwelt- und des Landschaftsschutzes (§ 52 Abs. 2 Nr.8 AO), der Kultur (§ 52 Abs. 2 Nr.5 AO), der Bildung und Erziehung (§ 52 Abs. 2 Nr. 7 AO)

sowie des Denkmalschutzes (§ 52 Abs. 2 Nr. 6 AO). Bei der Erfüllung des Unternehmenszweckes ist die kommunale Aufgabenerfüllung im Sinne der Kommunalordnung zu beachten. Die Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Lage der ega gGmbH waren im ersten Halbjahr 2022 maßgeblich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und während des gesamten Jahres von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der damit einhergehenden Energiekrise geprägt. Aufgrund der Pandemiebedingungen im ersten Halbjahr 2022 waren die

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	4.488.503	3.614.943	1.664.118
Sonstige betriebliche Erträge	6.566.603	7.390.824	6.941.085
Gesamtleistung	11.055.105	11.005.767	8.605.203
Materialaufwand	3.027.575	2.224.527	4.110.328
Personalaufwand	3.760.008	3.634.205	3.282.359
Abschreibungen	2.958.538	2.538.671	899.324
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.516.453	2.130.872	1.387.208
Finanzergebnis	23.705	-2.675.537	-2.681.529
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-183.763	-2.198.045	-3.755.545
Sonstige Steuern	3.670	4.633	4.300
Jahresergebnis	-187.433	-2.202.678	-3.759.844

Veranstaltungs- und Ausstellungsangebote im egapark mit Einschränkungen für die Besucher sowie Mehrkosten und Einnahmeausfällen für die Gesellschaft verbunden.

Sämtliche Rückbaumaßnahmen der temporären Anlagen der Bundesgartenschau in Erfurt in 2021 (BUGA) wurden bis zum März 2022 abgeschlossen. Der Start in die eintrittspflichtige Parksaison erfolgte planmäßig zum 19.03.2022 mit der Erhöhung der Eintrittspreise für Tages- und Saisonkarten. Neben bereits etablierten Veranstaltungsformaten, wie z. B. dem Ostersonntagsfest und dem Lichterfest, bestimmten neue Veranstaltungen wie das Rosengartenfest, das Kreativgartenfest, Sportangebote sowie GartenWerk-Workshops das Programm. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden rund 580 Veranstaltungs- und Ausstellungsangebote durchgeführt. Das ega Campus-Bildungsangebot für Schulklassen in den Bereichen Natur und Garten, tierisches Wissen, Klima und Technik, Handgemachtes sowie Gesundheit und Ernährung war der erfolgreichste außerschulische Lernort in der Landeshauptstadt Erfurt mit über 6.000 Kindern. Die gärtnerischen Ausstellungsbereiche wurden nach der BUGA mit hoher Qualität und Vielfalt präsentiert. Das BUGA-Nachnutzungskonzept für den Ausstellungsbereich Gartenideen wurde erfolgreich konzipiert und mit ersten Kooperationspartnern der grünen Branche umgesetzt.

Die Verwerfungen auf dem Energiemarkt hatten einen wesentlichen Einfluss auf den operativen Geschäftsbetrieb. Die bestehenden Energielieferverträge für Strom und Gas liefen zum 31.12.2021 aus. Um mögliche Preisentwicklungen am volatilen Energiemarkt berücksichtigen zu können, schloss die ega gGmbH

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	42.955.541	45.076.619	40.551.367
Umlaufvermögen	4.432.697	5.630.525	8.917.123
Rechnungsabgrenzungsposten	19.190	9.247	9.751
Summe Aktiva	47.407.428	50.716.390	49.478.241
Eigenkapital	12.133.562	11.820.994	11.373.672
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	23.863.888	25.196.821	23.908.825
Rückstellungen	873.725	1.279.764	2.483.389
Verbindlichkeiten	10.179.434	12.187.117	11.643.708
Rechnungsabgrenzungsposten	356.820	231.694	68.647
Summe Passiva	47.407.428	50.716.390	49.478.241

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-3.892	-3.723	-7.243
CF aus der Investitionstätigkeit	-742	-9.635	-15.494
CF aus der Finanzierungstätigkeit	4.380	10.037	27.279
Finanzmittel am Anfang der Periode	4.084	7.405	2.863
Finanzmittel am Ende der Periode	3.830	4.084	7.405

mit der SWE Energie GmbH im Jahresverlauf quartalsweise Lieferverträge für Strom und Gas ab.

Bei Eintreten einer Gasmangellage gilt der egapark nicht als geschützte Einrichtung. Als Gegensteuerungsmaßnahme für den Fall eines Lieferstopps wurde zum Schutz der wertvollen Pflanzensammlung und der Sicherung des Notbetriebs einer der beiden Gaskessel der Technikzentrale auf Heizöl umgestellt. Zudem ergriff die Gesellschaft zur Gegensteuerung der negativen Energiepreisentwicklungen bereits ab März 2022 Einsparmaßnahmen.

Insgesamt besuchten 575.001 Gäste den egapark im Geschäftsjahr 2022 und damit 13.352 Besucher mehr als geplant. Es bestand eine gute Akzeptanz für die Preis Anpassung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 187 TEUR (Vj. -

2.203 TEUR); geplant war ein Verlust von 500 TEUR. Gegenüber dem Planansatz weist die Gesellschaft Mindererlöse in Höhe von 437 TEUR aus. Diese Entwicklung wurde im Vergleich zum Plan durch um 244 TEUR gestiegene betriebliche Erträge sowie um insgesamt 101 TEUR verminderte betriebliche Aufwendungen im Wesentlichen kompensiert. Der signifikante Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf die im Jahr 2021 aufgrund der BUGA verkürzten Parksaison und die Preiserhöhung zum Saisonstart 2022 zurückzuführen. In den Vorjahren wurde der egapark vom 01.09.2020 bis zum 31.10.2021 zur Durchführung der BUGA überlassen. Ab November 2021 ist der egapark wieder in den regulären Saisonbetrieb übergegangen. Demgemäß sind die Erlöse aus Parkeintritt um 3.366 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Gegenläufig sind gegenüber dem

Vorjahr insbesondere die Erlöse aus Vermietung und Verpachtung um 1.925 TEUR, aus dem Verkauf von Handelswaren um 435 TEUR sowie aus Personaldienstleistungen um 419 TEUR gesunken. Dies resultiert ebenfalls aus der im Jahr 2021 durchgeführten BUGA. Gemäß der mit der SWE GmbH geschlossenen Finanzierungsvereinbarung und dem 1. Nachtrag.

Die Gesellschaft ist im Berichtsjahr allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen. Zu jedem Zeitpunkt war die Liquidität des Unternehmens gesichert. Die Vermögenslage ist zum Bilanzstichtag durch einen Anteil des Anlagevermögens in Höhe von 90,6 % geprägt. Im Geschäftsjahr 2022 belaufen sich die durchgeführten Investitionen auf insgesamt 865 TEUR (Vj. 10.030 TEUR). Diese umfassen im Wesentlichen das Gesellschafterdarlehen an die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH i. L. (500 TEUR) sowie die Anschaffung von Arbeits- und Transporttechnik (228 TEUR). Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, die unter Berücksichtigung von 70,0 % des Sonderpostens ermittelt wurde, in Höhe von 60,8 % gekennzeichnet. Nach Vorliegen der Gremienbeschlüsse wurde die im Jahr 2021 vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen (Gesellschafterdarlehen der ega gGmbH an die BUGA Erfurt 2021 gGmbH i. L.) in Höhe von 2.670 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen. Somit liegt die Eigenkapitalquote um 2,7 % über dem Niveau des Vorjahres.

Lage und Ausblick

Die Entwicklung und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr von den Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der damit verbundenen

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	73	71	69

Energiekrise sowie noch maßgeblich im ersten Halbjahr von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Das Unternehmen hat geeignete Maßnahmen ergriffen, um die Auswirkungen der Energiekrise abzumildern. Die Folgewirkungen der Pandemie und die hohe Inflationsrate waren im Nutzerverhalten der Park- und Veranstaltungsbesucher spürbar. Auch der Fachkräftemangel und die damit verbundene Verlängerung der Nachbesetzung offener Stellen beeinflussten den Geschäftsbetrieb. Im ersten vollständigen Jahr nach der BUGA konnten die geplanten Besucherzahlen erreicht werden.

Die strategische Ausrichtung des Parkbetriebs wird weiterhin an den Prinzipien der Nachhaltigkeit und Gartendenkmalpflege ausgerichtet. Es werden verstärkt Bildungsangebote und -formate entwickelt und vermarktet. Für die Transformation des egaparks als nachhaltig bewirtschaftete Parkanlage, die grüne Kundenerlebnisse schafft, wird die ega gGmbH die Geschäftstätigkeit weiterhin auf Basis der formulierten "Grünen Strategie" im Geschäftsjahr 2023 fortsetzen.

Als Geschäftsführerin war im Geschäftsjahr 2022 Frau Kathrin Weiß bestellt. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführerin belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 180.110,28 EUR. Darin enthalten sind das Bruttogehalt von 130.000,08 EUR, die Tantieme für das Geschäftsjahr 2021 von 30.000 EUR, die Vergütung für die Bereitstellung eines Dienstfahrzeuges und die Beiträge für eine arbeitgeberfinanzierte Altersversorgung.



Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH (in Liquidation)

Adresse

Magdeburger Allee 34
99086 Erfurt
Telefon 0361 564 3700
Telefax 0361 564 3702

Gesellschafter

Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH, 100%

Stammkapital

30.000 EUR

Geschäftsführung

Kathrin Weiß bis 31.03.2022
Elke Adam seit dem 01.04.2022
Liquidatorin

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Andreas Bausewein (bis 31.03.2022)

Stellvertretung

Karl-Heinz Plum (bis 31.03.2022)

weitere Mitglieder

Mario Cypionka, (bis 31.03.2022)
Ulrich Haage, (bis 31.03.2022)
Dietrich Hagemann, (bis 31.03.2022)
Stefanie Hantke, (bis 31.03.2022)
Siegfried Kluge, (bis 31.03.2022)
Hanns-Jürgen Redeker, (bis 31.03.2022)
Jochen Sandner, (bis 31.03.2022)
Martin Schmidt, (bis 31.03.2022)
Luise Schönemann, (bis 31.03.2022)
Peter Zaiß, (bis 31.03.2022)

Gesellschaftsvertrag vom:

31.03.2022

Beteiligungen

keine

Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH (in Liquidation)

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, der Bau und der Rückbau der Grün- und Parkanlagen und der darin enthaltenen Gebäude für die Bundesgartenschau sowie die Vorbereitung, Planung, Durchführung und Abwicklung der Bundesgartenschau 2021. Leitthema der Ausstellung ist nach den derzeitigen Planungen „GartenKulturStadt“.

Aufgabe der Gesellschaft ist es auch, Vorschläge für die Entwicklung des Konzeptes für die Dauernutzung in der Zeit ab Beendigung der BUGA Erfurt 2021 zu entwickeln. Die Gesellschaft wird diese Vorschläge mit der Landeshauptstadt Erfurt abstimmen.

Öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie fördert im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung die Allgemeinheit, insbesondere auf den Gebieten des Natur-, des Umwelt- und des Landschaftsschutzes,

des Denkmalschutzes, der Kultur sowie der Bildung und Erziehung. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt.

Geschäftsverlauf

Seit dem 01.04.2022 befindet sich die Bundesgartenschau Erfurt 2021 gemeinnützige GmbH i. L. (BUGA Erfurt 2021 i. L.) in der Liquidationsphase. Die Veröffentlichung der Auflösung der Gesellschaft sowie der erforderliche Gläubigeraufruf im Bundesanzeiger wurden am 04.04.2022 beantragt und erfolgten am 06.04.2022. Ab dem 06.04.2022 begann somit das sogenannte Sperrjahr. Erst nach Ablauf dieses Jahres, d. h. mit Ablauf des 06.04.2023, kann die Löschung der Gesellschaft erfolgen. Der Geschäftsverlauf in 2022 stand unter dem Fokus der abgeschlossenen

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	9.520	28.024.382	759.926
Sonstige betriebliche Erträge	194.646	1.044.640	870.950
Gesamtleistung	204.166	29.069.022	1.630.876
Materialaufwand	95.736	18.860.133	4.895.432
Personalaufwand	98.964	2.458.968	1.766.653
Abschreibungen	300	1.954.611	193.069
sonstige betriebliche Aufwendungen	227.402	4.420.762	1.957.118
Finanzergebnis	-176.601	-130.165	-86.706
Steuern	11.095	236.000	0
Ergebnis nach Steuern	-405.930	1.008.383	-7.268.101
Jahresergebnis	-405.930	1.008.383	-7.268.101

Bundesgartenschau 2021 in Erfurt (BUGA) und der Zielstellung, die eröffnete Liquidation der Gesellschaft zügig und zielgerichtet voranzubringen, damit nach Möglichkeit nach Ablauf des Sperrjahres die Gesellschaft geschlossen und im Handelsregister gelöscht werden kann. In den zur BUGA-Durchführung eintrittspflichtigen Flächen egapark und Petersberg sind in Abstimmung mit den jeweiligen Flächeneigentümern, beginnend mit dem Abschluss der BUGA, Rückbauarbeiten erfolgt. Hierbei handelte es sich um den Rückbau von temporären Ausstellungsbeiträgen wie beispielsweise Themengärten, Wechselflorflächen, Grabgestaltung und Denkmal, die Erfurter Gartenschätze im Festungsgraben und den Rosenbeitrag der heiligen Elisabeth. Weiterhin wurden die für die BUGA-Durchführung zusätzlich errichteten Wegebeziehungen zurückgebaut, Rasen- und Wiesenflächen wiederhergestellt und angesät, temporär gemietete bauliche Infrastruktur abgebaut sowie temporäre Medienleitungsnetze und -technik rückgebaut. Schrittweise wurden seit Herbst 2021 komplette Teilflächen nach fertig gestelltem Rückbau an die Erfurter Garten- und Ausstellungs gGmbH (ega gGmbH) und die LHE zurückgegeben. Dieser Prozess war final im März 2022 nach jeweiligen Abschlussbegehungen bis auf kleinere Restleistungen sowie die an den Rückbau anschließende Fertigstellungspflege abgeschlossen. Die bereits im Jahr 2021 begonnene Schlussabrechnung an Vertriebs-, Kooperations- und sonstige Partner wurde abgeschlossen. Weiterhin wurden Leistungen aus vertraglichen Beziehungen geprüft und daraus resultierende Abrechnungen vorgenommen und geklärt sowie offene Forderungen eingezogen. Der Rückbau von sämtlichen Büro-/PC-Arbeitsplätzen am Standort Gothaer Straße 38

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	0	107.043	1.533.427
Umlaufvermögen	3.800.488	5.843.267	1.578.704
Rechnungsabgrenzungsposten	8.756	12.200	38.948
nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	15.916.640	15.253.622	16.262.005
Summe Aktiva	20.131.814	21.216.133	19.413.084
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	0	0	39.317
Rückstellungen	42.672	736.978	751.107
Verbindlichkeiten	20.089.143	20.479.155	16.625.524
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.997.136
Summe Passiva	20.131.814	21.216.133	19.413.084

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-995	431	-5.397
CF aus der Investitionstätigkeit	21	-695	-1.102
CF aus der Finanzierungstätigkeit	302	3.926	6.516
Finanzmittel am Anfang der Periode	4.411	749	732
Finanzmittel am Ende der Periode	3.739	4.411	749

in Erfurt und die Beräumung aller Miet- und Lagerobjekte waren zum 31.12.2022 abgeschlossen. Der Verkauf des BUGA-Inventars wurde ebenfalls bis zum 31.12.2022 abgeschlossen. Im Rumpfgeschäftsjahr vom 01.04. bis zum 31.12.2022 wurden in der BUGA Erfurt 2021 i. L. Umsatzerlöse in Höhe von 10 TEUR und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 195 TEUR erwirtschaftet. Diese resultieren überwiegend aus der jahresübergreifenden Schlussabrechnung von Leistungsbeziehungen, Weiterverrechnungen, periodenfremden Erlösen und Erträgen, Leistungen im Gegengeschäft, der Auflösung von Rückstellungen und Inventarverkäufen. Die Materialaufwendungen beinhalten im Wesentlichen Rückbaukosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 227 TEUR beinhalten im Wesentlichen Dienst- und Fremdleistungen (130

TEUR), periodenfremde Aufwendungen (29 TEUR) und Wertberichtigungen auf Forderungen (13 TEUR). Unter Berücksichtigung der beschriebenen Sachverhalte ergibt sich für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. Dezember 2022 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 406 TEUR.

Die Gesellschafterin ega gGmbH gewährt der BUGA Erfurt 2021 i. L. zur Vorbereitung und Durchführung der BUGA ein zweckgebundenes Darlehen auf Abrufbasis bis zur Höhe von 5.000 TEUR. Bis zum Bilanzstichtag sind aus dem Darlehensrahmen 5.000 TEUR (Vj. 4.500 TEUR) an die BUGA Erfurt 2021 i. L. ausgezahlt worden. Im Berichtszeitraum hat der letzte Abruf i. H. v. 500 TEUR stattgefunden. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung zur BUGA wurden zwei weitere Darlehen von der Gesellschafterin ega gGmbH an die BUGA Erfurt 2021 i. L. gewährt. Das Darlehen

über 1.450 TEUR wurde bereits im Jahr 2019 vollständig ausgezahlt. Das dritte Darlehen über einen Kreditbetrag in Höhe von 6.000 TEUR wurde bereits im Jahr 2021 vollständig ausgezahlt. Des Weiteren hat die BUGA Erfurt 2021 i. L. einen Darlehensvertrag mit der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH als mittelbare Gesellschafterin am 17./21.03.2016 abgeschlossen. Die Darlehenszusage beinhaltet als anteilige Finanzierung zur Durchführung der BUGA einen Kreditrahmen in Höhe von 3.550 TEUR. Das Darlehen an die BUGA Erfurt 2021 i. L. hatte im Jahr 2018 seine volle Auszahlungshöhe erreicht und valuiert zum Bilanzstichtag bei 3.550 TEUR (Vj. 3.550 TEUR). Durch pandemiebedingt verursachte Erlösausfälle und Mehrkosten im Durchführungsjahr 2021 und damit verbundener fehlender finanzieller Mittel, hat die LHE der Gesellschaft mit Vertrag vom 6./16.12.2021 ein nachrangiges Gesellschafterdarlehen in Höhe von 3,9 Mio. EUR gewährt und vollständig ausgezahlt. Dieses valuiert zum Bilanzstichtag bei 3,9 Mio. EUR. Durch den in allen fünf Verträgen geregelten qualifizierten Rangrücktritt der Darlehensgeberinnen haben diese Darlehen Eigenkapitalcharakter. Die Gesellschaft ist im Berichtszeitraum allen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen. Zu jedem Zeitpunkt war die Liquidität des Unternehmens gesichert. Die LHE und die BUGA Erfurt 2021 i. L. sind seit März 2021 bestrebt, Corona-Finanzhilfemittel vom Freistaat Thüringen zu erhalten. Hierzu wurde die Möglichkeit der Inanspruchnahme verschiedener Förderprogramme geprüft. Die finale Höhe dieses Finanzhilfebedarfes ist vom weiteren Geschäftsverlauf und den Ergebnissen aus aktuellen behördlichen Prüfungen abhängig.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	2	52	38

Lage und Ausblick

Die für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum Ende der Liquidation noch notwendigen Maßnahmen bestehen im Wesentlichen im schrittweisen Abschluss aller Geschäftsprozesse im Rahmen des Liquidationsprozesses. Die Gesellschaft ist bestrebt, dass die am 30.05.2022 begonnene steuerliche Betriebsprüfung zügig durchgeführt und abgeschlossen werden kann.

Geschäftsführerin der BUGA Erfurt 2021 i. L. war bis zum 31.03.2022 Frau Kathrin Weiß, sie ist auch Geschäftsführerin der ega gGmbH. Die Geschäftsführerin erhielt im Jahr 2022 von der Gesellschaft keine Bezüge. Die erbrachten Geschäftsführerleistungen wurden auf Basis eines Dienstleistungsvertrages mit der ega gGmbH weiter verrechnet. Seit dem 01.04.2022 ist Frau Elke Adam zur Liquidatorin der Gesellschaft bestellt.

2.4 Tourismusförderung

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

91




Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
Adresse

 Benediktsplatz 1
 99084 Erfurt
 Telefon 0361 6640200
 Telefax 0361 6640290

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 100,0 %

Stammkapital

27.500 EUR

Geschäftsführung

Dr. Carmen Hildebrandt

Mitglieder Aufsichtsrat
Vorsitz

Dominik Kordon

Stellvertretung

Karl-Heinz Kindervater

weitere Mitglieder

 Karin Baier,
 Myriam Berg,
 Marek Erfurth,
 Anja Flaig,
 Carsten Fromm,
 Stefan Götz,
 Christiane Mock (bis 31.01.2022),
 Sarah Schwarz (seit 01.04.2022)

Gesellschaftsvertrag vom:

19.12.2016

Beteiligungen

keine

Erfurt Tourismus und Marketing GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens, insbesondere zur Wahrnehmung des öffentlichen Zwecks, ist die Förderung, Koordinierung und Umsetzung der Aktivitäten des Stadtmarketings zur Steigerung des Bekanntheitsgrades, der Profilierung und Imageprägung der Landeshauptstadt Erfurt. Zur Erreichung ihrer Ziele stellt sich die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben: Unterstützung bei der Profilierung der Landeshauptstadt Erfurt als attraktives Städtereiseziel und deren Darstellung auf nationalen und internationalen Märkten als Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen, als Standort für Kongresse, Ausstellungen und Messen, als Stadt mit einer reichen kulturellen Vergangenheit und einer lebendigen Gegenwartskultur unter Berücksichtigung der Interessen der Erfurter Bevölkerung, Unterstützung bei der Imageprägung der Landeshauptstadt als Wohn-, Handels- und Wirtschaftsstandort sowie als

Standort von Wissenschaft und Sport, Entwicklung der Tourismusbranche zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Landeshauptstadt Erfurt und den stadtnahen Bereich Erfurts bei gleichzeitiger Förderung eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus unter Beachtung der Stadt/Umland-Beziehung; Förderung und Unterstützung des heimatstädtischen Brauchtums, stadtprägender Feste und Festspiele, die geeignet sind, einem breiten nationalen und internationalen Publikum nahegebracht werden zu können.

Öffentlicher Zweck

Die Entwicklung, Förderung, Koordinierung und Umsetzung des Stadtmarketings und der Tourismusbranche zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Landeshauptstadt Erfurt und den stadtnahen Bereich Erfurts bei gleichzeitiger Förderung eines sozial- und umweltverträglichen Tourismus unter Beachtung der

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	1.887.290	1.834.204	757.201
Sonstige betriebliche Erträge	527.416	290.021	255.322
Gesamtleistung	2.414.706	2.124.225	1.012.522
Materialaufwand	1.162.325	1.070.975	394.805
Personalaufwand	1.727.322	1.631.664	1.118.785
Abschreibungen	69.075	55.707	63.550
sonstige betriebliche Aufwendungen	797.639	619.399	511.113
Finanzergebnis	1.664	-965	-1.842
Steuern	0	1	0
Ergebnis nach Steuern	-1.339.990	-1.254.485	-1.077.572
Sonstige Steuern	92.076	306	287
Jahresergebnis	-1.432.066	-1.254.791	-1.077.859

Stadt/Umland-Beziehung ist vorrangige Aufgabe der Gesellschaft. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2022 vermittelte die ETMG 12.996 (Vj. 17.557) Übernachtungen an die Hotels, Pensionen und Privatvermieter der Stadt. Insgesamt organisierte das Unternehmen 7.288 (Vj. 6.246) Stadtführungsgruppen. Auf die Internetseite www.erfurt-tourismus.de griffen 331.028 (Vj. 644.084) Besucher zu. Im Ticketshop der ETMG wurden 35.708 (Vj. 70.311) Tickets verkauft. Zu berücksichtigen ist, dass im Vorjahr überwiegend BUGA-Eintrittskarten verkauft wurden. Zudem war das Jahr 2022 geprägt von einer geringeren Anzahl an Kulturveranstaltungen, einer Kaufzurückhaltung und Tickets aus von Vorjahren verschobenen Veranstaltungen.

Die ETMG schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.432 TEUR (Vj. 1.255 TEUR). Die Zuzahlung der Gesellschafterin LHE betrug 1.500 TEUR (Vj. 1.500 TEUR) und wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Darüber hinaus erhielt die Gesellschaft Fördermittel des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Technologie i. H. v. 200 TEUR für die ETMG als Destination Management Organisation.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete die ETMG Umsatzerlöse in Höhe von 1.887 TEUR (Vj. 1.834 TEUR). Dies entspricht einem Zuwachs von 53 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Ursächlich für den Umsatzanstieg sind die gesteigerten Erlöse

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	106.800	138.524	112.965
Umlaufvermögen	1.945.463	1.950.829	1.326.407
Rechnungsabgrenzungsposten	19.512	13.432	3.235
Summe Aktiva	2.071.776	2.102.785	1.442.608
Eigenkapital	1.029.691	961.757	716.548
Rückstellungen	149.648	327.372	96.848
Verbindlichkeiten	889.882	809.824	629.212
Rechnungsabgrenzungsposten	2.555	3.832	0
Summe Passiva	2.071.776	2.102.785	1.442.608

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-1.541	-788	-1.016
CF aus der Investitionstätigkeit	-37	-81	-43
CF aus der Finanzierungstätigkeit	1.491	1.482	1.389
Finanzmittel am Anfang der Periode	1.730	1.117	787
Finanzmittel am Ende der Periode	1.643	1.730	1.117

aus Stadtführungen, Stadtrundfahrten sowie Tagungen und Incentives aufgrund der Aufhebung der Corona-Maßnahmen im 2. Quartal 2022. Der Rückgang der Erlöse für Pauschalangebote ist im Wesentlichen auf das Ende der Bundesgartenschau zurückzuführen, welche im Vorjahr zu hohen Erlösen in diesem Bereich führte.

Die Materialaufwendungen stiegen im Jahr 2022 auf 1.162 TEUR (Vj. 1.071 TEUR). Der größte Kostenzuwachs war in den Bereichen Stadtführungen/Stadtrundfahrten sowie der Organisation von Tagungen zu verzeichnen. Aufgrund der Corona-Auflagen waren diese im Vorjahr nur beschränkt möglich. Zudem mussten im Tourismusmarketing für die neue Saison nach der BUGA nahezu alle Informationsmaterialien neu gedruckt werden. Mit 1.727 TEUR (Vj. 1.632 TEUR) stellt der Personalaufwand den größten Kostenblock dar. Er beinhaltet die Vergütung für durchschnittlich 40 (Vj. 37) Arbeitneh-

mer zzgl. der Geschäftsführerin sowie fünf Auszubildende, die sozialen Abgaben, die Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung und zur Berufsgenossenschaft. Die Weitergabe der Energiepreispause (300 EUR pro Person) floss ebenfalls in diese Position ein.

Die Finanzierung der ETMG beruht auf zwei Säulen, dem städtischen Zuschuss und der Erwirtschaftung eigener Erlöse. Als Gesellschaft mit der Betrauung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung der Wirtschafts- und Tourismusförderung sowie dem Betrieb der hierfür erforderlichen Infrastruktur im Gebiet der LHE ist der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb der ETMG davon gekennzeichnet, dass er im öffentlichen Interesse erfolgt und nicht vollständig aus den dabei erwirtschafteten Erlösen finanzierbar ist. Die erbrachten „Dienstleistungen von Allgemeinen Wirtschaftlichen Interesse“ lagen im Geschäftsjahr 2022 bei 1,41 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2022 tätigte die ETMG Investitionen in Höhe von 37 TEUR. Investiert wurde u. a. in die Weiterentwicklung der Gästeführungssoftware sowie die Anschaffung weiterer Computer.

Lage und Ausblick

Die Finanzierungssituation der ETMG ist geprägt durch eine starke Abhängigkeit von der jährlichen Zuschusshöhe und Erlösentwicklung. Ein Absenken der städtischen Einlage enthält weiterhin ein Gefahrenpotential für die ETMG. Eine Reduzierung der Einlage kann insbesondere bei parallel sinkenden Unternehmenserlösen kaum kompensiert werden.

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	40	37	29

Die verschiedenen Projekte der ETMG, insbesondere die Botschafter-Initiative, bieten die Chance die gesellschaftliche Akzeptanz der ETMG, ihrer Marketinganstrengungen rund um die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Stadt Erfurt und ihrer Dienstleistungsqualität weiter erhöhen.

Es ist einzuschätzen, dass sowohl der derzeitige Ukraine-Krieg als auch die anhaltende Inflation Änderungen im gesellschaftlichen Verhalten der Menschen mit ungünstigen Auswirkungen auf die Ertragslage der ETMG hervorrufen werden. Zur Kompensierung der erwartbaren Erlösminderung werden alle Aufwands- und Kostenpositionen stringent überwacht. Hilfsprogramme des Bundes und des Freistaates Thüringen werden weiter analysiert und soweit möglich genutzt.

Als Geschäftsführerin der ETMG war im Geschäftsjahr 2022 Frau Dr. Carmen Hildebrandt bestellt. Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

2.5 Wohnungsbau und Verwaltung

KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

95

KoWo Bau & Service GmbH

98





KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

Adresse

Juri-Gagarin-Ring 148
99084 Erfurt
Telefon 0361 5544 5101
Telefax 0361 5544 5102

Gesellschafter

Landeshauptstadt Erfurt, 100,0%

Stammkapital

52.200 EUR

Geschäftsführung

Alexander Hilge

Mitglieder Aufsichtsrat

Vorsitz

Frank Warnecke

Stellvertretung

Michael Hose

weitere Mitglieder

Jasper Robeck,
Frank Ruder,
Sascha Schlösser,
Karola Stange

Gesellschaftsvertrag vom:

22.11.2018

Beteiligungen

KoWo Bau & Service GmbH, 100,0%

KoWo - Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen, Folgeeinrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Öffentlicher Zweck

Die KoWo GmbH ist ein wichtiges Element der Wohnungspolitik für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel, breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum zu versorgen. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Die KoWo – Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) ist ein kunden- und dienstleistungsorientiertes Unternehmen, dessen unternehmerische Tätigkeit hauptsächlich auf die Ver-

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	65.829.880	63.559.848	64.768.290
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.952.625	954.772	-996.210
Sonstige betriebliche Erträge	3.100.733	3.033.317	2.882.036
Gesamtleistung	73.883.238	67.547.937	66.654.116
Materialaufwand	47.904.233	38.864.324	37.404.035
Personalaufwand	9.211.300	8.026.378	7.357.408
Abschreibungen	9.623.574	9.632.921	9.537.646
sonstige betriebliche Aufwendungen	3.527.757	2.912.539	2.856.606
Finanzergebnis	-229.146	-487.348	-500.966
Steuern	-42.150	273.496	626.637
Ergebnis nach Steuern	3.429.378	7.350.930	8.370.819
Sonstige Steuern	988	977	978
Jahresergebnis	3.428.390	7.349.953	8.369.841

mietung von Wohnraum der eigenen und von Beständen der Landeshauptstadt Erfurt gerichtet ist. Insgesamt wird der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2022 als positiv eingeschätzt. Der Gesamtbestand an Mieteinheiten hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig auf 13.202 Mieteinheiten erhöht. Der bereinigte Leerstand (ohne Einbeziehung stillgelegter, nicht wieder vermietbarer Altbauten) zum 31.12.2022 veränderte sich zum Vorjahr von 4,6 % auf 3,9 %. Dies ist vor allem auf ad-hoc-Maßnahmen im unbewohnten Zustand zur Beseitigung des Instandhaltungsstaus der letzten Jahre zurückzuführen. Die durchschnittliche monatliche Miete je qm vermietete Wohnfläche im Gesamtbestand hat sich von 5,49 EUR im Vorjahr auf 5,57 EUR in 2022 erhöht. Bei den vermieteten Gewerberäumen sind die durchschnittlichen Mieten von 3,34 EUR auf 3,58 EUR je qm gestiegen. Die geringen Mieten resultieren aus dem sozialen Engagement, insbesondere durch die Zurverfügungstellung von preisgünstigen Räumen an gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen. Im Jahr 2022 bildete, neben der Sanierung von Hochgeschossern und 5-geschossigen Wohnbauten, Instandsetzungsmaßnahmen technischer Anlagen sowie weiterer notwendiger Maßnahmen der Bestandserhaltung, der Durchführung weiterer Energiespar- und Brandschutzmaßnahmen sowie der Instandsetzung bisher nicht modernisierter Wohnungen, die umfassende Modernisierung des Ärztehauses am Moskauer Platz einen Schwerpunkt. Ein besonderes Augenmerk der KoWo ist auf eine wirtschaftlich optimale, laufende Instandhaltung gerichtet.

Die KoWo schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 3.428 TEUR (Vj. 7.350 TEUR). Das positive Jahresergebnis resultiert im Wesentlichen aus der

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	250.197.862	255.691.023	262.953.968
Umlaufvermögen	63.991.910	55.138.876	53.487.659
Rechnungsabgrenzungsposten	37.070	72.890	17.616
Summe Aktiva	314.226.843	310.902.789	316.459.243
Eigenkapital	212.910.334	209.481.944	202.131.991
Sonderposten mit Rücklagenanteil/ für Investitionszuschüsse	4.163.508	4.394.814	4.626.120
Rückstellungen	30.177.000	29.776.000	30.878.000
Verbindlichkeiten	64.203.003	64.170.344	75.796.146
Rechnungsabgrenzungsposten	2.772.998	3.079.687	3.026.987
Summe Passiva	314.226.843	310.902.789	316.459.243

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	11.798	15.088	17.279
CF aus der Investitionstätigkeit	-3.040	-1.472	-19.142
CF aus der Finanzierungstätigkeit	-5.003	-12.922	11.020
Finanzmittel am Anfang der Periode	31.919	31.225	22.069
Finanzmittel am Ende der Periode	35.674	31.919	31.225

stabilen Vermietungssituation bei gestiegenen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung. Das gegenüber 2021 geringere Jahresergebnis ist insbesondere auf höhere Aufwendungen für Betriebskosten sowie den höheren Personal- und Instandhaltungsaufwand zurückzuführen. Die Instandhaltungsaufwendungen fielen im Vergleich zum Vorjahr um 2.638 TEUR höher aus. Auch wenn die für 2022 geplanten Instandhaltungsmaßnahmen u. a. aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie, des Krieges in der Ukraine und der Energiekrise nicht vollumfänglich umgesetzt werden konnten, beeinflussen die am Markt gestiegenen Kosten das Jahresergebnis negativ. Die notwendigen Maßnahmen sind zwingend in den Folgejahren nachzuholen.

Die Bilanz ist durch langfristiges Immobilienvermögen (250.198

TEUR) geprägt, das neben den Eigenmitteln (217.074 TEUR) im Wesentlichen durch langfristige Fremdmittel, hier die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (35.243 TEUR), finanziert ist. Das Anlagevermögen (250.198 TEUR, Vj. 255.692 TEUR) hat sich gegenüber dem Vorjahr um 5.494 TEUR vermindert. Insgesamt wurden 4.126 TEUR investiert. Das Eigenkapital der Gesellschaft setzt sich zum 31.12.2022 aus dem Stammkapital (52 TEUR), der Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB (65.069 TEUR), Anderen Gewinnrücklagen (144.361 TEUR) und dem Jahresüberschuss (3.428 TEUR) zusammen. Die Eigenkapitalquote (67,8 %) ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Lage und Ausblick

Die Ertragslage der Gesellschaft ist zufriedenstellend und die Vermögenslage ist geordnet. Zum Bilanzstichtag ist das langfristige Vermögen im Wesentlichen mit Eigenmitteln und langfristigen Fremdmitteln finanziert. Durch die Fokussierung auf die kunden- und dienstleistungsorientierte Vermietung, die Verbesserung der internen Prozesse und nachhaltiges Investieren in die Wohnquartiere erwartet die Geschäftsführung weiterhin eine positive und stabile wirtschaftliche Entwicklung der KoWo. Eine große Herausforderung für die Gesellschaft wird in den nächsten Jahren darin bestehen, weiterhin ausreichend bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können. Den gestiegenen Baukosten versucht die KoWo mit dem sukzessiven Aufbau der Tochtergesellschaft KBS, die Anfang 2022 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen hat, entgegenzuwirken.

Für die Jahre 2023 und 2024 sind Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen des Wohnungsbestandes in Höhe von rund 59 Mio. EUR geplant, die unter anderem für notwendige Instandsetzungen an haustechnischen Anlagen sowie Instandsetzungen an Fenstern und Fassaden vorgesehen sind. Als wesentliche Baumaßnahme ist die umfassende Modernisierung des Ärztehauses Moskauer Platz 15 geplant, die in 2021 begonnen wurde und sich über mehrere Jahre erstrecken wird. Zusätzlich sind jährlich ca. 6,0 Mio. EUR zur Instandsetzung von Wohnungen bei Mieterwechsel sowie zur Anpassung des Wohnraums an individuelle Mieterbedürfnisse im Rahmen des demographischen Wandels der Bevölkerung vorgesehen. Ferner werden für die beiden Jahre Neubaukosten von 20 Mio. EUR geplant, u. a. für den Neubau einer Kindertagesstätte und für

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	138	131	125

den Neubau in der Tallinner Straße.

Die Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie und die Folgen der gestiegenen Energiekosten führten bisher nicht zu signifikanten wirtschaftlichen Auswirkungen wie beispielsweise Zahlungsausfällen. Welche Effekte sich zukünftig ergeben, bleibt abzuwarten. Die KoWo beobachtet die weiteren Entwicklungen und wird angemessen gegensteuern sowie notwendige Maßnahmen ergreifen. Die strategischen Risiken der zukünftigen Entwicklung sind insbesondere die seit 2019 geltende Absenkung der Modernisierungumlage, das anhaltend niedrige Mietniveau in Erfurt und die Entwicklung des Erfurter Mietspiegels, die energetischen Gebäudeanforderungen und steigende Baukosten bei sinkenden Reallöhnen der Mieter, die mit den neuen Klimazielen geplanten gesetzlichen Änderungen, die Entwicklung an den Kapitalmärkten, die Auswirkungen von Basel IV auf die Finanzierung künftiger Investitionen und die wirtschaftliche Entwicklung in der Region. Strategische Chancen bestehen im Wesentlichen in der ansteigenden Bevölkerungszahl der Landeshauptstadt Erfurt, einem breit gefächerten Immobilienbestand für breite Bevölkerungsschichten, im zielführenden Personalentwicklungssystem, in dienstleistungsorientierten Strukturen und Prozessen sowie in vorhandenen Mitteln für Investitionen in den vorhandenen Neu- und Altbaubestand. In 2022 war Herr Alexander Hilge zum Geschäftsführer bestellt. Bezüglich der Angabe des Geschäftsführergehalts wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

KoWo Bau & Service GmbH

KoWo Bau & Service GmbH

Adresse

Juri-Gagarin-Ring 148
99084 Erfurt
Telefon 0361 5544 5101
Telefax 0361 5544 49102

Gesellschafter

KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt, 100,0%

Stammkapital

26.000 EUR

Geschäftsführung

Alexander Hilge
Dr. Tony Deckert, (seit 01.03.2022)

Gesellschaftsvertrag vom:

12.12.2018

Beteiligungen

keine

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Erbringen von Servicedienstleistungen, die der Erfüllung der Aufgaben der KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) mittelbar oder unmittelbar dienen. Die Gesellschaft kann alle Aufgaben und Leistungen übernehmen, die dem eigenen und dem Gesellschaftszweck der Gesellschafterin entsprechen bzw. diesen fördern. Dazu gehört die Erledigung aller mit dem Gesellschaftszweck der KoWo zusammenhängenden und ihren Belangen dienenden Geschäfte.

Öffentlicher Zweck

Die KoWo Bau & Service GmbH ist ein Element der Wohnungspolitik für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel, breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum zu versorgen. Die aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich

vorgeschriebenen öffentlichen Zweck von Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Erfurt und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 hat die KBS ihre operative Tätigkeit in Form von immobilienwirtschaftlichen Bau und Dienstleistungen für die KoWo aufgenommen. Hierunter fallen im Wesentlichen Handwerkerleistungen im Rahmen der Ertüchtigung von Wohnungen sowie die Durchführung von Wartungen im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär und andere Instandhaltungen. Der Aufbau der Geschäftstätigkeit und die Leistungserbringung in den Gewerken Maler und Fliesenleger konnten schneller als geplant umgesetzt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse	698.878	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	242.117	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6.091	0	0
Gesamtleistung	947.086	0	0
Materialaufwand	141.683	0	0
Personalaufwand	547.740	0	0
Abschreibungen	38.997	2.777	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	190.612	5.315	1.472
Finanzergebnis	-1.949	0	0
Steuern	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	26.105	-8.092	-1.472
Sonstige Steuern	1.194	344	0
Jahresergebnis	24.911	-8.436	-1.472

Der sich weiter verschärfende Fachkräftemangel in den örtlichen Handwerksbetrieben führt zunehmend zu Verzögerungen von zwingend notwendigen Instandsetzungsmaßnahmen in den Bestandsimmobilien der KoWo. Zusätzlich führen die aktuellen Preisentwicklungen von Rohstoffen und Energieträgern zu deutlichen Preissteigerungen sowie gestörten Lieferketten in der Baubranche. Kurz- und mittelfristig ist keine Verbesserung der Marktbedingungen in der Baubranche zu erwarten. Insofern soll die KBS früher als geplant, umfangreicher und schneller in das komplexe Leerwohnungsprogramm der KoWo eingebunden werden. Das Auftragsvolumen ist aufgrund der homogenen Bestandsstruktur und der regelmäßigen Fluktuation sehr konstant. Jedoch ist die Disposition der Gewerke deutlich anspruchsvoller, der Einkauf von Materialien umfangreicher und sowohl die Anschaffung der notwendigen Betriebsmittel und Ausstattung als auch der Umsatz deutlich höher als in der bisher geplanten Ausbaustufe.

Die KBS erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 einen Jahresüberschuss von 25 TEUR. Umsatzerlösen von 699 TEUR sowie Bestandserhöhungen von 242 TEUR standen insbesondere Materialaufwendungen von 142 TEUR und Personalaufwendungen von 548 TEUR gegenüber. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 87 TEUR ausgewiesen. Aufgrund von Nachwirkungen der Corona-Pandemie konnten umfangreiche Maßnahmen nicht planmäßig realisiert werden. Die Ertragslage der KBS entspricht dem Geschäftsverlauf der Ingangsetzungsphase und dem Aufbau der Gesellschaft. Das Gesamtvermögen der KBS hat sich wegen der Aufnahme der Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2022 um 470

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen	273.274	59.497	0
Umlaufvermögen	457.002	200.250	17.150
Summe Aktiva	730.276	259.748	17.150
Eigenkapital	282.625	257.714	16.150
Rückstellungen	90.471	1.400	1.000
Verbindlichkeiten	357.180	633	0
Summe Passiva	730.276	259.748	17.150

CashFlow (TEUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
CF aus der lfd. Geschäftstätigkeit	-83	-5	-1
CF aus der Investitionstätigkeit	-253	-62	0
CF aus der Finanzierungstätigkeit	350	250	0
Finanzmittel am Anfang der Periode	200	17	18
Finanzmittel am Ende der Periode	215	200	17

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)	9	0	0

TEUR auf 730 TEUR erhöht und besteht aus dem Anlagevermögen (273 TEUR), unfertigen Leistungen (242 TEUR) und liquiden Mitteln (215 TEUR). Die Finanzierung erfolgte insbesondere durch das Eigenkapital (283 TEUR) sowie Gesellschafterdarlehen (350 TEUR). Die Eigenkapitalquote der KBS beträgt per 31.12.2022 38,8 %. Die negativen Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit (-83 TEUR) und aus der Investitionstätigkeit (-253 TEUR) konnten durch den positiven Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gedeckt werden. Zur Aufnahme der operativen Geschäftstätigkeit gewährte die KoWo der KBS ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 350 TEUR. Die Liquiditätslage der Gesellschaft ist geordnet.

Lage und Ausblick

Die KBS wird auch in den Folgejahren ein überdurchschnittliches Wachstum verfolgen, um einen wesentlichen Beitrag im Bereich der Leerwohnungsanierung sowie Wartung und Instandhaltung für die KoWo leisten zu können. Hierfür sollen der Geschäftsbetrieb eines lokalen Handwerkerbetriebs übernommen, das Gewerk durch Einstellung entsprechender Fachkräfte aktiviert und Büro- und Lagerräume aufgebaut werden. Im Wirtschaftsplan 2023 geht die Geschäftsführung von Umsatzerlösen in Höhe von 8.444 TEUR und einem Jahresüberschuss von 469 TEUR aus.

Als Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2022 Herr Alexander Hilge und ab 01.03.2022 Herr Dr. Tony Deckert bestellt.

2.6 Industriebeteiligung

Hyma Erfurt Hydraulik und Maschinenbau GmbH

101





Hyma - Die Hydrauliker GmbH

Adresse

Györer Straße 15
 99089 Erfurt
 Telefon 0361 778260
 Telefax 0361 7782633

Gesellschafter

Wolters, Annegret, 76,25 %
 Landeshauptstadt Erfurt, 20,0 %
 Riesener, Michael, 1,75 %
 Degenhardt, Holger, 1,25 %
 Vedder, Andreas, 0,75 %

Stammkapital

204.520 EUR

Geschäftsführung

Janine Herberger-Wolters
 Thomas Wolters

Gesellschaftsvertrag vom:

20.05.2020

Beteiligungen

keine

Hyma - Die Hydrauliker GmbH

Vorstellung des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Herstellung von Hydraulikaggregaten und -systemen, Verkauf von Hydraulikkomponenten inkl. Zubehör und Service.

Öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt keinen öffentlichen Zweck im Sinne der ThürKO.

Geschäftsverlauf

Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 lagen bis zum Redaktionsschluss nicht vor.

Gewinn- und Verlustrechnung (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Umsatzerlöse			2.020.680
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen			289.382
Sonstige betriebliche Erträge			47.735
Gesamtleistung			2.357.797
Materialaufwand			1.433.101
Personalaufwand			499.706
Abschreibungen			52.517
sonstige betriebliche Aufwendungen			312.035
Finanzergebnis			-24.703
Steuern			-2.406
Ergebnis nach Steuern			40.694

Bilanz (EUR)	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Anlagevermögen			647.711
Umlaufvermögen			1.096.689
Rechnungsabgrenzungsposten			8.999
Aktive latente Steuern			92.844
Summe Aktiva			1.846.242
Eigenkapital			4.280
Rückstellungen			776.535
Verbindlichkeiten			1.065.428
Summe Passiva			1.846.242

Mitarbeiter	Ist 2022	Ist 2021	Ist 2020
Beschäftigte (Durchschnitt)			10

3 Anhang

Erläuterungen betriebswirtschaftlicher Fachbegriffe

Abschreibungen

Abschreibungen bilden die Wertminderung ab, die im Lauf der Nutzung von Vermögensgegenständen (i. d. R. das Anlagevermögen eines Unternehmens) eintritt. Sie werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand ausgewiesen, sind jedoch nicht liquiditätswirksam.

Abschreibungsbedeutung

Abschreibungen mindern als Aufwand den Gewinn, der u.a. für Ausschüttungen und Steuerzahlungen maßgeblich ist. Durch die Wahl der Abschreibungsmethode und die Schätzung der betrieblichen Nutzungsdauer lässt sich der auszuweisende Periodengewinn beeinflussen. Die Steuergesetzgebung hat Richtzahlen für die Nutzungsdauer der Anlagegegenstände herausgegeben, um willkürliche Unterbewertungen über zu hohe Abschreibungen zu vermeiden.

Abschreibungsarten

Im Handelsrecht unterscheidet man planmäßige (im Voraus in einem Abschreibungsplan festgelegte Abschreibungen) und außerplanmäßige Abschreibungen. Das Steuerrecht subsumiert unter Abschreibungen folgende Unterarten: Absetzung für Abnutzung und Absetzung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung, erhöhte Absetzungen, Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter, Sonderabschreibungen und Teilwertabschreibungen.

Abschreibungsmethoden

Die lineare Abschreibung verteilt die Anschaffungs- und Herstellungskosten gleichmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer. Die degressive Abschreibung verteilt die entsprechenden Beträge in fallenden Raten über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Eine Kombination der degressiven und linearen Abschreibung ist unter bestimmten Bedingungen zulässig. Für Wirtschaftsgüter mit einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 1000 EUR ist ein Sammelposten zu bilden und gleichmäßig über 5 Jahre abzuschreiben.

Seltener wird eine Leistungsabschreibung verwendet, die die Abschreibung entsprechend der verbrauchten Leistungsmenge bei einer vorher definierten Gesamtleistung ermittelt.

Abschreibungsursachen

Technische Ursachen können in gewöhnlichem oder in außergewöhnlichem Verschleiß (Katastrophenverschleiß) liegen. Als wirtschaftliche Ursachen kommen Nachfrageverschiebungen und Fehlinvestitionen sowie Ineffizienz infrage. Rechtliche Ursachen können auf der Entwertung durch gesetzgeberische Maßnahmen, auf dem zeitlichen Ablauf von Verträgen (Miet-, Pacht-, Leasing-, Franchisevertrag) oder Schutzrechten (Konzessionen, Patente, Lizenzen, Musterschutz) beruhen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen bezeichnet die Teile des Vermögens eines Unternehmens, die nicht zur Veräußerung bestimmt sind und dauerhaft dem Betriebszweck dienen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Vermögensstruktur) ist

i. d. R. in der Industrie erheblich höher als im Handel. Die Finanzierung des Anlagevermögens sollte mit Kapital erfolgen, das dem Unternehmen langfristig zur Verfügung steht (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital).

Das Anlagevermögen unterteilt sich in immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Konzessionen, Firmenwert, geleistete Anzahlungen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke und Bauten, technische Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens).

Der Verbrauch bzw. Verschleiß des Anlagevermögens wird über Abschreibungen oder Wertberichtigungen abgebildet.

Gewinn und Verlustrechnung

Die GuV ist eine Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode zur Ermittlung des Jahresergebnisses und zur Darstellung seiner Quellen. Der Gesamterfolg umfasst betriebsbedingte und -fremde Aufwendungen und Erträge. Das Betriebsergebnis zeigt den Erfolg des eigentlichen Tätigkeitsgebietes des Unternehmens. Die GuV kann in Konto- oder Staffelform aufgestellt werden. Wegen der größeren Übersichtlichkeit ist für Kapitalgesellschaften die Staffelform zwingend vorgeschrieben (§ 275 Abs. 1 HBG). Dabei kann entweder das Gesamt- oder das Umsatzkostenverfahren angewendet werden.

Gewinn-/Verlustvortrag

Die aus früheren Berichtsjahren zu übernehmenden Vorträge (Gewinn-/Verlustvortrag) sind erfasste Ergebnisteile aus Vor-

perioden, die noch keiner Ergebnisverwendung zugeführt wurden. Sie werden entweder in der laufenden oder in folgenden Perioden in die Verwendung des Periodenergebnisses einbezogen.

Investitionen

Investitionen sind Zugänge zum Anlagevermögen und stellen eine zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erwirtschaftung zukünftiger Erträge dar. Nach ihrem Zweck ist zwischen Gründungs-, Ersatz-, Erweiterungs- und Rationalisierungsinvestitionen zu unterscheiden, wobei sich diese Funktionen zum Teil auch überlagern. Nach der Art kann zwischen Realinvestitionen (z.B. in Betriebs- und Geschäftsausstattung), Finanzinvestitionen (z. B. Beteiligungen an anderen Unternehmen) und immateriellen Investitionen (z. B. in Software) unterschieden werden.

Jahres-/Bilanzergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich als Differenz zwischen den Erträgen und Aufwendungen eines Geschäftsjahres. Ein Jahresüberschuss ergibt sich aus einer positiven, ein Jahresfehlbetrag aus einer negativen Differenz. Bei der Ermittlung des Jahresergebnisses werden Gewinn- und Verlustvortrag sowie Entnahmen aus bzw. Einstellungen in offene Rücklagen nicht berücksichtigt.

Zur Ermittlung des Bilanzergebnisses wird der Jahresabschluss unter Berücksichtigung der Ergebnisverwendung aufgestellt. In der GuV werden in diesem Fall unterhalb des Jahresergebnisses zusätzliche Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen aus offenen bzw. in offene Rücklagen eingerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

RAP dienen der zeitlichen Zuordnung von Einnahmen und

Ausgaben und somit der periodengerechten Erfolgsermittlung. Sie beinhalten Geschäftsvorfälle, die im alten Jahr zu Ausgaben bzw. Einnahmen geführt haben, deren Ergebniswirkung jedoch in einer bestimmten Zeit nach dem Bilanzstichtag eintritt. Man unterscheidet nach aktiven (auf künftige Jahre zuzurechnende Aufwand) und passiven RAP (auf künftige Jahre zuzurechnende Erträge).

Rückstellungen

Rückstellungen sind nach dem Handelsrecht Verbindlichkeiten, Verluste oder Aufwendungen, die hinsichtlich ihrer Entstehung, der Höhe und/oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen später zu leistende Ausgaben den Perioden zugerechnet werden, in denen sie wirtschaftlich verursacht werden.

Rückstellungen werden u. a. für Instandhaltungen, Prozesse, Garantieverpflichtungen und Pensionen gebildet. Üblich sind auch Rückstellungen für weitere Aufwendungen, die dem laufenden oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Alle Rückstellungen sind bei Inanspruchnahme oder Wegfall des Grundes aufzulösen.

Sonderposten

Sonderposten stellen für Unternehmen eine unversteuerte Rücklage dar, die das steuerliche Ergebnis erst bei ihrer Auflösung erhöht. Die Auflösung des Sonderpostens richtet sich nach den steuerrechtlichen Vorschriften.

Im Fall kommunaler Unternehmen enthält der Sonderposten häufig für Investitionen in das Anlagevermögen erhaltene Fördermittel und Zuschüsse. Er wird in diesem Fall analog der Abschreibungen über den Nutzungszeitraum des Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Das Umlaufvermögen enthält Vermögensgegenstände, die relativ kurzfristig verbraucht bzw. umgesetzt werden (z. B. Vorräte, Forderungen, Bankguthaben und Schecks).

Erläuterungen der Bilanz- und Leistungskennzahlen

Vermögenssituation

Anlageintensität

Anlagevermögen x 100
Bilanzsumme

Aussage:

Diese Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist. Zur Durchführung einer detaillierten Analyse kann die Kennzahl nach (für das Unternehmen individuell wichtigen) Einzelpositionen des Anlagevermögens unterschieden werden. Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher ist die Belastung mit fixen Kosten, insbesondere Abschreibungen und Zinsen.

Abschreibungsintensität

Abschreibung x 100
Umsatz

Aussage:

Die Abschreibungsintensität setzt die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen in ein Verhältnis zum Umsatz des Unternehmens.

Mittels dieser Kennzahl kann ein Unternehmen sich mit anderen Unternehmen seiner Branche vergleichen, um zu erkennen, ob Wettbewerber ihre Leistung mit weniger Abschreibungsaufwand erzielen.

Materialaufwandsquote

Materialaufwand x 100
Umsatz

Aussage:

Die Materialaufwandsquote ist eine Kennzahl, die anzeigt, wieviel Rohmaterial im Verhältnis zum Umsatz benötigt wurde. Ein Vergleich der Kennziffer ist nur sinnvoll, wenn beide Unternehmen in vergleichbaren Branchen tätig sind. Diese Kennziffer ist auch als Materialintensität bekannt und hilft Unternehmen zu erkennen, ob andere Unternehmen ihre Leistung mit weniger Materialaufwand erbringen können. Deshalb gilt sie auch als Maßstab für Produktivität bzw. Effizienz.

Anlagendeckungsgrad I

Eigenkapital x 100
Anlagevermögen

Aussage:

Der Anlagendeckungsgrad trifft eine Aussage über die Stabilität der Unternehmensfinanzierung. Der Deckungsgrad I zeigt an, wieviel Prozent des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind. Ein Deckungsgrad I von 60 % bedeutet zum Beispiel, dass einem Euro Anlagevermögen 60 Cent Eigenkapital gegenüberstehen und somit Teile des Anlagevermögens (40 %) mit Fremdkapital finanziert werden müssen.

Das aus der Bilanz abzulesende Eigenkapital setzt sich aus dem gezeichneten Kapital, den Kapital- und/oder Gewinnrücklagen sowie dem Gewinn-/Verlustvortrag und Jahresüberschuss/-fehlbetrag zusammen.

Kapitalstruktur

Eigenkapitalquote

Eigenkapital x 100
Gesamtkapital

Aussage:

Diese Kennzahl sagt aus, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen. Je höher die Eigenkapitalquote, desto größer ist prinzipiell die Ausgleichsmöglichkeit von eingetretenen Verlusten des Unternehmens durch Eigenkapital.

Verschuldungsquote

Fremdkapital x 100
Gesamtkapital

Aussage:

Diese Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.

Herkunft:

Aus der Bilanz kann die Höhe der Bankverbindlichkeiten entnommen werden, ferner alle Verbindlichkeiten, Sonderposten und Rückstellungen.

Geschäftserfolg

Umsatzproduktivität

Umsatz
Beschäftigte

Aussage:

Diese Kennzahl gibt den auf ein Vollzeitäquivalent (VzÄ) entfallenen Umsatz an. Die Vollzeitäquivalente der Erwerbstätigkeit entsprechen der Zahl der auf Normalarbeitszeit umgerechneten Beschäftigungsverhältnisse. Im Zeitvergleich gilt die Hypothese, dass sich die Effizienz eines Unternehmens mit steigendem Umsatz pro VzÄ erhöht. Im Betriebsvergleich für eine Branche gilt die Hypothese, dass unter sonst gleichen Bedingungen das Unternehmen mit dem höheren Umsatz pro VzÄ effizienter wirtschaftet als ein Unternehmen mit niedrigem Koeffizienten, d. h. es weist eine höhere Produktivität auf.

CashFlow

Jahresergebnis
- nicht zahlungsw. Erträge
+ nicht zahlungsw. Aufwendungen

Aussage:

Der Cashflow gilt als Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Dieser gibt den in einer Periode erwirtschafteten Zahlungsmittelfluss an, welcher dem Unternehmen u. a. für Investitionen, Kredittilgungen und Ausschüttungen zur Verfügung steht.

Die Cashflow-Analyse erlaubt gute Einsichten in die Aktivitäten eines Unternehmens. Da sie aber historische Daten verarbeitet, ist ihr Prognosewert begrenzt.

Personalaufwandsquote

Personalaufwand x 100
Gesamtkapital

Aussage:

Diese Kennzahl gibt Aufschluss über die Personal- und Arbeitsintensität eines Unternehmens. Neben dem reinen Personalaufwand sind Pensionsrückstellungen und Sozialabgaben zu berücksichtigen. Ein kalkulatorischer Unternehmerlohn wird dagegen nicht in die Berechnung einbezogen.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AEF	Arena Erfurt GmbH
AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
BEKA	Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH
Buga	Bundesgartenschau
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
CF	CashFlow
d. h.	Das heißt
DB	Deutsche Bahn AG
DMBilG	D-Markbilanzgesetz
e. V.	Eingetragener Verein
EB	Erfurter Bahn GmbH
EBITA	Gewinn vor Zinsen und Steuern
EBT	Gewinn vor Steuern
ect.	et cetera
ega gGmbH	Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EStG	Einkommensteuergesetz
ETMG	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH
EUR	Euro
EVAG	Erfurter Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft
ff.	fort folgende
gem.	gemäß
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuD-Anlage	Gas- und Dampfdruck-Anlage
GuV	Gewinn und Verlustrechnung
GVZ	Güterverkehrszentrum Entwicklungsgesellschaft mbH
GWA	Gesellschaft für Wasser und Abwasserservice mbH
GWh	Gigawattstunde
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsatzgesetz
HYMA	Hyma Erfurt Hydraulik-Service und Maschinenbau GmbH
i. L.	in Liquidation
i. S. d.	im Sinne der/des
inkl.	inklusive
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
KIV	Kommunale Informationsverarbeitung Thüringen GmbH
km	Kilometer
KoWo	Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt
KSE	Kaisersaal Erfurt GmbH
kW/h	Kilowattstunde
KWKG	Kraft-Wärme-Kopplung-Gesetz
LBF	Linienbeförderungsfälle
LHE	Landeshauptstadt Erfurt
m/s	Meter pro Sekunde
MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund
MFA	Multifunktionsarena
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde
ÖPNV	öffentlicher Personennahverkehr

p. a.	per anno
RABA	Restabfallbehandlungsanlage
STB	Süd Thüringen Bahn GmbH
SWE	Stadtwerke Erfurt GmbH
SWE B	Stadtwerke Erfurt Bäder GmbH
SWE E	Stadtwerke Erfurt Energie GmbH
SWE EE	Stadtwerke Erfurt Erneuerbare Energien GmbH
SWE N	Stadtwerke Erfurt Netz GmbH
SWE P	Stadtwerke Erfurt Parken GmbH
SWE S	Stadtwerke Erfurt Service GmbH
SWE SW	Stadtwerke Erfurt Stadtwirtschaft GmbH
SWE US	SWE UmweltService GmbH
t	Tonne
TEUR	Tausend Euro
Thüga AG	Thüringen Gas AG
ThürKO	Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung
ThüWa	ThüWa ThüringenWasser GmbH
TVÖD	Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
u. a.	unter anderem
u. s. w.	und so weiter
v. a.	vor allem
v. H.	vom Hundert
Vj.	Vorjahr
VMT	Verkehrsbund Mittelthüringen
VzÄ	Vollzeitäquivalente
WLAN	Wireless Local Area Network
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

Impressum



Herausgeber
Landeshauptstadt Erfurt
Stadtverwaltung

Redaktion
Dezernat Finanzen, Wirtschaft
und Digitalisierung
Beteiligungsmanagement
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Tel. 0361 655-2800
Fax 0361 655-2809
Internet www.erfurt.de

Redaktionsschluss: 31.07.2023